

dagegen einzuwenden, wenn die Ikonographie der *gonfaloni* im langen 5. Kapitel in Marien-, Heiligen- und Christusmotive unterteilt wird. Aber wo soll der explanatorische Mehrwert liegen, diese im Grunde doch eher behelfsmäßige Einteilung auf bestimmte »Devotionsformen« der »Volksfrömmigkeit« zu beziehen und von ihnen abzuleiten? Daß der Begriff unergiebig ist, liegt nicht nur an seiner bekannten sozialgeschichtlichen Unzuverlässigkeit, sondern ergibt sich einmal mehr aus der Untersuchung der Bruderschaftsbanner: Deren Gattungsgeschichte und Bildinhalte decken nämlich eine so komplexe Gemengelage von Funktionen und Funktionswandel,

von Interessen der Auftraggeber und künstlerischen Gestaltungsspielräumen auf, daß sie jeden Versuch »volksfrommer« Klassifizierung von vornherein unterlaufen. Aufschlüsse darüber gibt insbesondere das 4. Kapitel, das die vielfältigen Funktionen der Bruderschaftsbanner als mobiler Bildmedien quer zu allen traditionellen Typologien herausarbeitet. In der dort praktizierten Verbindung der kunsthistorischen mit der historischen Perspektive liegen die Stärken einer Studie, die unsere Kenntnis der bisher nur unzureichend erschlossenen Bilderwelt der spätmittelalterlichen Bruderschaften erheblich voranbringt.

Thomas Frank

Hochschulen und Forschungsinstitute (Teil 1) Deutschland

AACHEN

**Lehrstuhl und Institut für Kunstgeschichte,
Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule**

Lehrbeauftragte waren im SS 04: Till-Holger Borchert M.A., Dr. phil. Klaus Hardering, Harald Kunde, Dr. phil. Dagmar Preisig, Dipl.-Rest. Michael Rief, im WS 04/05: Harald Kunde, Susanne Titz M.A.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Beyer) Heinrich Becker: Studien zur Ikonographie des Kunstbetrachters im 17., 18. und 19. Jh. – Nadja Horsch: *Ad astra gradus. Scala Santa und Sancta Sanctorum* in der Neuinszenierung Sixtus V.

(Bei Prof. Gerlach) Karola Dahmen: Spurensuche. Der Mediziner, Romancier, Kulturkritiker und Journalist Max Nordau in seiner Rolle als Kunstkritiker der »Neuen Freien Presse«. – Judith Dahmen-Beumers: Eine exemplarische Untersuchung zur Regionalität in der Kunst. Der Aachener Bildhauer und Maler Benno Werth (*1929).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Beyer) Monika Mager: Die Aachener Engelstafeln. Eine Studie zu ihrer Ikonographie und Funktion. – Monika Zurmahr: Das Freskenprogramm der Cappella Niccolina im Vatikan.

(Bei PD Mann) Mariola Nowak: Die Bedeutung von Strzeminskis Unismus für die Entwicklung der strukturellen und monochromen Malerei mit bes. Berücksichtigung der »Gruppe Zero«.

(Bei JP Markschies) Helga Berendsen: *La Casa del Libro* in San Juan, Puerto Rico. Eine Untersuchung zu Geschichte und Funktion. – Andreas Fischer: Das Retabel von Hakendover. Ein Beitrag zur Geschichte der südniederländischen Skulptur des frühen 15. Jh.s. – Ann-Katrin Hahne: Die Ruine im Werk Caspar David Friedrichs (1774-1840).

(Bei Prof. Schneider) Myriam Kroll: »I could not longer play by instinct«. Konstruierte Bildwelt und inszenierte Weiblichkeit in den photographischen Arbeiten von Francesca Woodman.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei JP Markschies) Andreas Fischer: Das Retabel von Hakendover und die niederländische Kunst um 1400. (Bei Prof. Schneider) Jutta Saum: Aspekte des Souvenir-Gedankens in der Objektkunst der Moderne, eine exemplarische Untersuchung. – Jeanette Seul: Inszenierung christlicher Bildmotive in *Tableaux Vivants* der zeitgenössischen Fotografie.

Lehr- und Forschungsgebiet Stadtbaugeschichte, RWTH
Prof. Dr. Michael R. N. Jansen, Mitarbeiter: Dipl.-Ing. Karsten Ley und Dipl.-Ing. Georgios Toubekis.
Honorarprofessor: Prof. Dr. Harald Koschik.

Keine Veränderungen bei den Promotionen und Magisterarbeiten.

AUGSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

PD Dr. Dorothea Diemer hat sich im WS 04/05 im Fach Kunstgeschichte habilitiert (Hubert Gerhard, Carlo di Cesare del Palagio und die süddeutsche Bronzeplastik um 1600). Lehraufträge im WS 04/05: Dr. Jörg Stabenow und Dr. des. Andrea Worm; Lehraufträge im SS 05: Dr. Thomas Elsen, Dr. Jörg Stabenow und Dr. des. Andrea Worm.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kahsnitz) Thomas Labusiak: Die Ruodprechtgruppe der ottonischen Reichenauer Buchmalerei. Eine stilgeschichtliche Untersuchung. – Andrea Worm: Das Perikopenbuch in der Pariser Bibliothèque Nationale, Ms. lat. 17325 und die Anfänge der romanischen Buchmalerei an Rhein und Weser.

(Bei Prof. Tönnemann) Ingrid Lohaus: Galleria Rucellai. Der Freskenzyklus von Jacopo Zucchi im Palazzo Ruspoli in Rom. – Sylvia Wölflle: Kunstpatronage der Fugger 1580-1618.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bickendorf) Eva Haberstock: Die Zerstörung Augsburgs während und nach dem Zweiten Weltkrieg, eine denkmalpflegerische Bilanz. – Daniela Caroline Herrmann: Die Bildergalerie des Buchhändlers Johann Baptist Strobel in München. Studien zur bürgerlichen Porträtgalerie im 18. Jh. – Ariane Koller: Das Bild der Welt. Die figurativen Darstellungen auf der Weltkarte des Willem Jansz Blaeu von 1606 und der niederländische Manierismus. – Isabela Jorgine Ladwig: Der Maler H. Henry Gowa und sein Aufbau der »Schule für Kunst und Handwerk« in Saarbrücken. – Carolin Lüdke: Die Villa Johannes Haag. Ein Beispiel der Augsburger Direktorenvillen. – Anna Pawlak: Metamorphose des Bösen in »Sturz des gefallenen Engels« von Pieter Bruegel d. Ä. – Stefanie Wittmann: Die Miniatur der Hölle in den »Très Riches Heures« des Duc de Berry. Literarischer Ursprung und bildliche Nachfolge. (Bei Prof. Kahsnitz) Oliver Linke: Das kalligraphische Werk Johann Neudörffers d. Ä.

(Bei Prof. Raff) Heidemarie Hurnaas: Das Gaswerk in Augsburg-Oberhausen von Franz Rank. Ein Industriebau des Heimatstils. – Christine Ilg: Labor et ars. Von der Kruppschen Löffelwalze zur Kunstgeschichte. Ein Streifzug durch Berndorf und seine Schulen. – Volker Kunze: »Wer die Hildesheimer Atmosphäre kennt...« Wiederaufbau in der Stadt Hildesheim von 1945 bis heute.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bickendorf) Eva Haberstock: Der Augsburger Architekt Elias Holl (1573-1646), Werkverzeichnis. – Otmar Heinz: Frühbarocker Orgelbau in der Steiermark und seine künstlerische Konzeption. – Ariane Koller: Die Offizin Blaeu und die Kartographie des Manierismus. Weltbilder und Ästhetik der Kartogra-

phie. – Volker Kunze: Die Augsburger Malerfamilie Franck. – Christiane Tegel: Sakrale protestantische Bildkunst in der Reichsstadt Augsburg zwischen 1650 und 1750. Festkultur und Kirchengestaltung. – Melanie Thierbach: Die Goldschmiedearbeiten aus den katholischen Kirchen Augsburgs.

BAMBERG

Lehrstuhl I für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Veronika Genslein: Bettler und Bedürftige in der Kunst des Mittelalters. – Frithjof Hylla: Charles Rennie Mackintosh. Architekt, Designer, Ästhet. – Volker Maisel: Die Parabelkirchen der 1920er Jahre in Deutschland. – Patrick Melber: Die Bau- und Ausstattungsgeschichte des Würzburger Doms. Der Wandel von Baugestalt und Raumeindruck von 1036 bis in die Gegenwart.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Volker Maisel: Die Parabel als Bauform. – Patrick Melber: Die Abteikirche zu Münster-schwarzach. Das Hauptwerk des Architekten Albert Boßlets (1880-1957) im Kontext der Geschichte. – Jan Rüttinger: (geändert) Zwischen Politik und Sakralität. Die Ikonographie der mittelalterlichen narrativen Darstellungen des hl. Papst Silvester. – Stavros Vlachos: Deformation als Stil Tendenz in der deutschen Kunst um 1500.

Lehrstuhl II für Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität

Ausscheiden des Lehrstuhlinhabers zum 31.3.05: Prof. Dr. Franz Matsche. WS 05/06: Lehrstuhlvertretung durch PD Dr. Wolfgang Brassat. Wiss. Assistenten: Ausgeschieden zum 31.3.05 ist Dr. Hanna Strzoda. Vertretung der Assistentenstelle im WS 05/06: Dr. David Ganz

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Matsche) Roland Kunzmann: Die Kirchenbauten des Johann Jakob Michael Küchel. – Matthias Liebel: Luciano Castellini. 30 Jahre Malerei. Das malerische Oeuvre des Künstlers von seinen Anfängen bis Ende der 90er Jahre. – Jessica Mack-Andrick: Pietro Tacca, Hofbildhauer der Medici (1577-1640). Politische Funktion und Ikonographie des frühabsolutistischen Herrscherdenkmals unter den Großherzögen Ferdinando I, Cosimo II und Ferdinando II. – Sonja Mißfeldt: Friedrich Mißfeldt (1874-1969). Leben und Werk eines schleswig-holsteinischen Malers und Grafikers. – Anja Wenn: Max Klingers graphischer Zyklus »Ein Leben« Opus VIII. – Harriet Zilch: Die Engelsdarstellungen von Paul Klee. Verwendung und Verfremdung eines religiösen Sujets.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Matsche) Gloria Müller: Die Autobahnkirche S. Giovanni Battista von Giovanni Michelucci an der Autostrada del Sole bei Florenz. – Sebastian Wacker: Die Gartenanlage von Schloß Seehof bei Bamberg.

Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege der Otto-Friedrich-Universität

Prof. Dr. Johannes Müller (Professur für ur- und frühgeschichtliche Archäologie) hat einen Ruf an die Universität Kiel angenommen. Seine Stelle wird im SS 05 und WS 05/06 von PD Dr. Carola Metzner-Nebelsick vertreten. Dr. Thomas X. Schuhmacher hat sich im Fach ur- und frühgeschichtliche Archäologie habilitiert (Kontakte, Handel und Schifffahrt im westlichen und zentralen Mittelmeerraum. Die Rolle der Iberischen Halbinsel am Beginn der Bronzezeit).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Ericsson) Anja Heidenreich: Islamische Importkeramik des hohen Mittelalters auf der Iberischen Halbinsel, unter bes. Berücksichtigung der frühen lokalen Goldlusterproduktion im Untersuchungsraum. – Ralf Kluttig-Altman: Von der Drehscheibe bis zum Scherbenhaufen. Leipziger Keramik des 14.-18. Jh.s im Spannungsfeld von Herstellung, Gebrauch und Entsorgung. – Stefan Leenen: Die Isenburg an der Ruhr.

(Bei Prof. J. Müller) Markus Ullrich: Das Dolinenfeld »Am Hahnenbuck« bei Egersheim, Lkr. Neustadt a. d. Aisch / Bad-Windsheim. Ein Fundplatz des Endneolithikums, der Bronze- und der Urnenfelderzeit. Mit einer Untersuchung zur Chronologie von Schnurkeramik und Glockenbechern an Rhein, Main und Neckar.

(Bei Prof. Schuller) Ulrike Fauerbach: Der große Pylon des Horus-Tempels von Edfu.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Ericsson) Oliver Damm: Archäologische Untersuchungen im Kloster Zinna, Lkr. Teltow-Fläming.

(Bei Prof. J. Müller) Thomas Sohn: Die Keramik der spätneolithischen Tellsiedlung Okolište (Bosnien-Herzegowina).

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Bock) Silke Albert und Christine Müller: Dorfkirche Broock, denkmalpflegerische Voruntersuchungen. – Christof Aurbach, Birgit Geissler und Katja Sterzl: Burg Rathmannsdorf in 94575 Windorf. Archivalienforschung, Aufmaß, Bauforschung, Schadensbewertung, Nutzungskonzept. – Markus Götz und Frank Riedmann: Iphofen, Kirchgasse 30. Sanierungsvorbereitende Untersuchungen. – Christina Knott: Denkmalgerechte Sanierungsplanung für das Objekt Eichplatz 4 in Wiesenbronn.

(Bei Prof. Drewello) Mona Hess: Bestandsaufnahme und Vorbereitung der Maßnahmen an der südlichen Querhauswand des Bamberger Doms mit Hilfe digitaler Dokumentationstechniken.

(Bei Prof. Ericsson) Britta Lauxtermann: Die Gnadenkapelle in Rulle (Lkr. Osnabrück). Untersuchungen zur Baugeschichte.

(Bei Prof. Geisenhof) Michael Eccard: Bauaufnahme und Nutzungskonzept für das Bateau-Gebäude auf dem ERBA-Gelände in Bamberg. – Peter Jungkunst: Wohnstallhaus Hagel, ein Bauernhaus des frühen 20. Jh.s. Voruntersuchungen zur Instandsetzung und Entwurf für eine erneute Wohnhausnutzung. – Miriam Seeland: Die Grorother Mühle in Wiesbaden-Schierstein.

(Bei Prof. Hubel) Miroslava Andric und Christos Georgiou: Das ehem. Schloß in Emtmannsberg (Lkr. Bayreuth). – Irene Buschner: Hauskundliche Untersuchung des Hauptgebäudes der Brauerei Sauer in Röttenbach (Lkr. Erlangen-Höchstadt). – Laura Esparragosa Diaz und Carola Herr: Casa de Fragela in Cádiz. Geschichte und sanierungsvorbereitende Bestandserfassung. – Jutta Fichtner: Katholische Kirchen der 1960er und 1970er Jahre. Eine Bestandsaufnahme an Beispielen aus dem Bistum Trier. – Julia Fischer: Stadtbauhistorische Entwicklung und Stadtbildanalyse von Hagen-Wehringhausen. – Stephanie Fundel und Tanja Siebenhaar: Sanierungsvorbereitende Untersuchungen am Kanzleigebäude des Schlosses Steinau an der Straße. – Michael Habres: Die Pfarrkirche St. Martin zu Tannheim a. d. Iller. Bau-, Ausstattungs- und Restaurierungsgeschichte. – Myrtia Hellner: Die untere Burg auf der Insel Andros/Griechenland. – Grazyna Ewa Herber: Untersuchungen zum Wiederaufbau von Warschau nach dem Zweiten Weltkrieg. – Robert Kaluza: Altstadt von Hattingen/Westfalen. Studien zu einer Denkmaltopographie. – René Kops: Das südliche Stadtzentrum der Stadt Mumbai (früher Bombay). Kriterien für die Eintragung in die World Heritage List der UNESCO. – Jens Müller: Denkmaltopographie der Stadt Dinkelsbühl. Baudenkmäler innerhalb des ersten Befestigungsringes. – Ana Sangirardi Harstall: 17 Jahre Weltkulturerbe Brasilia. Denkmalpflege in einer Planstadt der Moderne. – Nina Schaffernoth: Wie ewig sind die Denkmale? Brauchen wir eine neue Prinzipien Diskussion in der Denkmalpflege? – Svenja Schrickel: Die Notkirchen von Otto Bartning. Dokumentation und denkmalpflegerische Probleme anhand ausgewählter Beispiele. – Rabel Strebels: Bürgerhäuser aus dem Spätmittelalter und der Renaissance im Schnittpunkt denkmalrelevanter Diskurse, dargestellt am Beispiel der Zürcher Altstadt. – Robert Wachter: Denkmalpflegerische Betrachtung ausgewählter Kirchen der 1960er Jahre in Oberfranken. – Gerd Weber: Die Pfarrkirche St. Sebald in Nürnberg. Restaurierungsgeschichte und Geschichte des Wiederaufbaus nach 1945. – Roland Zimmermann: Die Graupenmühle in Rheine bei Baddeckenstedt (Landkreis Wolfenbüttel). Bestandsaufnahme, Mühlentechnik, Umgang mit einem Industriedenkmal.

(Bei Prof. J. Müller) Felicitas Fries: Neolithische Häuser im Vergleich.

(Bei Prof. Schuller) Markus Aumer, Carolin Genking, Roland Hümmel und Bernd Marr: Schloß Weingartengreuth, eine baugeschichtliche Untersuchung. – Julia Ludwar, Stephan Ruff und Frank Ziegler: Die Pfarrkirche St. Johannes in Brendlorenzen. Bauforschung und Aufmaß. – Katrin Meyer, Brit Sosnal und Sandra Wolfrum: Ehem. Zisterzienserinnenkloster Maria Burghausen. Bauhistorische und baukonstruktive Untersuchung. – Andrij Tregubov: Das Vierzehnheiligenmodell von Balthasar Neumann. Dokumentation und Analyse.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Drewello) Paul Bellendorf: Metallene Grabplatten aus Franken und Thüringen aus dem 15.-17. Jh. Eine interdisziplinäre Studie zu dem Denkmalbestand und seiner Gefährdung durch Umwelteinflüsse. – Stephanie Fundel: Die Maltechnologie der Wandmalereien in der ehem. Dominikanerkirche Bamberg. – Sven Thole: Festung Rothenberg. Der Festungsbau des 18. Jh.s, Maßnahmen der Erhaltung und Möglichkeiten der Konservierung.

(Bei Prof. Ericsson) Michael Jandeseck: Die germanische Besiedlung des 3. - 5. Jh.s südlich des Limes an Altmühl und Donau. – Yun-Ji Lim: Archäologische Quellen des Mittelalters und ihre museumspädagogische Erschließung in Bayern, unter bes. Berücksichtigung von Burgenmuseen. – Carmen Löw: Möbel und Raumeinrichtung im Mittelalter. – Margret Sloan: Der Darsser Koggenfund.

(Bei Prof. Hubel) Jutta Fichtner: Beton und Sichtbeton im Sakralbau der 50er, 60er und 70er Jahre des 20. Jh.s. – Grazyna Ewa Herber: Der Wiederaufbau von Warschau nach dem Zweiten Weltkrieg. – Frithjof Hylla: Fußballstadien im Wandel der Zeit. Eine Analyse der denkmalpflegerischen Relevanz einzelner Stadientypen in Deutschland. – Anke Niedermaier: Denkmaltopographie der Altstadt von Nürnberg. – Astrid Schlegel: Untersuchungen zum Wirken Alois Riegls als Generalkonservator und zum Verhältnis zwischen seinen Theorien und der denkmalpflegerischen Praxis. – Robert Wachter: Kirchenbauten im Erzbistum Bamberg während der Amtszeit von Erzbischof Dr. Josef Schneider (1955-76).

(Bei Prof. J. Müller) Wiebke Kreibitz: Alter und Geschlecht. Wandlungsprozesse vom Mittelneolithikum bis zur Frühbronzezeit in Mitteleuropa an ausgewählten Fallbeispielen.

(Bei Prof. Schuller) Jens Böhme: Barocke Wassertechnologie im historischen Garten am Beispiel der Eremitage Bayreuth. – Julian Hanschke: Baugeschichtliche Forschungen zum historischen Stadtbild von Oppenheim am Rhein. – Michael Scheffold: Historische Verschlusseinrichtungen. Schlösser und Beschläge an Gebäuden und Möbeln aus dem Bestand des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim. – Andrij Tregubov: Holzkirchen in der Süd- und Ostukraine.

BERLIN

Kunsthistorisches Institut der Freien Universität

Prof. Dr. Klaus Krüger war vom 1.9.04-30.4.05 beurlaubt (Fellow an der Italian Academy for Advanced Studies in America, Columbia University), er wurde vertreten von Ao. Prof. Dr. Hans Aurenhammer (Univ. Wien). Dr. Margit Kern ist beurlaubt vom 1.4.05-31.3.06 (Habilitationsspendsium der Gerda Henkel Stiftung), sie wird vertreten von Dr. Michael Thimann.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Busch) Marcella Baur-Callwey: Die Differenzierung des Gemeinsamen. Studien zum männlichen Doppelporträt in England von Hans Holbein d. J. bis Sir Joshua Reynolds. – Oliver Jehle: Konturen des Mitleids. Ästhetische Erfahrung und moralisches Urteil im Zeichen der Empfindsamkeit. – Constanze von Marlin: Zum Öffentlichkeitscharakter minimalistischer Skulptur. – Silke Sommer: Richard Artschwager. Werkverzeichnis der Gemälde und Objekte. – Iris Wien: Mythos und Metapher. Sir Joshua Reynolds' Language of Art. (Bei Prof. Hammer-Schenk) Verena Dollenmaier: Die Erotik im Werk von Christian Schad. – Frank Schmitz: Villen in Berlin in den 1930er und 1940er Jahren. – Christian Welzbacher: Die Staatsarchitektur der Weimarer Republik.

(Bei Prof. Krüger) Matthias Weiß: Formen und Funktionen der Rekursivität im Videoclip am Beispiel der Musikvideos von Madonna.

(Bei Prof. Preimesberger) Joachim Moser: Bild und Predigt. Theatinische Spiritualität, innerweltliche Askese und die frühe Bildausstattung von S. Andrea della Valle in Rom.

(Bei Prof. Theuerkauff) Andreas Cante: Der Bildhauer und Medailleur Hans Schenck oder Scheußlich. Ein Künstler der Renaissance in Zeiten der Reformation.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Arnulf) Birgit Kroopmaans: Karl Friedrich Schinkel und das Berliner Handwerk. – Dorit Malz: Die Sala degli Elementi im Palazzo Vecchio in Florenz. – Jenny Mügel: Die Fresken Pellegrino Tibaldis in der Bibliothek des Escorial im Spiegel ihrer literarischen Darstellung von Fray José de Sigüenza. – Marta Oliveira Sonius: Zwei Berliner Fayencemanufakturen im Zeitalter des Barock. Ihre Gründung und Entwicklung vom 17. zum 18. Jh. – Sebastian Quilisch: Die Stellung der Planetenbücher in der Blockbuchforschung. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte sog. Planetenkindebilder in der frühen deutschsprachigen Druckgraphik. – Catarina Clara Maria Zimmermann: Eine gedruckte Ausgabe der Metamorphosen des Ovid aus Lyon und ihre Illustration.

(Bei Prof. Busch) David Bassenge: Francisco de Goyas Druckgraphik und ihre zeichnerischen Vorstufen. – Susanne Bieber: Beckmann's Pictorial Space as a Paradigm of Modernism. 'The Synagogue' of 1919. – Luise Bohley: Die St. Georgenkirche in Frankfurt a.

d. Oder (1926-28), errichtet durch den Architekten Curt Steinberg. – Rolf Engelbart: Der Berliner Fotograf und Bildpublizist Fritz Eschen (1900-64). – Marion Hillebrecht: Henri Matisse: 'Odaliske mit Tamburin' und sein Bild von der Frau. – Steffen Krautzig: Daniel Chodowieckis Gemälde mit Interieurdarstellungen. – Sigrid Krowas: Duane Hanson. 'More than ...' Realism. – Tanja Rommelfanger: Hochgebirgsdarstellungen. Ästhetisierung alpiner Topographie. Von der Eröffnung des Blicks im 18. Jh. bis zum Verschwinden des Sichtbaren. – Nina Alexandra Sobotta: 'The Linley Sisters' von Thomas Gainsborough oder Die Unnachahmlichkeit der Verbundenheit. – David Vorwerck: '... il n'y a dans le tout aucun principe de l'art.' Greuzes 'Sévère et Caracalla' und Fragonards 'Corésus et Callirhoé', Untersuchungen zu zwei französischen Historienbildern in der 2. Hälfte des 18. Jh.s. – Evelyn Wöldicke: Die Holzschnitte des John Baptiste Jackson. Druckgraphische Werke im Spannungsfeld zwischen Tradition und Neuerung.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Andreas Bäuml: Der Architekt Otto Werner (1885-1954). – Philipp v. Hammerstein: August Reinkink und Schloß Brunnunghausen. – Jutta Hindrichs: Die Schweizer Botschaft in Berlin von Friedrich Hitzig, Paul Baumgarten d. Ä. und Diener & Diener. – Stefan Körner: Die Gärten des Fürsten Aloys I. v. Liechtenstein in Feldsberg, Eisgrub und Wien. Gartenkunst um 1800 zwischen Ökonomie und Ästhetik. – Berenika Partum: Feministische Tendenzen in der polnischen Kunst der 1970er Jahre. – Cornelia Pille: Stil, Form und philosophische Grundlagen der Kunst Alberto Savinios. – Judith Platte: Madame d'Ora: Porträtphotographie. – Almut Schmid: Studien zur Malerei in der DDR am Beispiel von Wolfgang Mattheuer. – Moritz Vennemann: Architekturphotographie. Paris, Notre Dame; Berlin, Reichstagsgebäude; New York, Empire State Building. – Hendrikje Warmt: Karl Hagemeister als Landschaftsmaler in Berlin. – Julia Weber: Die Ausstattung der Chapelle de la Vierge in St. Eustache, Paris mit bes. Berücksichtigung der Fresken von Thomas Couture.

(Bei Prof. König) Silke Bülow: Zum Niemeyer-Haus im Berliner Hansaviertel. – Ulrike Eydinger: Zur Antikenrezeption bei Piero. Aufarbeitung der kunsthistorischen Forschung des 20. Jh.s unter bes. Berücksichtigung der Rückenfigur im Tod Adams. – Katrin Großkopf: Die Entwicklung zur bildmäßigen Landschaft im frühen nordalpinen Kupferstich von den Anfängen bis zur Landschaft bei Martin Schongauer. – Sophie v. Harnier: Lovis Corinth, Großes Stilleben mit Figur, Geburtstagsbild. – Ariane Hofstetter: Studien zu Les Belles Heures du Duc de Berry. – Alexandra Ikonomou: Zu den Selbstbildnissen von Martin Kippenberger. – Edda Klust: Zu Felix Nußbaums Gemälde 'Die Verdammten'. – Annette Katharina Krutzik: Zu Tamara de Lempickas Porträts in den 1920er Jahren, Ikonen der modernen Frau. Eine Untersuchung über die Interferenzen mit den zeitgenössischen Medien. – Imke Karo-

line Petrick: Zu Johannes Karl Gotthard Niedlich, einem Gebrauchsgrafiker in der DDR. – Bettina Frfr. v. Roenne: Zu den Bilderrahmen des Alten Museums. Die Schinkelrahmen der Gemäldegalerie 1830. – Julia Katharina Rosenbaum: Zur Sammlung Bernhard Koehler. Entstehung und Bedeutung einer privaten Sammlung des frühen 20. Jh.s. – Natascha-Julia Salje: Zu Menzels Gemälde »Kronprinz Friedrich besucht den Maler Pesne«. – Nadine Sauer: Zur Landschaftsgraphik in Frankreich nach Einführung der Fotografie. Zu zwei Hauptwerken von Rodolphe Bresdin. – Matthias Struch: Andrej Rubljow, Geschichtsbild und filmische Konstruktion bei Andrej Tarkowski. – Daniela Stursberg: Zu Georg Kolbes »Hockender Neger«. – Florian Tennstedt: Domenico Venezianos Berliner Tondo.

(Bei Prof. Krüger) Mara Freiberg: Signatur und Körper. Die Lebenden Skulpturen von Piero Manzoni. – Wolfgang Hunsinger: Entwicklung und Semiotik zeitgenössischer marokkanischer Malerei. – Erika Weiß (Greifswald): Zeit und Zeitlichkeit als ästhetische Erfahrung in der Moderne. Das Werk Alighiero Boettis im Kontext von Arte Povera und internationaler Konzeptkunst.

(Bei Prof. Lee-Kalisch) Birgitta Augustin: Zhang Yu's 'Qi yan lu shi'. A Study based on a Calligraphic Theory. – Minh-An Ha: Der Ernst im Lachen und das Lachen im Ernst. Die Funktion in der bildenden Kunst der chinesischen Avantgarde seit 1989. – Frauke Kempka: Sensô kirokuga.

(Bei PD Moeller) Petra-Sofia Tachias: Möbel und Innenarchitektur der italienischen Designerin Cini Boeri.

(Bei Prof. Preimesberger) Claudia Brykczynski: Die Macht des Todes und die Hand des Künstlers. Die Porträtbüste des Giuliano de' Medici in der National Gallery in Washington. – Marina Haiduk: Daniele da Volterra's 'David und Goliath'. Ein Wettstreit auf mehreren Ebenen.

(Bei Prof. Salge) Julia Maria Dittrich: Das Werk des Frankfurter Architekten Ferdinand Kramer (1898-1985). Die privaten Wohnungsbauten in Frankfurt am Main und Umgebung.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Arnulf) Birgit Kroopmaans: Karl Friedrich Schinkel und das Berliner Handwerk. – Dorit Malz: Giorgio Vasari und die Sala dei Cinquecento im Palazzo Vecchio in Florenz. – Marta Olivera-Sonius: Palácio Nacional da Pena, Einflüsse der deutschen Romantik bei der Konzeption eines portugiesischen Königsschlusses.

(Bei Prof. Busch) Martina Baleva: Nationsbildung und Bildende Kunst. Zur Rolle von Bildern für die Konstruktion nationaler Identitäten in Ost und West am Beispiel der Nationalbewegungen in Deutschland und Bulgarien. – Katrin Blum: Ostdeutsche Straßenfotografie. Eine motivische Untersuchung zur Fotografie in der DDR der 50er und 60er Jahre. – Stefanie Manthey: Der partikuläre Held. Jules Dalous Bronzegisants für Augu-

ste Blanqui und Victor Noir. – Brita Reichert: Graphik zwischen Literatur und Geschichte. Adolph Menzels Illustrationen zu den 'Werken Friedrichs des Großen'. – Evelyn Reitz: Bildsemantik im Zeichen des Kultur-austausches. Niederländische Künstler in Prag 1580-1630. – Berit Ruge: Initiationsreisen in den Landschaftsgärten des 18. und beginnenden 19. Jh.s.

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Ingrid Karres: Das Werk der Bildhauerin Ingeborg Hunzinger. – Sophie Kowall: Englische New Towns und der Siedlungsbau in Deutschland nach 1945. – Imke Küster: Der Künstlerclub »Die Möwe« Berlin. – Martin Rüedi: Das Parlamentsgebäude in Bern (1894-1902). Kunst, Zeit, Kommunikation. – Maren Ziese: Religion im Kunstmuseum. Der Einzug der Religion in das Kunstmuseum seit 2001.

(Bei Prof. König) Regina Cermann: Über die Anfänge des deutschsprachigen Stundenbuchs. Texteigenheiten, Verbreitungsgebiet und Ausstattungsweise eines bislang unbekanntes volkssprachlichen Typus (Vorläufer und Gegenstück zu Geert Grootes 'getijdenboek').

– Ines Dickmann: Stefan Lochner und die Kölner Buchmalerei in der 2. Hälfte des 15. Jh.s. Der Kölner Goldrispenstil, eine Studie zur Entwicklung und Ausbreitung eines lokalen Dekorationsstils. – Ira Oppermann: Stilleben ein Tor zur Landschaft. Der spanische Bodegón des 17. Jh.s im europäischen Kontext. – Christiane Stahl: Alfred Ehrhardt: Naturphilosoph mit der Kamera. Landschaften und Naturdinge in der Fotografie von 1933-47. – Friederike Weis: Europäische Einflüsse auf die Miniaturmalerei am Hof des Moghulkaisers Akbar (1556-1605).

(Bei Prof. Krüger) Sherin Hamed: Metaphern des Sehens. Schichtung und Vielschichtigkeit im Werk Cy Twomblys. – Martina Papiro: (Arbeitstitel) Untersuchungen zur Aktdarstellung im italienischen Barock.

(Bei Prof. Preimesberger) Christiana Schwade: Zur Geschichte des singulären Augenmotivs im ausgehenden Mittelalter und der frühen Neuzeit.

(Bei PD Zuschlag) Katrin Engelhardt: Die Galerie Ferdinand Möller. – Gesa Jeuthe: Die deutsche Moderne im nationalen und internationalen Kunstmarkt 1925-55. – Isgard Kracht: Die Rezeption des Expressionismus im Nationalsozialismus am Beispiel von Ernst Barlach, Franz Marc und Emil Nolde.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Hammer-Schenk) Susanne Engelhardt: Der Architekt Josef Kaiser (1910-91).

Kunstgeschichtliches Seminar der Humboldt-Universität

Prof. Bredekamp wurde mit dem Aby Warburg Preis der Stadt Hamburg ausgezeichnet. Das Forschungsprojekt »Requiem – Die römischen Papst- und Kardinalsgrabmäler der Frühen Neuzeit« wird seit 2005 von der DFG gefördert (Leitung: Prof. Bredekamp und Prof. Volker Reinhardt, Fribourg/CH). PD Dr. Peter Seiler

wurde das SFB-Teilprojekt »Objektreferentialität und Imagination als Voraussetzungen künstlerischer Adaption antiker Bau- und Bildwerke« im SFB 644 »Transformationen der Antike« bewilligt. Prof. v. Falkenhausen war 2005 Fellow am Clark Art Institute in Williamstown, Mass., vertreten von PD Dr. Raev. Dr. habil. Oliver Grau nimmt im SS 05 eine Vertretungsprofessur an der Univ. Siegen wahr. Verlängert wurde die Förderung des von ihm geleiteten Projekts »Immersive Kunst – Datenbank für Virtuelle Kunst« durch die DFG (Mitarbeiter: Christian Berndt M.A., Anna Paterok M.A., Anna Westphal M.A., Robert Loessl). Das von der VW-Stiftung und der Jungen Akademie unterstützte Forschungsprojekt Kunst und Emotion (Leitung: Dr. habil. Grau; Mitarbeiter: Tillmann Allmer M.A.) wurde abgeschlossen. Neu bewilligt wurde das ESF-Projekt Digitaler Beschreibungs- und Methoden-Coach (Mitarbeiter: Sabine Kühl M.A., Tessa Rosebrock M.A.). Im Verbund mit den kunsthistorischen Instituten der Universitäten Bonn, Hamburg und München bewilligte die DFG das Projekt: Geschichte der Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Kontinuitäten und Brüche einer Wissenschaft zwischen Weimarer Republik und der Gründungsphase der beiden deutschen Staaten (Leitung: Prof. Labuda; Mitarbeiterinnen in Berlin: Sabine Arend M.A., Dr. des. Nikola Doll). Seit WS 04/05 ist Dr. Claudia Rückert JP für die Kunstgeschichte des Mittelalters mit dem Schwerpunkt Skulptur. Hildegard Frübis hat sich habilitiert (Die Illustrationen Max Liebermanns zu Heinrich Heines 'Rabbi von Bacherach'. Bilder der Jüdischen Moderne im Kontext von 'Judenfrage' und Kunstwissenschaft).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Andrea Klier: Fixierte Natur. Herrschaft und Begehren in 'Effigies' und Naturabguß des 16. Jh.s. – Claudia Rückert: Die Bauskulptur von San Miguel in Estella (Navarra). Königliche Selbstdarstellung zwischen Innovation und Tradition im 12. Jh. – Esther Sünderhauf: Die deutsche Rezeption von Winckelmanns Griechenideal in Wissenschaft, Kunst und 'Leben' 1840-1945.

(Bei Prof. Buddensieg) Yilmaz Dziewior: Blick durch den Spiegel. Glas als raumdefinierendes Element im Werk von Mies van der Rohe.

(Bei Prof. Diers) Vanessa Hirsch: Vom Bild-Raum zum Raum-Bild. Zur Interdependenz von Malerei und Installation bei Robert Irwin.

(Bei Prof. v. Falkenhausen) Nina Levent: Healthy Spirit in a Healthy Body. Sports Body in the Soviet Art 1920s and 1930s.

(Bei PD Raev) Lidia Gluchowska: Das Künstlerpaar Margarete und Stanislaw Kubicki im deutschen und polnischen künstlerischen Leben von 1910-45.

(Bei Prof. Tesmar) Elke Schulze: Nulla dies sine linea. Universitärer Zeichenunterricht, eine problemgeschichtliche Studie.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bredekamp) Anna Christine Ahrens: Handeln aus Liebe zur Kunst. Louis Friedrich Sachse »Internationaler Kunstsalon« in Berlin (1828-75). – Lena Bader: Vergleichendes Sehen, zu den Anfängen der Doppelprojektion und den Fragen der Kunstgeschichte heute. – Carolin Behrmann: Berninis Grabmal Urbans VIII. Barberini (1623-44). Repräsentation, Patronage und symbolisches Kapital. – Harriet Bosse: Perlen der Verführung. Kleinodien in der italienischen Malerei von Tizian bis Artemisia Gentileschi. – Michail Chatzidakis: Die Papstgrabmäler Pauls V. und Clemens' VIII. in der Cappella Paolina in S. Maria Maggiore in Rom. – Reinhart Dittmann: Bernard Palissy. Die Keramik als Schnittpunkt von Kunst und Naturwissenschaft. – Vera Dünkel: Ikonologie der frühen Röntgenbilder. – Janet Kempf: Die sog. erste Kreuzgangswerkstatt von Santo Domingo de Silos und der Übergang von der hispanisch-mozarabischen zur romanischen Kunst. – Doris Knöfel: Die Kupferstiche der *Micrographia* von Robert Hooke. – Mara Maroske: Die Portalplastik der Maria-Magdalena Kirche in Eberswalde. Das Nord- und die Westportale. – Anna Charlotte Möhrle: Mimik und Gestik der Märtyrer. – Jörg Probst: Die Skizzenbücher Adolph v. Menzels. – Meike-Marie Thiele: Lebensalterdarstellung im 16. Jh. Die Physiognomie christlicher Märtyrer in der italienischen Malerei der frühen Neuzeit. – Dorothea Ullrich: Anima in Motion. Sandro Botticellis Visualisierungsstrategien für Dante Alighieris 'Paradiso'. (Bei Prof. Diers) Estelle Blaschke: »Near Documentary«. Fotografie zwischen Authentisierung und Fiktionalisierung im Werk von Jeff Wall. – Esther Döring: Das Prinzip Reportage. Frühe fotografische Bildberichterstattung in der 'Illustrierten Zeitung' Leipzig. – Ulrike Grelck: Der Künstler als Schöpfer. Matthew Barney's Film »Cremaster 1«. – Steffen Haug: Leere als Konzept. Licht- und Medienbild bei Alfredo Jaar. – Nina Horstmann: Von Flaschentrocknern, Staubsaugern und anderen Dingen. Das 'Ready-made' bei Duchamp, Koons und Slominski. – Nicolas Kerksieck: Eva Hesse. Formen der Unbestimmtheit. – Dorothea Klein: Bild/Programm/Politik. Formen künstlerischer Inszenierung und Repräsentation im Freskenzyklus Fra Filippo Lippis im Dom S. Stefano in Prato. – Anna Lemke: Eduardo Chillida, »Los Peines del Viento« und »Berlin«. Zwei Außenraumskulpturen im Vergleich. – Christina Schumacher: Stadt/Bild/Plan. Zur Ästhetik der Orientierung. Ein Versuch über den »Pharus Plan Berlin« 1902. – Merle Ziegler: Glas in der Berliner Staatsarchitektur. Ein politisches Material. – Tina Zürn: Vom Weg zur Botschaft. Eine kinästhetische Annäherung an die Niederländische Botschaft von Rem Koolhaas und dem Office for Metropolitan Architecture. (Bei Prof. v. Falkenhausen) Mandy Dziubanek: Die Interaktion zwischen Privatsammlern und Museumsdirektor im Kaiserreich und in der Weimarer Republik.

Betrachtet am Beispiel von Berliner Sammlern und der Nationalgalerie zu Berlin unter den Direktoren Hugo v. Tschudi und Ludwig Justi. – Jasmin Jouhar: Eine Architektur der Reinheit. Der White Cube und die Strategien seiner künstlerischen Analyse. – Kathrin Klette: Provinz als Programm. Die nationalsozialistische Kunsteologie und das 19. Jh. am Beispiel des 'Sonderauftrages Linz' und der 'Großen Deutschen Kunstausstellung'. – Anja Kresin: Paul Cézanne und Camille Pissarro. Reflexionen über Analogien und Differenzen im Werk zweier Künstler vor dem Hintergrund des Impressionismus. – Christian Kunze: Das Körperbild im Nationalsozialismus. Die Beispiele Arno Breker und Leni Riefenstahl. – Imme Merit Marckwort: Der (nackte) Körper in der Lebensreform-Bewegung um 1900. Ludwig v. Hofmann und Hugo Höpener, genannt Fidus. – Anne Meyer-Gatermann: Damien Hirsts 'Natural History'. Grenzgänge(r) in Vitrinen.

(Bei Prof. Labuda) Monika Borowska: Die Darstellungen des Fegefeuers und ihre Ikonographie im spätmittelalterlichen Katalonien. – Frank Brüder: Mengs' Ästhetik der Inkarnation. Ein Beitrag zur kunsthistorischen Auslegung der »Verkündigung Mariae«. – Helga Jäckel: Kurt Gerstenberg, ein Leben zwischen den Systemen. Eine biographische Arbeit. – Henning Küpper: Off-Poland, Kunstfestivals in Polen 1965-70. Die Raumformenbiennale in Elbląg und das Künstlerische Symposium in Wrocław. – Nadine Michel: Die St. Trinitatis-Kirche in Bad Langensalza in der Zeit des Protestantismus. Zur Geschichte ihrer Ausstattung. – Bärbel Reinhard: Palma il Giovane's Ciclo del Purgatorio. Zur Frage der italienischen Fegefeuerdarstellung nach dem Konzil von Trient.

(Bei Prof. Nesselrath) Anna Leveke v. Bodungen: Das Mausoleum der Königin Luise im Schloßpark von Charlottenburg. Aspekte der Antikenrezeption in Preußen um 1800.

(Bei PD Raev) Anke Grodon: »... und wenn das Licht verschwindet, schlüpft ihm der Schatten nach« (Friedrich Nietzsche). Der Künstlergarten von Max Liebermann am Wannsee. – Hannelore Irene Grote: Stilistik der Tanzfotografie der 20er Jahre am Beispiel der Fotos des ORAMI-Sammalalbums. – Martin Kleinmichel: Topoi von Mensch-Maschine und künstlichem Mensch in Ridley Scotts 'Blade Runner'. – Maren Klinge: Moshé Raviv-Vorobeichic (Moi Ver), Fotobücher. – Ute Christina Koch: »Maecenas empfiehlt die Künste dem Schutz von Kaiser Augustus«. Heinrich Graf v. Brühl als Mäzen, eine Problemstudie. – Katharina Köpping: Die akademischen Kunstausstellungen der Akademie für Bildende Künste Dresden im 19. Jh. – Katharina Paulick: 'Von Rittern, Waffen und Kleiderprunk'. Carl Otto Czeschkas Buchausstattung zu Franz Keims *Nibelungen* (1908/09). – Wiebke Petersen: »Wir flieh die Form des Todes, nicht den Tod; denn unser höchsten Wünsche Ziel ist: Tod!« Max Klingers Graphikzyklen 'Vom Tode' I. und II. Teil unter kultur-

historischen Aspekten. – Nadja Putzert: Der Blick nach Norden. Deutsche Landschaftsmalerei von der Mitte des 19. bis zum Beginn des 20. Jh.s. – Britta Reichert: Das 'Palladion'. Adolph Menzels Illustrationen zu einem komischen Heldenepos Friedrichs des Großen. – Karla Strelow: Erinnerertes als »Einfallstor für das Neue«. Zu den Bildwelten Neo Rauchs zwischen 1997 und 2001. – Henriette Szabó: Vorstellungen von Kindheit im Werk von Hans Baluschek. – Anke Vetter: Zwischen Experiment und Konvention. Ilse Fehling. Arbeiten für die Bühne von 1922-44. – Anna Marjukka Westphal: cyan und Ott+Stein. Zwei typografische Positionen im zeitgenössischen Grafikdesign. (Bei Prof. Reinisch) Marcus Becker: Sammlung und Capriccio. Der friderizianische Alte Markt in Potsdam. – Torsten Pöschk: Neustrelitz. Geburt einer Residenz. Eine Untersuchung der Entwicklungsprozesse, Hintergründe und Datierungen einer barocken Residenzbildung in Mecklenburg von der Entstehung des Fürstentums Mecklenburg-Strelitz im Jahre 1701 bis zur Verfestigung der Stadtgestalt. – Oliver Schulz: Festungsbau und Landschaftsgestaltung. Kulturelle Verarbeitung von Militärtechnik im Frankreich des 17. Jh.s. – Philipp Stange: Das Lackkabinett aus dem Palazzo Graneri in Turin. – Juliane Weinig: Stadtplanung und Festungsbau in Italien des 16. Jh.s, Francesco De Marchis Traktat 'della architettura militare' (1599).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bredekamp) Lena Bader: Mediengeschichtliche Erhellungen im Lichte der Bilder. Der kunsthistorische Umgang mit den neuen Medien des 19. Jh.s in seiner Bedeutung für den Iconic Turn der Gegenwart. – Caroline Behrmann: Tyrann und Märtyrer. Zur Ikonologie des Ausnahmezustands und der Legitimation des Papsttums im 17. und 18. Jh. – Harriet Bosse: Perlen in der Malerei. – Reinhard Dittmann: Die 'Discours admirables'. Naturerkenntnis und Kunsstschaften. – Lucas Elmenhorst: Kann man national bauen? Die Architektur der Berliner Botschaftsbauten als Corporate Identity am Beispiel der Botschaften der Schweiz, Indiens und Großbritanniens. – Almut Goldhahn: Von der Kunst des sozialen Aufstiegs. Die Familie Rezzonico zwischen Venedig und Rom. – Doris Knöfel: Die Bildwelten des Naturforschers Robert Hooke. Die Kupferstiche der Micrographia als visuelle Repräsentationen von Forschung und Erkenntnis. – Torsten Kühnel: Der Preußische Stil. Untersuchungen zur Geschichte eines Stilbegriffs. – Joerg Probst: Geschichte der Beobachtung. Zeichenkunst und Wissenschaft im 19. Jh.

(Bei Prof. Diers) Nicole Mende: Louis Held (1851-1927), Weimarer Hof-Photograph und Bildchronist seiner Zeit. – Caroline Philipp: Film/Stadt/Architektur. Die Film- und Videoarbeiten von Gordon Matta-Clark. (Bei Prof. v. Falkenhausen) Sandra Frimmel: Auf dem Weg zu neuen Welten. Utopien nach dem 'Ende der Utopien' in der zeitgenössischen russischen Kunst von den 1980ern bis heute.

(Bei Prof. Labuda) Katja Bernhardt: Gab es eine Danziger Architekturschule? Die Architekturausbildung und die Architekturtheorie an der Technischen Hochschule Danzig 1904-45. – Monika Borowska: Die Ikonografie des Fegefeuers im mittelalterlichen Spanien. (Bei Prof. Nesselrath) Anna Seidel: Ein Codex des 17. Jh.s. Nachzeichnungen der Sammlung Montalto. Studien zur Skulpturrezeption im graphischen Medium. (Bei PD Raev) Anna Paterok: Das Bildnis als Bühne. Berliner Darstellerbildnisse zu Beginn des 20. Jh.s. (Bei Prof. Reinisch) Leonie Beiersdorf: Denkmalskulptur und Identitätsfindung in Ostdeutschland von 1989-2000. – Gisela Leisse: Messen und Planen. Praktische Geometrie in der Stadt- und Landschaftsplanung im Zeitalter der Renaissance und des Barock.

Fak. 1 Geisteswissenschaften, Institut für Geschichte und Kunstgeschichte der Technischen Universität

PD Dr. Christoph Brachmann ist ab Oktober 04 Oberassistent. PD Dr. Magdalena Bushart hat weiter für das SS 05 eine Gastprofessur. PD Dr. Kerstin Wittmann-Englert ist ab April 05 Wiss. Mitarbeiterin. Habilitationen: Dr. Christoph Brachmann (Memoria, Fama, Historia: Schlachtengedenken und Identitätsstiftung am lothringischen Hof [1477-1525] nach dem Sieg über Karl den Kühnen), Kerstin Wittmann-Englert (Von der ecclesia peregrinans zur Kirche für Andere. Zum Bedeutungs- und Gestaltwandel im europäischen Kirchenbau der 50er bis 70er Jahre im 20. Jh.).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Krohm) Sotirios Bahtsetzis: Geschichte der Installation. Situative Erfahrungsgestaltung in der Kunst der Moderne. – Werner Marks: Die Sammlung Thomée. Geschichte und Kunstwerke. – Götz Pfeiffer: Der Meister des Berswordt-Retabels und der Stilwandel der Tafelmalerie am Niederrhein und in Westfalen um 1400. – Katja Szymczak: Rudolf Jahns, Natur und Architektur. Eine stilanalytische Untersuchung zur Entwicklung des Architekturmotivs zwischen 1919 und 1971. – Tamara Thiesen: Das Werk des spätgotischen Lübecker Bildschnitzers Benedikt Dreyer.

(Bei Prof. Suckale) Ralf Dorn: Die ehem. Damenstiftskirche St. Maria und Pusinna in Herford. – Jens Fehlauer: Architektur für den Wahnsinn. Die Land-Irrenheil- und Pflegeanstalt Eberswalde (1862-65) von Martin Gropius im Kontext der Entwicklung des Anstaltsbaus. – Agnieszka Gasior: Friedrich d. Ä. von Brandenburg-Ansbach und Sophie von Polen als Stifter. Ein Beitrag zur künstlerischen Repräsentation der Hohenzollern in Franken im ausgehenden 15. und zu Beginn des 16. Jh.s. – Markus Leo Mock: Kunst unter Erzbischof Ernst von Magdeburg (1464-1513). – Björn Statnik: Der Meister von Attel. Der Landshuter Hofmaler Sigmund Gleismüller im Kontext der bayerischen und europäischen Kunst der 2. Hälfte des 15. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bushart) Petra Lehmkuhl: Die Petersen Galerie. Kunsthandel in Berlin 1977-86.

(Bei Prof. Krohm) Anja Bachmann: Künstlerische Selbstinszenierung bei Bruce Nauman. – Maria Baranova: Studien zur Rolle der russischen Künstlerinnen vor und nach der Revolution. Natalia Goncharowa, Olga Rosanowa und Ljubow Popowa. – Kristina Duwe: Die romanische Bauskulptur an St. Peter und Paul in Rosheim im Elsaß. – Karen Grunow: Die Entstehung der Nationalen Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen. Geschichte und Entwicklung des Mahnmals. – Miriam Mandel: Die späten Landschaften des Peter Paul Rubens. – Silke Neumann: Die Landschaftsskizzen von Carl Blechen und ihre Voraussetzungen in der Naturauffassung um 1800.

(Bei Prof. Suckale) Thomas Bachmann: Albrecht Dürer. Die frühen Handzeichnungen (1484-90). – Kaja v. Cosarth: Das Georgsportal des St. Georgsklosters auf der Prager Burg. – Matthias Franke: Die Bedeutung des halleschen Pietismus für die Architektur in Brandenburg-Preußen unter Friedrich Wilhelm I. (1713-40). – Sylvia Metz: Die »Villa am Meer« von Arnold Böcklin als »Inneres Bild«. – Petra Raschkewitz: Die Goldene Kammer von St. Ursula in Köln. – Franziska Schilling: Studien zu den Gebrüdern Spindler aus Bayreuth und ihrem Wirken in Potsdam. – Jenny Wischnewsky: Ikonographische Studien zum Einhorn-Retabel im Erfurter Dom.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. v. Buttler) Thorsten Dame: Industriebau und Metropole. Bewag-Bauten in Berlin 1884-dato. – Henriette Heischkel: Die Berliner Bauverwaltung und deren Einfluß auf den Wiederaufbau Westberlins, der öffentliche Hochbau 1949-66. – Marie-Therese Knopp: Die Entstehung und Entwicklung der venezianischen Landschaftsmalerei am Ende des 17. Jh.s bis Anfang des 18. Jh.s unter bes. Berücksichtigung der »foresti«. Anton Stom, Johann Anton Eismann, Hans de Jode und Pieter Mulier gen. Cavalier Tempesta. – Ulrike Weber: Die Backsteinmoderne der 1930er. Studien zur englischen Moderne am Beispiel der Londoner Utergrundstationen.

(Bei Prof. Suckale) Matthias Franke: Leonhard Christoph Sturm (1669-1719). – Petra Raschkewitz: Die Stiftungen des burgundischen Hofrats Guillaume Filastre des Jüngeren (1400/07-73). – Franziska Schilling: Studien zu den Gebrüdern Spindler.

Fak. 7, FG Baugeschichte und Stadtbaugeschichte der Technischen Universität

Lehrkörper: Prof. Dr.-Ing. Johannes Cramer. Wiss. Assistenten: Dr.-Ing. Stefan Breitling, Dipl.-Ing. Barbara Perlich. Wiss. Mitarbeiter: Dr.-Ing. Philipp Speiser. Lehrbeauftragte: Dr.-Ing. Katharina Brichetti, Dr.-Ing. Rainer Köllner.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Cramer) Stefan Breitling: Adelssitze zwischen Elbe und Oder 1400-1600 (2001). – Dmitrij Chmelnitzki: Architektur Stalins. Ideologie und Stil 1929-60 (2003). – Thomas Eifßing: Kirchendächer in Thüringen (2004). – Ulrich Forner: Erfassung historischer Freiräume. Dokumentationssystematik bei der Bestandserhebung und Bauaufnahme von gebauten Elementen in historischen Gärten, Parks und Kulturlandschaften (2002). – Hans Achim Grube: Strategien zur Umnutzung von denkmalgeschützten Sondergebäuden der Elektrizitätswirtschaft (2002). – Annette Homann: Anthropomorphismus in der Architekturtheorie und die Umwandlung von St. Maximin in Trier. – Verena Jakobi: Heimatschutz und Bauerndorf. Zum planmäßigen Dorfbau im Deutschen Reich zu Beginn des 20. Jh.s (2003). – Ulrike Laible: Bauen für die Kirche. Der Architekt Michael Kurz 1876-1957 (2002). – Claudia Mohn: Mittelalterliche Klosteranlagen der Zisterzienserinnen. Ein Beitrag zur Architektur der Frauenklöster im mitteldeutschen Raum (2003). – Thomas Nitz: Stadtentwicklung und Wohnbau in Erfurt vom 12.-19. Jh. (2004). – Klaus Rieseler: Frühe Großbrauereien in Deutschland. Die Brauereiarchitektur zwischen 1870 und 1930 in den Städten Dortmund, Kulmbach und Berlin (2003). – Birte Rogacki-Thiemann: Der Magdeburger Dom St. Mauritius et St. Katharina, Beiträge zu seiner Baugeschichte 1207-1567 (2005). – Husne Sadeh: Analyse und Perspektive eines regionalen Entwicklungsplanes für das arabische Gebiet »El-Mutallat« in Israel (Betreuung: Prof. Schmidt-Eichstaedt, 2005). – Denis Steinmetz: La coloration des façades en Alsace, entre anarchie et planification; la negotiation comme invention permanente (2000). – Katrin Westermann: Gotische Gewölbe aus Holz in Utrecht, Gent und Brügge (2003). – Jan Wilhelm: Bodenhandel, Bautätigkeit und Stadtentwicklung. Die Auswirkung der Aktivitäten des Baugeschäfts Conrad Rathkamp & Söhne (1861-1924) auf das Stadtbild Göttingens (2005). – Anke Zalivako: Zur Erhaltung der Bauten der 1920er Jahre im Vergleich Bundesrepublik Deutschland - Russische Föderation (Moskau) unter bes. Berücksichtigung der baukonstruktiven Voraussetzungen. Probleme, Erfahrungen, Perspektiven (2003). – Christof Ziegert: Lehmwellerbau. Konstruktion, Schäden Sanierung (2002).

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Jana Ahrendt: Historische Beispiele der Gründächer und ihre Entwicklung vom Altertum bis heute. – Dipl.-Ing. Sigit Atmadi: Die komplexe Rekonstruktion von Wohnbaugebieten im ehem. Ost-Berlin. – Dipl.-Ing. Jens Birnbaum: Der Einfluß von Platons Timaios auf den Entwurf des Apollontempels von Didyma. – Dipl.-Ing. Ana Maria Braun: Die Moderne in Lateinamerika. Der Einfluß des Baumaterials Stahlbeton auf die Architektur Oscar Niemeyers. – Ruth Cypionka M.A.: Die Ausstattung/Das Innere des

Naumburger Bürgerhauses in Renaissance und Barock (1517-1780). – Dipl.-Ing. Saber Fawaz: Die arabische Stadt in Israel / Palästina. – Arne Franke M.A.: Karl Lüdecke. – Dipl.-Ing. Christian Kluge: Dämmstoffe bei Bauten der Moderne 1918-35. – Dipl.-Ing. Knut König: Wie verändert sich Architektur und damit der Städtebau durch den Einsatz von Zink als Dachmaterial im 19. Jh.? – Dipl.-Ing. Peter Petersen: Die militärischen Industriebauten in Spandau am Beispiel des Feuerwerklaboratoriums auf der Insel Eiswerder einschl. des militärischen Dienstwohnungsbaus zwischen 1871 und 1905. – Dipl.-Ing. Richard Rath: Der Lehmbau in der SBZ/DDR. – Dipl.-Ing. Adolf Riestler: Die baugeschichtliche Entwicklung der Kernkraftwerke in der Bundesrepublik Deutschland. – Dipl.-Ing. Dieter Roeske: Das flache Dach in der modernen deutschen Architektur. – Dipl.-Ing. Gudrun Schaare: Die Architektur der MfS-Untersuchungshaftanstalten. Bauforschung in Berlin-Hohenschönhausen, Dresden, Magdeburg, Potsdam und Rostock. – Anja Schmid-Engbrodt: Historische Außenwandbekleidungen in Südniedersachsen. – Dipl.-Ing. Klaus Schmidt: Die Entwicklung des Scheunenbaus in Brandenburg. – Dirk Schumann M.A.: Die frühen Hallenumgangschöre in der Mark Brandenburg. – RA Dipl.-Ing. Ralph Stern: Architects of the Sublime: The Genesis of Spatial Consciousness in the 18th-Century Architectural Imagination. – Claudia Trummer M.A.: Früher Backsteinbau in Sachsen und Südbrandenburg. – Dipl.-Ing. Maik Wefer: Spätmittelalterliche / frühneuzeitliche Bau- und Stadtbaugeschichte. Adelshöfe entlang der Weser, adelige Hofanlagen in der Stadt. – Dipl.-Ing. Alexander Williams: Entwurfsgrundlagen gemeinschaftlicher Wohnformen (für Senioren).

Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Fak. 2 Bildende Kunst der Universität der Künste

Prof. Dr. Michael Bollé wurde auf eine W2-Professur für Architekturgeschichte und Architekturtheorie am Studiengang Architektur berufen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dörhöfer) Mary Pepchinski: The American Model? International Exchange, Public Space and Shifting Feminist Ideals. The German Exhibition of Feminine Life and Culture 1865-1912. (Bei Prof. Geist) Anne Marie Nesper: »Inter oculos monumentum habetote, wie ein Denkmal zwischen deinen Augen«. Luthers Wohnhaus, ein Baudenkmal im Spiegel der Quellen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bollé) Ulrike Alber: Der Charakter des Nationalen. Konzepte zur Wirkung des »Deutschen« in der Architektur um 1900. – Clemens Dreher: (Arbeitstitel) Die Sichtachse als perspektivisches Ausdrucksmittel in Renaissance und Barock. – Jesko Fezer: Konzepte der Mitbestimmung, Politische Geschichte partizipativer Architektur im Wohnungsbau an west-

europäischen Beispielen (1950-80). – Rüdiger Sander: Johann Carl Friedrich Dauthe (1746-1816), Leben und Werk. Ein Beitrag zur Architektur des frühen Klassizismus in Leipzig und Umgebung. (Bei Prof. Dörhöfer) Wen-chi Wang: Vom Chinesischen Werkbund zum transzendentalsubjektivistischen Bauen. Hugo Häring, Hans Scharoun und Chen Kuan Lee.

BOCHUM

Kunstgeschichtliches Institut der Ruhr-Universität

PD Brassat erhielt einen Ruf an die Universität Bamberg. PD Molderings wurde im SS 04 zum apl. Professor ernannt. Apl. Prof. Petsch wurde zum Ende des WS 04/05 pensioniert. Die A14-Stelle entfällt. PD Heinrichs-Schreiber vertritt seit 1.3.05 als Wiss. Mitarbeiterin die Hochschuldozentur (Schwerpunkt Mittelalter). Dr. Koenen vertritt im SS 05 die Stelle einer Wiss. Mitarbeiterin. HD Köstler erhielt Rufe nach Greifswald und Potsdam und schied zum 31.3.05 aus dem Lehrkörper aus. PD Hemken (Kustos) erhielt einen Ruf an die die Univ. Kassel und vertritt dort seit dem 15.4.05 bis zu seiner Ernennung eine Professorenstelle. Dr. des. Friederike Wappler vertritt im SS 05 die Kustodenstelle.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Petsch) Nicole Grothe: InnenStadtAktionen, Kunst oder Politik? Möglichkeiten künstlerischer Intervention im öffentlichen Raum in Zeiten neoliberaler Stadtpolitik. – Katja Simon: Fertighausarchitektur in Deutschland seit 1945. – Mehmet Yavuz: Eine vergleichende Studie über den Bahnbau und die Bahnhofarchitektur der Anatolischen Bahnen und der Bagdadbahn mit ihren Vorbildern im Deutschen Reich. (Bei Prof. Söntgen) Jutta Voorhoeve: Romantisierte Kunstwissenschaft. 'Franz Sternbalds Wanderungen' von Ludwig Tieck und die Emergenz einer neuen Bildlichkeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Erben) Martina Bromba: Der Mainzer Marktbrunnen als historisches Ereignisdenkmal. – Margit Heimann: Bilder von den Grenzen des Lebens. Kunst und Bioethik. – Vera Mamerow: Hans Holbeins d. J. »Lais Corinthiaca«. – Simone Rikeit: Die Thetisgrotte im Schloßpark von Versailles. – Jan Willaschek: Bildräume in der böhmischen Tafelmalerei 1350-1400. (Bei Prof. Hoppe-Sailer) Sabine Fiereck: Wilde Malerei und Punk. 1977-83. – Karin Heyltsjes: Die Fotomontage und die Großstadt. Entwicklungsbedingungen des dadaistischen Fotomontageverfahrens am Beispiel der Großstadtmontagen der 1910/20er Jahre. – Annika Hossain: Raumkonzepte in den Werken Donald Judds und Carl Andres. – Sandra Husch: Helmut Newtons Frauenbild. Eine Analyse seiner Aktphotographie. – Silke Seifart: »Unmittelbar«, »unverfälscht« und nackt. Ernst Ludwig Kirchners Darstellungen des weiblichen Aktes im Holzschnitt.

(Bei HD Köstler) Michael Brand: Die Wallfahrtskirche Birnau. – Sabine Jahn: Der Ufa-Kristallpalast der Architekturgruppe Coop Himmelblau in Dresden. – Bettina Nolting: Thomas Kohl, Landschaften. – Martha Rataj: Der Altmarkt von Dresden. Sozialistischer Neubeginn und barockes Erbe.

(Bei Prof. Molderings) Tillmann Abegg: Der Ort der Ready-mades. Zum Raumbegriff Marcel Duchamps. – Rita Schulte: Anna Atkins' Photographs of British Algae. Cyanotype Impressions (1843-53). Der Status der Fotografie im naturwissenschaftlichen Diskurs der Jahre 1840-60.

(Bei Prof. Petsch) Delia Albers: Die katholische Propsteikirche St. Gertrud in Bochum-Wattenscheid. – Silke Breidenbach: Stadtplanung und Bauaufgaben in der Gauhauptstadt Bochum. – Katharina Charpey: Kaffeehausbauten der niederländischen Architektur der 20er Jahre des 20. Jh.s. – Simone Eckardt: Die »Stalinallee« in Berlin-Ost. – Stefanie Eisenberg: Modedesign von den 20er bis zu den 50er Jahren. – Svetlana Fischer: Architektur im »Dritten Reich«. Die Ordensburg Vogelsang. – Melanie Günter: Die Textilwerkstatt am Bauhaus. – Ralf Herbrich: Der Umbau des Reichstagsgebäudes zum 'Deutschen Bundestag' in Berlin durch Norman Foster. – Anne Katrin Hoffmann: Die Altstadtsanierung von Oppenheim am Rhein. – Andrea Klotz: Die »Führerbildnisse« von John Heartfield und Heinrich Hoffmann. – Sandra Kretschmann: Der Deutsche Werkbund und das Bauhaus. – Janina Lingenberg: Das Deutsche Haus auf der Weltausstellung in Paris von 1900. – Jana Löwe: Der Landschaftsmaler Johann Wilhelm Schirmer. – Susanne Mangold: Landschaftsmalerei des 19. Jh.s. Der Landschaftsmaler Carl Blechen. – Julia Mattes: Die nordischen Stabkirchen. – Katrin Schöning: Karl Ernst Osthaus. Das Konzept der ästhetischen Erziehung. – Wiebke Simon: Der Maler Werner Peiner.

(Bei Prof. Ruhl) Anja Ziebarth: Das Kulturhaus in der DDR. Eine Bauaufgabe und ihre Ideologie.

(Bei Prof. Söntgen) Iris Heckmann: »Vanitas«-Porträt: Moralischer Appell und weibliche Inszenierung. – Verena Krebs: Fotografie an der Kunstakademie Düsseldorf. Geschichte und Gegenwart. – Sabrina Kühn: Jürgen Klauke Frühwerk. Transformation des Körpers und die Bedeutung der Fotografie. – Claudia Pasko: Wahnsinn und Aufklärung. Johann Heinrich Füssli Mrs. Siddons als schlafwandelnde Lady Macbeth. – Hayat Wiersch: Porzellanfigur, Parkskulptur und Festkultur. Das Gartenfest als gattungübergreifendes Phänomen.

(Bei Prof. Steinhauser) Roman Gerhold: »Paläste für das Proletariat«. Die Moskauer Metro. – Maren Kirchhoff: Aldo Rossis Bonnefantenmuseum in Maastricht. Seine Stellung und Bedeutung in Rossis Theorie und architektonischem Werk. – Hongyu Liu: Sozialistische Bildpropaganda in China zwischen 1949 und 1979. – Kadire Yalniz: Goyas Selbstportraits, Dali zwischen 1929 und 1936.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei HD Heinrichs-Schreiber) Angela Salmen: (Arbeitstitel) Dinge des mittelalterlichen Alltags. Studien zur Ikonologie der Devotion in der Altdeutschen Malerei. (Bei Prof. Hoppe-Sailer) Anna Lammers: Der medizinische Blick. Ikonographien des Körpers in zeitgenössischer Kunst. – Christian Lessenich: Raum- und Bewegungsaspekte in der Malerei Kuno Gonschors. (Bei HD Köstler) So Young Park: Das Kunsthaus Bregenz: Seine Bedeutung und Position in der Architekturgeschichte.

(Bei Prof. Petsch) Nathalie Collinet: Gartenland Nordrhein-Westfalen. Das kunsthistorische und kulturtouristische Potential seiner Gärten und Parks. – Michael Dückerhoff: Die Industrielandschaft in der deutschen Malerei des 19. und frühen 20. Jh.s. – Nicole Grothe: InnenStadtAktionen, Kunst oder Politik? Möglichkeiten künstlerischer Intervention im öffentlichen Raum in Zeiten neoliberaler Stadtpolitik. – Melanie Günter: Architektur der Schwerindustrie im Ruhrgebiet. – Stefanie Hemken: Mensch und Natur im Expressionismus. – Hwan-Hea Jung: Künstlerausbildung durch die Bauhauspädagogik in Korea. – Ulrich Küssner: Der Einfluß der Stromlinienform der 30er Jahre auf die Architektur und das Design der 50er Jahre. – Susanne Mangold: Landschaftsmalerei des 19. Jh.s. Der Landschaftsmaler Carl Blechen. – Carsten Roth: Des Kaisers neue Bilder. Die Portraits Wilhelm II. – Andreas Schroyen: Arthur Kampf (1864-1950), Leben und Werk. – Sabine Schroyen: Künstlervereine des 19. Jh.s im deutschsprachigen Raum: Der Künstlerverein Malkasten in Düsseldorf. – Sabine Kristin Schulte: Industriearchitektur zwischen 1933 und 1945 im Ruhrgebiet. – Katja Simon: Fertighausarchitektur in Deutschland seit 1945. – Silvia Sonnenschmidt: Eero Saarneo, Wirkung und Werkverlauf. Ein Beitrag zur Designtheorie und Designgeschichte der 60er Jahre. – Ramona Stuckmann: Männer und Frauen im Spiegel (Bild)-Motiv des 19. und 20. Jh.s. – Vera Unger: Paläste und Architekturprojekte Wallensteins im Dreißigjährigen Krieg. – Mehmet Yavuz: Eine vergleichende Studie über den Bahnbau und die Bahnhofsbauarchitektur der Anatolischen Bahnen und der Bagdadbahn mit ihren Vorbildern im Deutschen Reich.

(Bei Prof. Söntgen) Peter Bele: (Arbeitstitel) Die Cells von Louise Bourgeois. – Raphael Bouvier: (Arbeitstitel) Jeff Koons. Befragung der Bildtradition. – Julia Grosse: Aunt Jemima, Mammy und Co. Entstehung, Darstellung und Veränderung stereotyper Bilder der schwarzen Sklavinnen in den amerikanischen Südstaaten. – Heide Häussler: Stadt und Frau in der Fotografie.

BONN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Barbara Schellewald hat zum WS 04/05 einen Ruf auf ein Ordinariat für Allgemeine Kunstgeschichte des Mittelalters an die Universität Basel angenommen.

Die Professur wurde im WS 04/05 von HD Dr. Katharina Corsepius und im SS 05 von PD Dr. Ulrich Fürst vertreten. Die Assistentenstelle von HD Dr. Corsepius wurde von Dr. des. Wiebke Windorf vertreten. PD Dr. Lioba Theis wurde zur Apl. Professorin ernannt. Dr. Olaf Peters hat sich am 14.7.04 habilitiert (Vom schwarzen Seiltänzer. Studien zum Werk Max Beckmanns zwischen Weimarer Republik und amerikanischem Exil 1920-1950). Im Dezember 04 wurden PD Corsepius und PD Dr. Ulrich Rehm zu Hochschuldozenten ernannt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kier) Adelheid Teuber: Die Städtebilder von Paul Swiridoff.

(Bei Prof. Klein) Donatella Chiancone-Schneider: Avantgarde und Komik, zwischen bildenden und darstellenden Künsten. – Ursula Oesterholz-Kramer: Empirische Untersuchung zur Verwendung und Bedeutung von Kunstzitat in der Anzeigenwerbung der letzten drei Jahrzehnte in der BRD. – Ina Prinz: Burgoyne Diller. Ein Pionier des Neoplastizismus in Amerika. Versuch einer Einordnung unter bes. Berücksichtigung seines zeichnerischen Werks.

(Bei Prof. Raupp) Bernd Ebert: Studien zu den Künstlerbrüdern Simon (1610-61) und Isaack Luttichuys (1616-73). – Dagmar Hirschfelder: Der Bildtyp der Tronie in der holländischen Malerei des 17. Jh.s und sein Verhältnis zur Porträtmalerei.

(Bei Prof. Satzinger) Stephanie Hanke: Zwischen Fels und Wasser. Grottenanlagen des 16. und 17. Jh.s in Genua. – Andreas Schumacher: Michelangelos 'teste divine'. Idealbildnisse als Exempla der Zeichenkunst.

(Bei Prof. Schellewald) Carsten Dilba: Das Memorialprogramm für Eleonore von Kastilien, Manifestation königlichen Selbstanspruchs Eduards I. von England 1290-1300. – Eva Leistschneider: Die französische Königsgrablege Saint-Denis im ausgehenden Mittelalter. Strategien herrschaftlicher Repräsentation (1223-1461). – Martina Pottek: Kunst als Medium der Erinnerung. Das Konzept der »Offenen Archive« Sigrid Sigurdssons unter Berücksichtigung der Werkgenese.

(Bei Prof. Tönnemann) Susanne Müller: Aalto und Wolfsburg. Ein skandinavischer Beitrag zur deutschen Architektur.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bonnet) Bettina Bissels: Dieter Roth, Portrait of the Artist as Vogelfutterbüste. – Anita Boomgarden: Das filmische Werk Andy Warhols. – David Boxler: Das reproduzierte Ich. Überlegungen zu Andy Warhols Selbstportraits der 1960er Jahre. – Julia Carrasco: Hans Baldung Grien, »Eva, die Schlange und der Tod«. Das Gemälde und sein ikonographischer Kontext. – Roman Freymund Enders: Überlegungen zum Akt bei Lucian Freud. – Christine Forst: Der Diskurs zum Thema »Der Lustmord« am Beispiel George Groszs. – Simone Heinrichs: Kunst ein Medium der Selbstbestimmung. Valie Export's Aktionen der Jahre 1967-75.

– Nicola Heuwinkel: Ausprägungen des Informel. Die Quadriga-Ausstellung 1952. – Diana Hunnewinkel: »One hundred and thirty are better than one«. Überlegungen zur Fotoserie bei Katharina Sieverding am Beispiel des Werks »Maton«. – Susann Kosa: Das Thema »Ausstellungsbesucher« in den Fotografien Evelyn Richters. – Britta Merten: Der spezifische Beitrag Hannes Meyers zum Bauhaus. – Nadine Müseler: Beuys in Amerika. Überlegungen zu seiner Selbstinszenierung und Rezeption. – Daniela Roth: Lucio Fontana. Raum als Idee. – Kathleen Schröter: Die Allgemeine Deutsche Kunstausstellung 1946 in Dresden im Kontext der Kunst- und Kulturpolitik in der Sowjetischen Besatzungszone. – Cornelia Schuon: Der Realismus bei Edouard Manets »Olympia«.

(Bei Prof. Kier) Nina Müsch: Die katholische Pfarrkirche St. Amandus in Müddersheim. – Margit Ramus: Boden- und Hängekarussells in Deutschland.

(Bei Prof. Klein) Theresia v. Friesen: Theodor Körner (1884-1966), seine Tierplastiken für die Porzellanmanufaktur Nymphenburg. – Irina Issakover: Die Wiederherstellung des Bernsteinzimmers im Katharinenpalast von Zarskoje Zelo. – Wiebke Krämer: Neugotischer Sakralbau in Bonn. – Brigitte Meurer: Virtuelle Innenräume, Computergrafik zwischen Malerei und Fotografie. – Alexandra Offermann: Der Designer Ron Arad. Materialwandel und Formgebung. – Kerstin Rolff: Schmuck der Wiener Werkstätte. Josef Hoffmann, Kolo Moser, Carl Otto Czeschka. – Wiebke Siever: Museum und Kulturpolitik. Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn und das Jüdische Museum in Berlin. – Janina Wegner-Kereš: Der Dämon im Werk des russischen Symbolisten Michail Wrubel (1854-1910).

(Bei Prof. Raupp) Magdalena Rengier: Studien zur Darstellung der Apelles-Campaspe-Legende in der frühen Neuzeit.

(Bei HD Rehm) Wiebke Fischer: Der Tod im Werk von Joseph Beuys am Beispiel von »zeige deine Wunde«. – Cristina Riquez Sánchez: Der Palast der Projekte von Ilya und Emilia Kabakov. Aspekte des Utopischen. – Katharina Röhl: Die Rezeption der Bildnisfotografie August Sanders in der DDR.

(Bei Prof. Satzinger) Hans-Stefan Bolz: Die Fabrik Goeritz in Chemnitz von Hans Poelzig. – Corina Dovids: Die Cappella Lancellotti an S. Giovanni in Laterano. – Beatrix Herling: Die Wanddekorationen im römischen Palazzo Altemps unter Kardinal Mark Sittich von Hohenems und Giovanangelo Altemps. – Tina Patrizia Jahn: Das Palais Schwarzenberg (Mansfeld-Fondi) in Wien. – Eva Schweitzer: Die ehem. Bonner Jesuitenkirche. – Torsten Tjarks: Die Fassade von S. Maria in Via Lata in Rom.

(Bei Prof. Schellewald) Ingrid Hußer: Die Emails der Werkstatt des Erzbischofs Egbert von Trier (977-993). – Lorena Pethig: Die Geschichte der Restaurierung der Wandmalerei in der Cäcilienkirche in Köln. Zum Verhältnis von Denkmalpflege und Kunstgeschichte.

– Julia Weber: Kunst als Instrument der Diplomatie, der Porzellangeschenkaustausch zwischen dem sächsisch-polnischen und dem französischen Hof zwischen 1745 und 1750. – Daniela Wolf: Die Nikomachische Ethik des Aristoteles. Text- und Bildbezüge der Handschrift aus der Bibliothek des Herzogs Andrea Matteo III Acquaviva.

(Bei Prof. Schock-Werner) Christine Diesler: Die neugotische Bonner Stiftskirche St. Johann Baptist und St. Petrus. Der »Kuhle Dom«. – Susanne Stiel: Die St. Antoniuskirche in Düsseldorf-Oberkassel. Baugeschichte und Stil.

(Bei Prof. Severin) Niclas-Gerrit Weiß: Die sog. Grabeskirche extra muros in Korykos / Kilikien.

(Bei Prof. Theis) Oliver Wolff: Virtuelle Architekturkonstruktionen.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bonnet) Nicola Heuwinkel: (Arbeitstitel) Informelle Malerei in Deutschland 1952-62, ein typologischer Ansatz. – Svetlana Muzdalo: (Arbeitstitel) Eine Untersuchung über die Anfänge der Arte povera anhand der Rekonstruktion der ersten Ausstellung. – Daniela Roth: (Arbeitstitel) Bildnerische Praxis im heutigen Westafrika. (Kunst)Werke aus Benin und Ghana.

– Karin Schad: (Arbeitstitel) Zur Bedeutung museumsbezogener Kunst- und Kulturvermittlung in Deutschland. Ein Überblick über ihre Entwicklung seit 1945 und ein Konzept für ihre Zukunft. – Kathleen Schröter: (Arbeitstitel) Bundesrepublik und DDR. Die Rezeption der Kunst im jeweils »anderen Deutschland«. – Cornelia Schuon: (Arbeitstitel) Überlegungen zum 'Realismus' am Beispiel Manet/Degas, ein Vergleich. – Wiebke Siever: (Arbeitstitel) Die Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte im Werk von Sigmar Polke.

(Bei Prof. Kanz) Jakob Golab: Hollandismus. Rezeption der niederländischen Landschaftsmalerei des 17. Jh.s in England, Frankreich und Deutschland während des 18. Jh.s. – Monika Kastenbein (vorher bei Prof. Borger): Tendenzen des Jugendstils im Kirchenbau des Ruhrgebiets. – Sigrid Lennemann: (Arbeitstitel) Die Bedeutung der Kinderzeichnung für den Künstler und sein Werk.

(Bei Prof. Kier) Sonja Klee: Francois Morellet, Humor und Ironie in der konkreten Kunst. – Margit Ramus: Dekorationen im Schaustellergewerbe.

(Bei Prof. Raupp) Timo Trümper: Der Hamburger Maler und Zeichner Jacob Weyer (ca. 1620-70).

(Bei HD Rehm) Stefan Moll: (Arbeitstitel) Don Van Vliet. – Katharina Röhl: (Arbeitstitel) Studien zur Fotografie von Christian Borchert (1942-2000).

(Bei Prof. Satzinger) Hans-Stefan Bolz: (Arbeitstitel) Hans Poelzig und der »Neuzeitliche Fabrikbau«. – Claire Guinomet: (Arbeitstitel) Studien zum italienischen Sakramentstabernakel im 16. und frühen 17. Jh. – Tina Patrizia Jahn: (Arbeitstitel) Studien zum römischen Werk des Architekten Luigi Vanvitelli. – Torsten Tjarks: (Arbeitstitel) Studien zum Architekturdetail bei Borromini.

(Bei Prof. Schellewald) Anke Mengel: (geändert) Die Schatzkammern im Rheinland. Aufbewahrung und Zurschaustellung sakraler Schätze vom Mittelalter bis zu heutigen Präsentationskonzepten. – Grischka Petri: (geändert) Arrangement in Business. The Art Markets and the Career of James McNeill Whistler. – Stefan Rath: (geändert) Schloß Maisons. Untersuchung zu Anspruchsniveau und Bauaufgabe. – Silvia Schlegel: (geändert) Fons baptismalis und fons pascalis. Eine Untersuchung zu Funktion und Ausstattung romanischer Taufbecken in Deutschland. – Ilka Thörner: (geändert) Marienberg in Sachsen. Eine Plan- oder Idealstadt nördlich der Alpen? – Falk Wolf: (geändert) Kunstgeschichte als Bild. Medien- und wissenschaftstheoretische Positionen der Kunstgeschichte im 19. Jh.

BRAUNSCHWEIG

Hochschule für Bildende Künste

Neu: Prof. Dr. Victoria v. Flemming (Nachfolge Prof. Dr. Johannes Zahlten), Gastprof. Dr. Annette Tietenberg, Kunstwissenschaft. Ausgeschieden: Prof. Dr. Michael Glasmaier, Kunstwissenschaft. Emeriti: Prof. Dr. Michael Schwarz, Kunstgeschichte, Prof. Siegfried Lang, Kunstwissenschaft.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Böhringer) Viola Vahrson: Die Radikalität der Wiederholung. Interferenzen und Paradoxien im Werk Elaine Sturtevant. – Jacob Ullmann: Zeichen und Instrument.

(Bei Prof. Sykora) Birgit Käufer: Die Obsession der Puppe im Brennpunkt des fotografischen Blickes. Hans Bellmer, Pierre Molinier, Cindy Sherman. – Sabine Kampmann: Künstler sein. Systemtheoretische Beobachtungen von Autorschaft. Christian Boltanski, Eva & Adele, Pipilotti Rist, Markus Lüpertz. – Christiane Mattiesson: Die Rationalisierung des Menschen. Zu den Architekturkonzeptionen der ersten deutschen Arbeitsämter zwischen 1890 und 1945.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Fassbinder) Nina Krüger: Die Malerei des katalanischen Modernisme. Eine Beschreibung des künstlerischen Werkes von Santiago Rusinol und Ramon Casas sowie der 2. Künstlergeneration. – Claudia Schumacher: Gemalte Sternenhimmel.

(Bei Prof. Glasmaier) Stefanie Ilin: Jack Smiths »Flaming Creatures«. Exotismus als Manifestation des Underground der frühen 1960er Jahre. – Brigitta-Elisabeth Mandelkau: Über Sinnliches in der Moderne. Eine Sicht auf das Engelmotiv in der zeitgenössischen Kunst. – Jule Schäfer: Kunst im Unternehmen an ausgewählten Beispielen aus Deutschland.

(Bei Prof. Sykora) Annika Schumann: Hans Steffen und die Pressefotografie nach 1945 in Braunschweig vor dem Hintergrund des Wiederaufbaus.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Fassbinder) Nina Krüger: Kommentierter wissenschaftlicher Bestandskatalog der Glasobjekte aus der Formsammlung Dexel im Städtischen Museum Braunschweig mit theoretischem Schwerpunkt auf den Sammlerpersönlichkeiten Walter und Thomas Dexel sowie der Designgeschichte der Wiesenthalhütte.

(Bei Prof. Glasmeier) Birgit Schiemenowski: Die Verbilligung der Kunst in der Welt des 20. Jh.s und in der zeitgenössischen Kunst.

(Bei Prof. Sykora) Doris Berger: Kunstgeschichte projiziert. Vorstellungsbilder von KünstlerInnen anhand biografischer Spielfilme. – Sandra Wolf: Yolanda Gutiérrez und ihre Stellung im globalen System.

BREMEN

Studiengang Kunstwissenschaft/Kunstpädagogik, FB Kulturwissenschaften der Universität

Prof. Dr. Irene Nierhaus wurde als Vertretungsprofessorin für Kunstwissenschaft/Ästhetische Theorie bis 30.9.05 verlängert. Christine Heil wurde als Wiss. Mitarbeiterin am 1.10.04 eingestellt. Dr. Viktor Kittlaus scheidet als Wiss. Mitarbeiter aus.

Abgeschlossene Dissertationen

Christina Burde: Bedeutung und Wirkung der schwarzen Bekleidungsfarbe in Deutschland zur Zeit des 16. Jh.s. – Ralf Burmeister: Hannah Höch, Lebenscollage. – Kirsten Winderlich: Die Stadt zum Sprechen bringen. Sprachwerke im Öffentlichen Raum.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Maike Aden: Bas Jan Adler. Ein romantischer Konzeptkünstler. – Britt Baumann: Strategien der Krise. Dekontextualisierungsmechanismen im industriephographischen Werk von Margaret Bourke-White und Bernd und Hilla Becher. – Anne Kaufmann: Raum, Körper, Blick. Betrachtung von Raum und Kunstwerk. – Lulika Lohsträter: Museen, urbane Räume in der Stadt. Über das geänderte Verhältnis von Museen und Stadt. – Adrian Rudershausen: Das inszenierte Kunstwerk. Überlegungen zur Entwicklung einer impliziten Performativität im Kunstwerk des 20. Jh.s.

Kunstwissenschaftlich orientierte, abgeschlossene Staatsexamensarbeiten

Tanja Bocker: Kunstmuseum und Kunstunterricht. – Bettina Hager: Das Motiv des Spiegels in der Malerei. – Martin Kakies: Die Amnesie des Donald D. – Katrin Michalzik: Synästhesie von Kunst und Musik und ihre didaktische Relevanz. Caspar David Friedrich und Franz Peter Schubert. – Thomas Roth: Incubation, ein Leerraum zur Infektion seiner selbst mit sich selbst. – Wiebke Rutel: Experimentelle Auseinandersetzung mit Kunst in Museum und Schule. – Anita Sonderhoff: Grenzgänge zwischen Leben und Kunst, dargestellt am Beispiel von Dieter Roth und Daniel Spoerri. – Anke Sybille Steinhauer: Zwischen Formsinn und Formtrieb, über den Rhythmus der Urform in der Kunst.

Neu begonnene Dissertationen

Christine Heil: Korrespondenzen und Übersetzungen. Die Untersuchung von kartierenden und inszenierenden Symbolisierungsprozessen von Studierenden in Annäherung an und Auseinandersetzung mit aktueller originaler Kunst und ihre Übersetzung in kunstpädagogische Prozesse. – Sebastian Schädler: Mit »Schneewittchen« lernen, was [Dekonstruktion] ist? Neue Wege einer »Bilder-Bildung« mit digitalen Medien.

COTTBUS

Studiengang Bauen und Erhalten der BTU*Masterarbeiten 04/05 (In Klammern: Betreuer)*

Julia Amen: Es geht auch anders... »Instand(be)setzung« und Denkmalschutz in Berlin (Prof. Schmidt). – Olaf Beckert: Revitalisierung der Hauptwerkstatt und des Lokschuppens der ehem. Kreisbahn Prenzlau (Prof. Schmidt, Prof. Baller). – Patrick Gerhold: Wohnen und Arbeiten im alten Packhof in der Berliner Straße in Cottbus (Prof. Schmidt, Prof. Baller). – Stefanie Hackeisch und Beate Hempel: Das ehem. kurfürstlich-sächsische Forsthaus Löbenhain. Bauforschende Untersuchung (Prof. Schmidt, Dr. Wulf-Rheidt). – Julia Leichsenring: Tragfähigkeit und Bemessung von Fußstützen, Studie am Verwaltungsgebäude der ehem. Continental-Werke in Hannover-Limmer (Prof. Lorenz). – Gómez Montoya und Ivan Nelson: Intervention in der Galerie der modernen Kunst und des Waffenmuseums in Poznań (Prof. Schmidt, Prof. Baller). – Sabine Pauli: Die Depots der Cottbuser Straßenbahn von 1903 und 1927 (Prof. Schmidt, Prof. Thiel). – Zuhair Sarhan: Haram Al-Sharif in Jerusalem, Restaurierung und Politik (Prof. Schmidt, Prof. Rheidt). – Katharina Steudtner: Wiederaufbau als Denkmalpflege? Bauliche und dekorative Wiederherstellung des Alten Schlosses unter Margarethe Kühn, Schloß Charlottenburg 1946-67 (Prof. Schmidt, Prof. Baller). – Hans Otto Strebe: Karl Barth, ein Architekt zwischen Historismus und Moderne (Prof. Rheidt, Prof. Baller). – Adriana Tyrek: Siedlungen von Ernst May in Breslau (Prof. Baller, Prof. Schmidt). – Julia Witt: Otto und Mies, zwei Architekten auf dem Weg, Karl Otto (1904-75) als Mitarbeiter, Kollege und Freund Ludwig Mies van der Rohes (Prof. Rheidt, Prof. Droste).

DARMSTADT

FG Kunstgeschichte, FB 15 Architektur der Technischen Universität*Abgeschlossene Dissertationen*

Silke Bettermann: Paolo Veronese und die französische Kunst des 18. Jh.s.

DORTMUND

Institut für Kunst und ihre Didaktik

PD Dr. Nils Büttner hat sich im WS 04/05 habilitiert (Von der Kunst, berühmt zu werden. Formen und Funktionen der Konstruktion sozialer Identität am Beispiel des Malers Peter Paul Rubens). Lehrauftrag: Dr. Heike Schlie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Welzel) Anja Ebert: (Arbeitstitel) Die Bauernmalerei Adriaen van Ostades. – Alexander Kurt: Konstruktion und Dekonstruktion von Vergangenheit, Burg Altena. – Anna Renfordt: Landschaft und Identität. Landschaftsbilder in den USA des 19. Jh.s und im Holland des Goldenen Zeitalters. – Silke Rüsche: Die Kirche St. Peter zu Hohensyburg, 1200 Jahre gebaute Geschichte.

Lehrstuhl für Denkmalpflege und Bauforschung der Universität

Prof. Dr.-Ing. Uta Hassler. Wiss. Angestellte-Lehre: Dipl.-Ing. Christina Bleszynski, Dipl.-Ing. Andreas Igel, Dipl.-Ing. Richard Schmalöer. Wiss. Angestellte-Forschung: Petra Gerlach M.A., Dipl.-Ing. Markus Joachim, Dipl.-Ing. Katrin Seidel, Dipl.-Ing. Sara Stroux, Dipl.-Ing. Regina Wittmann. Stipendiaten: Dipl.-Ing. Silke Haps, Dipl.-Ing. Silke Langenberg.

Abgeschlossene Dissertationen

Dr.-Ing. Barbara Banck: Werner Lindner. Heimatschutz und Industriemoderne. – Dr.-Ing. Anja Dötsch: Die Löwenburg im Schloßpark Kassel-Wilhelmshöhe. – Dr.-Ing. Peter Kroos: Heinrich Wolff und die Bauten des Reichsbankbaubüros 1918-45. – Dr.-Ing. Stephan Strauß: Eckhard Schulze-Fielitz und die Raumstadt.

Neu begonnene Dissertationen

Dipl.-Ing. Christina Bleszynski: Die Bauten und Architekten der Flugzeugfabriken 1918-45. – Dipl.-Ing. Silke Haps: Industriebetriebe der Baukunst. Generalunternehmer des frühen 20. Jh.s. Die Firma Boswau und Knauer. – Dipl.-Ing. Silke Langenberg: Bauten der Boomjahre. Architektonische Konzepte und Planungstheorien der 60er und 70er Jahre. – Dipl.-Ing. Sara Stroux: Die Wiederaufbaupolitik deutscher Industrieunternehmen. Konzernrepräsentation im Nachkriegsdeutschland. – Dipl.-Ing. Regina Wittmann: Unternehmensgesteuerte Flächenpolitik am Beispiel des Thyssen-Konzerns 1871-1926.

DRESDEN

Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität

Angestellt seit 1.12.04: Dr. des. Stefan Bürger (Wiss. Mitarb. bei Prof. Dr. Bruno Klein, Professur für Christliche Kunst der Spätantike und des Mittelalters).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Stefan Bürger: Figurierte Gewölbe zwischen Saale und Neiße. Spätgotische Wölbkunst von 1400-1600. – Anne Schaich: Mittelalterliche Sakristeien in Deutschland. Architektur, Ausstattung und Funktion eines liturgischen Raums. – Dirk Welch: Hermann Glöckner. Ein Beitrag zum Konstruktivismus in Sachsen.

(Bei Prof. Marx) Thomas Liebsch: Stefano Torelli, Hofmaler in Dresden. Sein Werk in Sachsen, Bayreuth, Lübeck und St. Petersburg.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Karge) Christin Gnitka: Zwischen Kommerz und Engagement. Kunsthandel in Dresden 1918-30. – Bettina Groppe: Die Darstellung urbaner Räume im Comic im letzten Drittel des 20. Jh.s. – Ronny Horst: Struktur und Funktion der Kathedrale von Santiago de Compostela in romanischer Zeit und ihre Beschreibung im Codex Calixtinus. – Katrin Lauterbach: Ludwig Puttrich und sein Werk »Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen« von 1835-52. – Claudia Lehmann: »Die Zunft«, eine Künstlergruppe in Dresden. – Cornelia Reimann: Die Christuskirche in Dresden-Strehlen.

(Bei Prof. Klein) Alf-Sascha Graedtko: Die St. Marienkirche zu Kamenz. – Iris Häckel: Die Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein. – Andrea Magirius: Studien zur Kollegiatstiftskirche St. Marien zu Wurzen im Mittelalter. – Christien Melzer: Die Dresdner Planetenzeichnungen. Analyse eines astrologischen Zyklus aus dem Kupferstich-Kabinett Dresden. – Maria Ploß: Studien zum Motiv des Balkons in der deutschen Architektur mit Schwerpunkt Berlin. – Tobias Michael Wolf: Die Villenkolonie Altfriedstein in Niederlöbnitz. Unbekanntes Werk der Dresdner Architektenfirma Schilling & Graebner.

(Bei PD Lupfer) Kathrin Iselt: Neue Hochschulbibliotheken in Ostdeutschland seit 1990. Baugeschichte, Funktion, Ästhetik. – Susann Leuteritz: Paul Beckert, Architektur im Westerzgebirge 1919-49. – Iona Sachse: Dresdner Architektur und Stadtplanung in den Jahren 1933-45.

(Bei Prof. Müller) Anka Ziefer: Die venezianische Druckgraphik des 16. Jh.s aus dem Kupferstich-Kabinett Dresden.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Karge) Katrin Lauterbach: Ludwig Puttrich und sein Werk »Denkmale der Baukunst des Mittelalters in Sachsen« (1835-52). – Cornelia Reimann: Das Architekturbüro Schilling & Graebner. Studien zur deutschen Reformarchitektur des frühen 20. Jh.s.

(Bei Prof. Klein) Tobias Wolf: Konsumarchitektur in der DDR, das sozialistische Warenhaus als Bautypus? (Bei PD Lupfer) Kathrin Iselt: Hermann Voss, Direktor der Gemäldegalerie Dresden und 'Sonderbeauftragter des Führers'. Ein Kunsthistoriker zwischen Museumspolitik und Forschung im Wandel des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Müller) Anja Werner: (Arbeitstitel) Studien zu fotografischen Selbstbildnissen in der Kunst des 20. Jh.s.

(Bei Prof. Paul) Gernot Klatte: (geändert) Der Dresdner Architekt Martin Pietzsch (1866-1961).

DÜSSELDORF

Seminar für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität

Dr. Gabriele Genge hat sich habilitiert (Chiffrierte Körper. Aristide Maillols Aktskulpturen als Machtdispositiv der Moderne). Dr. Tanja Michalsky hat sich habilitiert (Projektion und Imagination. Zur Konstruktion niederländischer Landschaft der Frühen Neuzeit im Dialog von Geographie und Malerei). Dr. Gabriele Genge war bis April 05 Wiss. Angestellte. Ihre Nachfolgerin ist Stefanie Muhr M.A. Dr. Guido Reuter hat ein Forschungsstipendium der DFG erhalten. Seine Assistentenstelle wird von Dr. des. Wiebke Windorf vertreten. PD Dr. Jürgen Wiener wurde zum Akademischen Direktor ernannt. Eine Juniorprofessur mit dem Schwerpunkt Gartenkunstgeschichte wurde von der Stadt Düsseldorf als Stiftungsprofessur (1. »Düsseldorfer Stadtprofessur«) dem Seminar für Kunstgeschichte zugewiesen. Das Berufungsverfahren ist im Gange. Prof. Dr. Andrea v. Hülsen-Esch hat im SS 05 ein Forschungsfreiemester.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Sandra Catalina del Pilar Lilje: Juan Cordero. Ein Maler im Spannungsfeld der mexikanischen Nationenbildung im 19. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. v. Hülsen-Esch) Annika Forjahn: Bearbeitung der Sammlung Wörner (Wuppertal). Katalogisierung von Ansichten europäischer Gärten, Darstellung der jeweiligen Entwicklungsgeschichte und der Gartenkünstlichkeiten der Zeit. – Brigitte Metzler: Die thronende Madonna aus dem Museum Schnütgen, Inv.-Nr. K 38. Stil und Ikonographie.

(Bei Prof. Körner) Bianca Bocatus: Albrecht Dürers Landschaftsaquarelle und deren motivische Rezeption in seinem druckgraphischen Werk. – Christine Bretz: Jasper Johns und die Tradition der Trompe-l'oeil-Malerei. – Sandra Cheybani: Carl Buchheister als informeller Maler. – Sarah Czirk: Die Darstellung des einfachen Lebens in der Druckgrafik von Charles-Emile Jacque. – Oliver Gros: Konzepte, Formen und Funktionen der Stadterweiterung im 19. Jh. am Beispiel der Bonner Südstadt. – Melanie Rita Meyer: Die Schwabacher Laubhütte. Ein kunsthistorischer Beitrag zur deutsch-jüdischen Kulturgeschichte. – Madalina Sanda Rotter: Das Werk Wilhelm Lehmbrucks in der Zeit des Nationalsozialismus. – Jennifer Schlecking: Arthur Kampf »Die letzte Aussage«, 1886.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Körner) Nadine Müller: (Arbeitstitel) Selbstvermarktung von Künstlern seit dem 19. Jh.; Karrieren, Strategien, Bedeutung für das künstlerische Oeuvre. – Jennifer Schlecking: Dokumentation, Verklärung. Wilhelminische Salonmalerei der 1870er-90er Jahre im Kontext gesellschaftspolitischer Realität. – Marc Wilde: (Arbeitstitel) Spur, Mythos, Zeichen und Spiel im malerischen Werk Cy Twomblys.

(Bei PD Wiener) Wiebke Arnholz: Form und Funktion. Europäische Wallfahrtskirchen nach 1945. – Manuela Klausner: Zwischen Historismus und Moderne. Zur Sprache von Architektur und zur Sprache über Architektur im deutschen Sakralbau zwischen 1905 und 1925.

EICHSTÄTT

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Katholischen Universität

Seit Oktober 04: Wiss. Ass. Dr. Karin Leonhard.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bunge) Dagmar Korbacher: »Paradiso« und »Poesia«. Zur Entstehung arkadischer Naturbildlichkeit bis Giorgione.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bunge) Monika Angermeier: Karljosef Schattners sakrales Werk. – Isabel Findeiß: Aelbert Cuyp im Kontext der niederländischen Landschaftsmalerei.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bunge) Isabel Findeiß: Untersuchungen zum Verhältnis von Bild, Text und Film am Beispiel von Jan Vermeers »Das Mädchen mit dem Perlenohring«.

(Bei Prof. Zimmermann) Antoinette Maget: Entwicklung des Denkmalgewissens in Europa durch den Aufbau der Sammlungen ägyptischer Altertümer. – Andrea Neidhöfer: Die zeitgenössische chinesische Kunst in den Jahren 1990-2000.

ERLANGEN-NÜRNBERG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

PD Dr. Sibylle Appuhn-Radtke wurde der Titel einer außerplanmäßigen Professorin verliehen. Dr. Stephanie Buck hat zur Bearbeitung der Handzeichnungssammlung der Erlanger Universitätsbibliothek ein Stipendium der Getty-Foundation erhalten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Appuhn-Radtke) Tanja Kohwagner-Nikolai: »per manus sororum ...«. Niedersächsische Bildstickerien im Klosterstich, 1300-1583.

(Bei Prof. Stein-Kecks) Simone Hespers: Kunstlandschaft, ein terminologisches und methodologisches Problem. Zur Geschichte und Tragfähigkeit eines kunstwissenschaftlichen Raumkonzeptes.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Möseneder) Katharina Böck: Das Ornament bei Donatello, ein Literaturbericht. – Stefanie Csincura: Die Kupferstichfolge »Die Sieben Werke der Barmherzigkeit« des Georg Pencz. (Bei Prof. Stein-Kecks) Peggy Große: Der Hochaltar der St. Nikolauskirche in Schalkhausen/Ansbach. – Bastian Scherbeck: Von Bruegel bis Breitenbach. Sprichwortdarstellungen im Wandel der Jahrhunderte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Appuhn-Radtke) Heidrun Franz: Das astrologische Kompendium des Marcus Schinnagel von 1489. Spätmittelalterliche Naturwissenschaft in Wort und Bild.

(Bei Prof. Möseneder) Luisa Ilinov: Die Ikonologie des Speisesaals in Europa um 1900. – Anke Schlecht: Johann Jakob Stevens von Steinfels (1651-1730). Monographie und Werkkatalog (2004 fehlerhaft gemeldet).

(Bei Prof. Stein-Kecks) Bastian Scherbeck: Vom Wort zum Bild. Sprichwortdarstellungen auf deutschen Miserikordien im Mittelalter, ihre Quellen und Nachfolger. Eine intermediale, europäische Studie. – Janine Butenuth: Die gotischen Wandmalereien im nordöstlichen Württemberg. Eine kritische Bestandsaufnahme für die Landkreise Main-Tauber, Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Ostalb, Göppingen und Heidenheim.

FRANKFURT AM MAIN

Kunstgeschichtliches Institut der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität

Prof. Dr. Klaus Herding wurde am 31.3.05 in den Ruhestand versetzt. Dr. Tanja Michalsky ist seit 1.4.05 Hochschuldozentin. Dr. Peter Schmidt hat am 31.3.05 seine Assistentenzeit beendet.

Abgeschlossene Dissertationen

Juliane Bardt: Kunst aus Papier. – Peter Forster: Vollrad Kutscher, eine Monographie. – Nathalie Edith Höcke-Groenewegen: Strategien der Devotion. Die Rhetorik mittelalterlicher Bildwerke des 14. Jh.s im Kontext der zeitgenössischen Frömmigkeit am Beispiel der sog. Schönen Madonnen. – Raquel Mayari Granados: Spieltische in England, Frankreich und dem deutschsprachigen Raum. – Hildegard Hutzenlaub: Historische Tapeten in Hessen. – Ingeborg Lubczyk: Emanuel Wohlhaupter und die barocke Malerei in und um Fulda.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Susanne Bocklet: Die gotische Bauplastik der Würzburger Deutschhauskirche. Untersuchung zum ikonographischen Programm und stilgeschichtliche Einordnung. – Iwanska Bozena: Die Verfremdung der Realität in der Fotografie, dargestellt an ausgewählten Beispielen von Andreas Gursky und Thomas Ruff. – Esther Erfert: Emil Nolde in der Südsee und die Auswirkungen

auf das spätere Werk mit dem Schwerpunkt auf den Themen Stilleben und Menschenbild. – Silke Friedrich-Sander: »Zwischen kühn emporgetürmten schauerlichen Felsenmassen«, Betrachtungen zum Thema des Bedrohlichen im Werk Carl Blechens. – Caroline Heß: Die Rolle von Dora Maar in Picassos Kunst. – Anabella Hornung: Mittelalterrezeption bei den Präraffaeliten. – Claudia Knöpfel: Fotografie als Medium des Seriellen, eine Bestandsaufnahme anhand ausgewählter Arbeiten von Andreas Gursky, Candida Höfer, Thomas Ruff und Thomas Struth. – Martina Linnemann: Pop Art auf Plattencovern anhand ausgewählter Beispiele. – Sarah Lütje: Der Blick als Medium der Reflexion im malerischen Werk Ola Billgrens. – Antje Ohliger: Die künstlerische Ausformung der Dokumentationsstätte »Topographie des Terrors« in Berlin. – Anne Pelka: Blick und Raumstruktur bei Emil Nolde. – Ingeborg Richter: Die romanische Architektur des Doms zu Worms. – Friederike Schönhuth: Die Verbindung von Skulptur und Architektur im Werk von Manfred Pernice. Eine Studie im Kontext stadtentwicklerischer Perspektiven und künstlerischer Positionen der 90er Jahre.

Neu begonnene Dissertationen

Julia Duell: (geändert) Künstlerreisen im 19. Jh., Frankfurter Maler in Paris. – Rheinild Ensslin-List: Max Ackermann. Die Zeichnung. Die Entwicklung von der Figur zur Abstraktion und die künstlerische Zielsetzung in der Diskussion der Zeit der 30er-50er Jahre. – Silke Friedrich-Sander: Johann Moritz Rugendas und Carl Blechen. Zum Begriff der Reiseskizze in der 1. Hälfte des 19. Jh.s. – Christian Geyer: Die Skulpturen Antonio Canovas für Kronprinz Ludwig von Bayern. Zur Rezeption Canovas in Deutschland und Differenzierung des europäischen Geschmacks. – Ines Goldbach: Apollo in Manhattan. Jannis Kounellis im kulturpolitischen Kontext und künstlerischen Austausch zwischen Rom und New York. – Jana Graul: »La fonte e il corpo della pittura«. Das Verhältnis von Zeichnung und Malerei im italienischen Cinquecento. – Marion Guilbert: »Le groupe Zéro et les révoltes artistiques européennes (1957-64)«. – Christina Hablik: Ludwig v. Hofmann und seine italienische Zeit. – Beatrice Hadel: Maske und Rollenmaske in Kunst und Theater in der 1. Hälfte des 20. Jh.s. – Claudia Christina Hennrich: Schloß Stolberg im Harz. – Gabriela Heiderose Jauch: Der »Trattato della Pittura e Scultura, uso et abuso loro« des Jesuiten Giovanni Domenico Ottonelli und des Barockmalers Pietro da Cortona als Zeugnis der Kunsttheorie der Gegenreformation. – Sabine Johann: Zwischen Historie und Malerei. Die Tapiserie im Dienste Napoleons. – Anne Kästner [vordem Pelka]: Versuch über Nolde. Blick, Farbe, Raum. – Evelyn Mack: Die Darstellung der Meerjungfrau in Malerei und Graphik vom ausgehenden 19. Jh. bis Ende des 20. Jh.s. – Vasiliki Mavroska: Adam und Eva in der byzantinischen und in der abendländischen Kunst des Mittelalters. – Jutta Mößer: Die Restaurierung

zung des Fuldaer Domes. Von der Instandsetzung zur Sanierung. – Hermann Rath: Das persönliche Umfeld von Hans und Marlene Pölzig in den 20er Jahren. – Ingrid Völser: Die Gerusalemme liberata im Spiegel der Malerei; die Darstellung der menschlichen Affekte in der Barockmalerei. – Annette Wagner: (geändert) »Und ist es Drang, so ist es Pflicht«. Ludwig Hofmann (1861-1945) und die Wandmalerei. – Jessica Witan: Pietro da Cortona und die Antikenrezeption im Rom des Seicento. – Mirka Zatloukal: Ökologisches Bauen. Eine spezifisch deutsche Tradition und ihr Mythos.

FRANKFURT AN DER ODER

Europa-Universität Viadrina / Collegium Polonicum in Słubice. Studiengang »Schutz europäischer Kulturgüter«

Leitende Professur für Denkmalkunde: Prof. Dr. Uta Hengelhaupt. Wiss. Mitarbeiterin: Ramona Simone Dornbusch M.A. Die Techn. Mitarbeit von Damian Godos endete im Mai 04. Techn. Mitarbeiter ist seit Juli 04 Marek Klodnicki. Seit Mai 05 ist der Studiengang Partner im InterregIII-B-Projekt »Baltic Culture and Tourism Route Fortresses«, mit einer Laufzeit bis Juni 07. E-mail: weiterbildung@euv-frankfurt-o.de; Aktuelles: <http://www.ziw.euv-frankfurt-o.de/sek/>

Abgeschlossene Dissertationen

Grietje Suhr: Chance oder Bedrohung. Zur archäologischen Theoriediskussion in Ostmitteleuropa. – Alexander Tölle: Großmaßstäbliche innerstädtische Waterfront. Quartiersentwicklungen als integraler Bestandteil des metropolitanen Transformationsprozesses in West- und in Mitteleuropa anhand von Beispielprojekten in Lyon, Hamburg und Gdańsk.

Abgeschlossene Masterarbeiten

Otsana Azpiroz-Arrue: Der gegenwärtige Denkmalschutz in Foralregion Navarra, Spanien und deren Umsetzung in der Praxis am Beispiel des Platzes del Castillo, Iruñea-Pamplona. – Melanie Grywnow: Die Institution ICOMOS und ihre Funktion im Nominierungsprozeß des UNESCO-Welterbes. – Christiane Heyn: Kultur-Sponsoring in Theorie und Praxis am Beispiel der Brandenburgischen Sommerkonzerte (BSK). – Philip Kardel: Archäologisch-historisches Landschaftsinventar der Region Freyenstein/Ostprignitz. – Anitta Maksymowicz: Ein neu entdeckter Meilenstein auf der europäischen Henry van de Velde-Route. Die Innenausstattung des Sanatoriums in Trzebichów als herausragendes Beispiel des Jugendstilarchitekten in Polen. Geschichte, Erhaltungszustand und zukünftiger Umgang aus Sicht des Denkmalschutzes. – Izabella Parowicz: Denkmalschutz als bedeutsamer Faktor der wirtschaftlichen Entwicklung. Überlegungen zum sozioökonomischen Wirkungspotential der Investierung in den Denkmalschutz. – Kerstin Wille: Das Merseburger Kapitelhaus. Bau- und Nutzungsgeschichte vom 12./13. Jh. bis in die Gegenwart.

Neu begonnene Dissertationen

Roland Sommer: Grottenarchitekturen im Gebiet Berlin/Brandenburg. Bauherren, Bauintentionen, Bausubstanz. – Frank Woringen: (Arbeitstitel) Die Erarbeitung von denkmalpflegerischen Richtlinien nach internationalem Standard und deren nachhaltige Implementierung in Weltkulturerbestätten (am Beispiel Baktahpur/Nepal).

FREIBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Albert-Ludwigs-Universität

Prof. Dr. Wilhelm Schlink ging zum 1.4.05 in Pension. PD Dr. Hans W. Hubert vertritt den vakanten Lehrstuhl. Die Geschäftsführung liegt bei Prof. Dr. Angeli Janhsen. PD Dr. Raphael Rosenberg war vom 1.9.04-31.12.04 als Maître de conférences associé am Collège de France (Paris) beurlaubt. Ende 04 wurde er zum Professor für Neuere und Neueste Kunstgeschichte (C4) an der Univ. Heidelberg ernannt. Dr. Thomas Flum ist neuer Assistent. PD Dr. Sebastian Bock hat sich im Juli 04 habilitiert (Ova struthionis, die Straußeneiobjekte in den Schatz-, Silber- und Kunstkammern Europas).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen) Jessica Popp: Sprechende Bilder und verstummte Betrachter. Erzähl- und Rezeptionsstrukturen in der Malerei Domenichinos. – Yvonne Ziegler: Rudolf Schwarzkogler, Darstellungen von Gewalt und Anleitungen zur Heilung in Aktion, Fotografie, Zeichnung und Text. (Bei Prof. Schlink) Simone Schimpf: Profanierung einer Heiligen. Maria Magdalena in der französischen Kunst des 19. Jh.s. – Franz-Bernhard Serexhe: Studien zur Architektur und Baugeschichte der Kathedrale Saint Lazare.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Hofstätter) Barbara Ludwig: 'Ich mußte sie darstellen, weil sie so schaut und mir so nahe war.' Die Darstellung der Frau bei Egon Schiele. (Bei Prof. Janhsen) Christian Mourou: Courbets Darstellung von Étretat. – Katharina Thiemann: Die Darstellung der 'sensazioni dinamiche' als Ausdrucksmittel von Bewegung in Gino Severinis Tanzbildern aus dem Jahren 1911-14. (Bei Prof. Prater) Eva-Maria Golling: Die Freiburger Totentänze. – Annika Stoll: Zwergen- und Narrenportraits des Diego Velázquez. – Kathrin Wranek: Untersuchungen zu Lucas Cranachs sog. 'Ruhe auf der Flucht nach Ägypten'. Ein ikonographischer Beitrag zur Altdeutschen Malerei. (Bei Prof. Rosenberg) Agnieszka Grazyna Kaltenbach geb. Kruk: Die Schrecken des Krieges in der Fotomontage. W. Strzeminskis Collagenzyklus 'Meinen Freunden, den Juden'. – Timo Nüßlein: Paul Ludwig Troost.

Das architektonische Frühwerk 1902-13. Wohnhäuser, Projekte und Wettbewerbsentwürfe. – Sebastian Tesch: Die Kongreßhalle auf dem ehem. Reichsparteitagsgelände in Nürnberg.

(Bei Prof. Schlink) Simone Albiez: Von den sieben Raben und der treuen Schwester. Zu Moritz v. Schwinds Märchenbildern. – Anja Karen Besserer: Jules Dalous 'Triomphe de la République' auf der Place de la Nation in Paris unter bes. Berücksichtigung des ikonographischen Themas des Triumphwagens und der Darstellung der Republik. – Franziska Förster: Unternehmen Kunst. Markenpflege in deutschen Unternehmen am Beispiel Deutsche Bank und Siemens AG. – Stephanie Andrea Sylvia Klamert: Das Faustische in den Selbstbildnissen Karl Hubbuchs. – Viktoria Klutmann: Künstler malen Mode. Kleidung und ihre Bedeutung im Portrait der Jahrhundertwende in Deutschland von Böcklin bis Corinth. – Yvonne Wittrock: Charlotte Berend-Corinth (1880-1967). – Synje Ziegler: Max Beckmann als Illustrator in den frühen 1920er Jahren.

(Bei Prof. Stopfel) Martina Schiller: Figürlicher Stuck der Zeit um 1600. Die Peterhofkapelle in Freiburg i. Br.

(Bei Prof. Wischermann) Hyo-Jung Kim: Das Grabmal Rudolfs von Habsburg, Studien zu einem deutschen Herrschergrabmal des späten 13. Jh.s. – Imke Ritzmann: Studien zum Hermannsdenkmal bei Detmold. – Katharina Schumann: Das Kunstmuseum Göteborg, Studien zur skandinavischen Museumsarchitektur des frühen 20. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Janhsen) Marie-Christine Fritsch: Die Rezeption Barnett Newmans und Jackson Pollocks durch Künstler der Minimal Art. – Gabriele Hoffmann: (Arbeitstitel) Hans Haacke. – Matthias Weiß geb. Kampmann; (geändert) Die Netzkunst ab Mitte der 1990er Jahre und ihre Systematisierung anhand von Einzelarbeiten.

(Bei Prof. Prater) Beatrix Ahrens: Französische Déjeuner-Darstellungen. – Laura de la Iglesia: Die Prozessionsfiguren der Provinz Léon. – Barbara Ohnemus: Joseph Esperlin (1707-75). Leben und Werk. – Katja Petzold: Untersuchungen zu Pigmenten und ihren Veränderungen in der Malerei der Moderne. – Hans-Heinrich Seifert: Ausstattungsprogramme von Klosterbibliotheken im ausgehenden 18. Jh. in Süddeutschland am Beispiel von Roggenburg, Amorbach und Ochsenhausen.

(Bei PD Sander) Matthias Ubl: (Arbeitstitel) Studien zum Braunschweiger Monogrammist.

(Bei Prof. Schlink) Sonà Harutyunyan: Nationale Identität in der armenischen Malerei des 19. und 20. Jh.s. – Yvonne Wittrock: (Arbeitstitel) Zivil- und Rollenbildnisse bekannter Akteure Berliner Bühnen. Am Ende des 19. Jh.s und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jh.s. – Carmen Zils: (geändert) Armeleutemalerei in Deutschland 1830-1900.

(Bei Prof. Wischermann) Claudia Bodinek: Das Mosaikprogramm der Cappella Palatina in Palermo. – Ulrike Kalbaum: Romanische Tympana in Südwestdeutschland. – Vanessa Isabel Müller: (geändert) Haute Architecture. Eine baustatistische Untersuchung der Marke Cartier und der Corporate Architecture von Luxusmodemarken seit 1990. – Antje Schulz: Die Kirchenbaukunst der Zisterzienser des 12. und frühen 13. Jh.s in Oberitalien.

GIESSEN

Institut für Kunstgeschichte an der Justus-Liebig-Universität

Habilitation: Dr. Ulrike Ilg (Nicolas de Nicolays Reisebericht: Navigations et pérégrinations orientales, eine Grundlegung des europäischen Orientbildes in der Kunst).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Baumgartner) Kristina Deutsch: Richelieu. Eine französische Planstadt des 17. Jh.s. – Dagmar Keultjes: Das Teatro anatomico im Palazzo dell'Archiginnasio in Bologna und seine Stellung in der Entwicklung des anatomischen Theaters.

(Bei Prof. Tammen) Dieter Leinweber: Der Annentepich im Kloster Wienhausen.

(Bei Prof. Werner) Christin Irrgang: Friedrich Karl Engemanns Zeit am Bauhaus. – Birgit Landvogt: Domenico Ghirlandaios Raumauffassung in den Fresken der Cappella Tornabuoni in S. Maria Novella in Florenz. – Christiane Präßl: Der Boboli-Garten in Florenz. Bühne und Stätte der Selbstinszenierung der Medici.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Baumgartner) Kristina Deutsch: Druckgraphische Architekturproduktion als Medium der Panegyrik und Repräsentation im Ancien Régime. Formen und Funktionen von architektonischen Stichwerken in Frankreich 1617-1715. – Hyeree Lee: Clement Greenbergs Modernismus. Die Entwicklung seiner Theorie in den Jahren 1939-47.

(Bei Prof. Tammen) Saskia Fleckenstein: Die Figuration der Bildgrenze als Einschnitt und Übergang. Erscheinung, Gestalt und Funktion mittelalterlicher Rahmensysteme.

GÖTTINGEN

Kunstgeschichtliches Seminar und Kunstsammlung der Georg-August-Universität

Dr. Jens Reiche ist seit dem 18.10.04 Wiss. Mitarbeiter. Zum 1.10.04 wurde am Seminar eine Emmy-Noether-Forschungsgruppe der DFG zum Thema »Romantikrezeption, Autonomieästhetik und Kunstgeschichte« eingerichtet (Leitung: Dr. Christian Scholl, Mitarbeit: Dr. Kerstin Schwedes, Barbara Winterstein M.A.).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Christine Lerche: Johann Zoffany und das Conversation Piece. – Christian Schuffels: Das Grabmal des »Bruno presbyter«. Kunst, Geschichte und Rezeption einer romanischen Skulptur des Hildesheimer Doms.

(Bei Prof. Schnell) Henning Engelke: Phantasie und Sachlichkeit. Zur Bildästhetik von Fotografie und Film in der anglophonen Tradition der Ethnologie 1936-86. – Cornelia Friedrichs: Francesco Guardi (1712-93) als Maler der öffentlichen Zeremonien und Feste der Republik Venedig. Studien zur Erzählstruktur und politischen Ikonographie.

(Bei Prof. Warncke) Thomas Rohark: Intarsien. Entwicklung eines Bildmediums in Italien (übernommen von der TU Dresden).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Freigang) Dörte Helling: Die 'Akademische Burse' in Göttingen und der Studentenwohnheimbau in den ersten Nachkriegsjahren.

(Bei PD Noll) Daniela Hauf: Die Innenausstattung der Stiftskirche zu Wunstorf im 19. Jh.

(Bei Prof. Warncke) Stefanie Böttcher: Zwischen Lust und Leid. Die Teresa-Gruppe von Gianlorenzo Bernini. – Alexander Fund: Kunstvermittlung im Fernsehen am Beispiel von Dokumentarfilmen über Vermeer van Delft. – Claudia Grieger: Stadt- und Architekturdarstellungen im Älteren Morgan-Beatus. – Nadine Kube: Ausstellung als Medium. – Sabine Lindner: Das Palais Trautson von Johann Bernhard Fischer v. Erlach, zur Bautypologie. – Andrea Linnenkohl: Fluxus und Dada. Aspekte der Dada-Rezeption in Fluxus. – Marion Philipp: Politische Architektur im Vergleich. Die Kommunalpaläste von Siena und Florenz (Palazzo Pubblico, Palazzo Vecchio). – Stefanie Röser: El Greco in Toledo. Seine künstlerische Karriere nach dem Scheitern am Hofe Philipps II. – Silke Elisabeth Rommelfanger: Arie Goral. Ein künstlerischer Nachlaß. Bildwelt eines jüdischen Malers. Aus dem Nachlaß im Jüdischen Museum in Frankfurt a. M. – Marika Schäfer: Die Darstellungen Gottvaters auf spätmittelalterlichen Altarbildern im Herzogtum Braunschweig-Lüneburg. – Gregor Spilling: Ton und Musik als konstitutive Momente in der Videokunst am Beispiel von Nam June Paik und Pipilotti Rist. – Anja Waldschlägel: Der Weg zur Figur. Horst Antes' Werk 1958-66.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Arndt) Anna Elisabeth Wörner: Von der salischen Stiftskirche zum modernen Freilichttheater. Bad Hersfeld.

(Bei PD Freigang) Oliver Becker: Kontinuität und Neuerung. Die Architektur der Langobarden und Normannen in Unteritalien vom 9. bis 11. Jh.

(Bei PD Noll) Daniela Hauf: Die Innenausstattung der Stiftskirche zu Wunstorf im 19. Jh.

(Bei Prof. Schnell) Samier Mahmoud Abdel Fadiel Abdel Kader: Schrift und Bild. Die arabische Schrift in

den Bildern arabischer Künstler in der 2. Hälfte des 20. Jh.s. – Astrid Lauterbach: Studien zum Werk Paul A. Mansouroffs (1896-1983). – Clemens Liedke: Die Unwahrscheinlichkeit der Kunst. Ästhetische Fremdheitserfahrung als Herausforderung an die Kunstwissenschaft am Beispiel ägyptischer Kunst.

(Bei Prof. Warncke) Gabriele Hopf: Die Gestaltung von Epitaphien des 16. Jh.s im südöstlichen Weserraum. – Ingo Koch: Bildfindung, Bildpoetik und Bilderfundus. Untersuchungen zu Theorie und Praxis frühneuzeitlicher Buchillustration am Beispiel von Drucken des Verlages Bernhard Jobin und Nachf. (Straßburg 1570-1645). – Petra Wenzel: Otto Gleichmann (1887-1963). Monographie und Werkverzeichnis.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Warncke) Britta Johann: Die Theorie der bildenden Künste in Leon Battista Albertis Schriften »De re aedificatoria«, »De pictura« und »De statua«.

GREIFSWALD

Caspar-David-Friedrich-Institut, Bereich Kunstgeschichte der E.-M.-Arndt-Universität

Geschäftsführende Direktorin: Prof. kü. Dagmar Lißke (Stellvertreter: PD Dr. Matthias Müller)

Vertretung des Lehrstuhls für Kunstgeschichte im SS 04, WS 04/05 und SS 05; PD Müller

Im Rahmen eines DFG-Projekts (PD Müller) ist seit dem 1.4.04 Dr. des. Juliane v. Fircks Wiss. Mitarbeiterin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Guntram Wilks: Das Motiv der Rückenfigur und deren Bedeutungswandlungen in der deutschen und skandinavischen Malerei zwischen 1800 und der Mitte der 1940er Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lichtnau) Kristin Boberg: Untersuchungen zur Stadt- und Architekturentwicklung in Greifswald 1900-45. – Anka Hartenstein: Die isländische Nationalgalerie. Kunstvermittlung am Rande Europas.

(Bei PD Müller) Mona Burmeister: Der Schmerzensmann in den Titelblättern von Albrecht Dürers Passionszyklen. Analyse des Funktionswandels eines Andachtsmotivs.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lichtnau) Dina Böckler: (Arbeitstitel) Die städtischen historistischen Schulbauten im heutigen Vorpommern 1870-1918. – Judith Karla: Entwicklungsströmungen und Tendenzen der Photographie in Südafrika und Namibia zwischen 1960 und 1990. – Daniel Schmöcker: Das Vorbild Berlins im gemeinnützigen Wohnungsbau und seine Weiterführung in ausgewählten Industriestandorten Brandenburgs im letzten Viertel des 19. Jh.s. Kunsthistorische Untersuchungen ausgewählter Projekte des gemeinnützigen

Wohnungsbau in Berlin und brandenburgischen Industriestandorten zwischen 1871 und 1914. – Daniel Weiß: Spezifika und Probleme der Präsentation digitaler Bilddaten in ausgewählten Museen Deutschlands. (Bei PD Müller) Marion Grether: Der Heiligentod in der mittelalterlichen Glasmalerei. – Heidrun König: Fernwegpatrozinien und Kirchenbau im südlichen Ostseeraum. Architektur- und kunstgeschichtliche Untersuchungen zum Symbolcharakter von Jakobi-, Nikolai- und Ägidienkirchen. – Burkhard Kunkel: Werk und Prozeß. Die bildkünstlerische Ausstattung der Stralsunder Pfarrkirchen, eine Werkgeschichte. – Maren Siems: Die Porträtgalerie im Schloß zu Jever. Raum und Ausstattung einer fürstlichen Nebenresidenz im 18. und 19. Jh. – Annekathrin Sitte: Bildstöcke in den katholischen Exklaven in Oberhessen. Geschichte und Funktion einer memorialen Bildgattung von der frühen Neuzeit bis zum Ende des Ersten Weltkriegs.

Victor-Schulze-Institut für Christliche Archäologie und Geschichte der christlichen Kunst der E.-M.-Arndt-Universität

Professur und Assistenz der Christlichen Archäologie sind vakant. Michael Altripp vertritt die Professur für das SS 05 (und voraussichtlich auch für das WS 05/06).

HALLE-WITTENBERG

Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität

PD Seng war im SS beurlaubt. Dr. Janecke hat sich habilitiert, Prof. Dieter befindet sich seit 1.6.05 im Ruhestand.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Marc Hirschfeld: Das ist das Haus vom Nikolaus. Die Geschichte des Walmdachhauses als Urform und Idealtyp.

(Bei Prof. Dolgner) Renate de Veer: Historische Gedächtnisse sind Palimpseste. Architektur als historisches Gedächtnis. Gutsanlagen und Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern. Gestaltwandel, Wahrnehmung und Darstellung.

(Bei Prof. Schenkluhn) Andrei Chernodarov: Apokalyptik und das Jüngste Gericht in der kirchlichen Kunst des russischen Altgläubigentums. – Franz Jäger: Inschriften als Quellenzeugnis kunsthistorischer und kultureller Wandlungen. Die spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften im Landkreis Weißenfels.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dolgner) Gudrun Bertling: Die romanische Dorfkirche St. Andreas in Heiligenthal (Mansfelder Land). Geschichte, Baugestalt, Ausstattung. – Alexandra Hortenbach: Der Flügelaltar der St. Nicolaikirche zu Großzossen, früher in der Pfarrkirche zu Breunsdorf. – Tobias Pichotka: Die sakrale Nutzung der Residenz in Halle a. d. Saale. Die Kapelle und der

Gang zum Dom. – Katja Reindel: Der Ernst-Thälmann-(Riebeck-)Platz in Halle a. d. Saale. Verkehrsplanung, Städtebau, Architektur und baugebundene Kunst zur Zeit der DDR.

(Bei PD Helten) Sophie Lorenz: Die sog. Büste des Conrad von Einbeck in der Moritzkirche zu Halle, kritische Betrachtungen zum gegenwärtigen Forschungsstand.

(Bei Prof. Schenkluhn) Ulrike Keppler: Das Marcwardus-Lektionar im Halberstädter Domschatz. – Ildiko Scheffler: Otto Fischer-Lamberg. Der Maler, Selbstbildnisse, Porträts und Gruppenbilder. – Katrin Steller: Die eingemauerten Jungfrauen. Zum Fund mittelalterlicher Skulpturen am Gouvernementsberg 3-4 in Magdeburg.

(Bei PD Seng) Anja Jackes: Kunstwerke in den Außenbereichen von Halle-Neustadt. Eine Dokumentation zur Planung von architekturegebundener und -bezogener Kunst und das Beispiel WK I. – Wera Pretzsch: Die sozialistische Chemiearbeiterstadt Halle-Neustadt zwischen Vision und Wirklichkeit. – Bettina Mercedes Schröder: Das Schloß Neu-Augustusburg in Weißenfels. – Ina Siebach: Das Haus Dryander in Freist von Hermann Muthesius.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Dilly) Jakob Kachelmann: Die Gärten von Gutshäusern in der Altmark.

(Bei PD Helten) Sophie Lorenz: Die Baumeisterbildnisse Mitteldeutschlands im Mittelalter und der frühen Neuzeit.

(Bei PD Seng) Anja Jackes: Kunstwerke in den Außenbereichen von Halle-Neustadt. – Wera Pretzsch: Die sozialistische Chemiearbeiterstadt Halle-Neustadt zwischen Vision und Wirklichkeit. – Katja Reindel: Sozialistische Freiflächengestaltung in der DDR der 60er und 70er Jahre am Beispiel Halle und Halle-Neustadt.

HAMBURG

Kunstgeschichtliches Seminar der Universität

Neue Wiss. Mitarbeiter: Dr. Hendrik Ziegler (seit 1.9.04); Dr. des. Matthias Krüger (seit 1.2.05); Maike Steinkamp M.A. (seit 1.2.05). Prof. Dr. Bruno Reudenbach wurde am 1.1.05 zum Wiss. Leiter des Deutschen Bibel-Archivs ernannt. Das Deutsche Bibel-Archiv wurde dem Kunstgeschichtlichen Seminar zugeordnet. JP Dr. Ulrich Pfisterer ist vom 1.4.-30.9.05 Stipendiat der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel. Er wird vom 1.4.-30.7.05 vertreten von Dr. Rebecca Müller, die dann wieder als Stipendiatin der Fritz Thyssen Stiftung an das Kunsthistorische Institut in Florenz zurückkehrt.

Abgeschlossene Dissertationen

Regina Becker: Enzyklopädische Gedächtniswelten. Bibliotheksmodelle der Architekturtheorie des Barock. – Sebastian Hackenschmidt: Knochen als Material der zeitgenössischen Kunst. – Susanne B. Keller: Strategien visueller Naturaneignung in der Kunst und Wissen-

schaft 1750-1830. – Felix Krämer: Das unheimliche Heim. Zur Interieurmalerei um 1900. – Petra Lange-Berndt: Präparate. Tierkörper in der zeitgenössischen Kunst. – Christoph Schmitt: Über das Erinnern in der Hofkunst Alfonso d'Estes. Ein kunsthistorischer Versuch zur Theorie des kulturellen Gedächtnisses am Beispiel allegorisch-mythologischer Gemälde.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Martin Malte Blumenthal: Bauen für das mobile Zeitalter: Tankstellen und Autohäuser des Hamburger Architekten Karl Schneider. – Jan v. Brevorn: Viollet-le-Duc und die Alpen. – Maïke Diederichs: Zdenek Pesaneks lichtkinetische Arbeiten im Kontext des Bauhauses. – Antje Evertz: Bedingungen des künstlerischen und ökonomischen Erfolges im viktorianischen England am Beispiel L. Alma-Tadema. – Hanna Feyrabend: Studien zu den Selbstbildnissen des Nicholas Poussin. – Renate Heidner: Max Ernsts Gemälde »Die Versuchung des hl. Antonius« in Albert Lewins Film »Die Privataffären des Bel Ami«. – Saskia Helin: Entwurfszeichnung, Fotomontage und Collage bei Mies van der Rohe. – Renate Hoffmann: Vergoldung, Anwendung und Wirkung in spätklassischen Innenräumen Süddeutschlands. – Dörte Huß: Der Eilbertus-Tragalgar. Eine Untersuchung des Bild- und Inschriftenprogrammes. – Ingrid Jäger: Kasimir Malewitschs Teegeschirr, Entwurf und Ausführung (Lomonossow Porzellanmanufaktur St. Petersburg 1923). – Rita Kayser: Richters Illustrationen zu Musäus' »Volksmärchen der Deutschen«. – Nora Olivia Kempkens: Die Niederländische Botschaft von Rem Koolhaas in Berlin. – Diane Kracht: Gequälte Seelen, gequälte Körper. Die antiken Unterweltsbüßer des Jusepe de Ribera. – Carmen Krause: Bilbao. Die Verwandlung der Wasserkante. – Anja Kregeloh: Wasser als Inspirationsquelle. Glasgestaltung im Art Nouveau. – Gerlind-Anicia Lorch: Bilder des Todes, reale und inszenierte Tatortphotographie in den USA am Beispiel von Weegee, Les Krims und Cindy Sherman. – Judith Mauch: Der Palast der Republik in der deutschen Presse seit 1973. – Susanne Kirsten Möller: Die zentralisierte Einheit im Gesamttraum. Untersuchungen zu Balthasar Neumanns Sakralarchitektur. – Nicola Müllerschön: Kontemplation und Kontext. Die Fresken von Fra Angelico in S. Marco/Florenz und ihre Wahrnehmungsstrategien. – Mareike Parthey: Stadtansichten auf dem Heiligenthaler Altar in St. Nikolai zu Lüneburg. – Antje Charlotte Paul: Das Industriedenkmal neu bewertet. Untersuchung neuer Nutzungsformen am Beispiel IBA Emscher-Park. – Mariann v. Redecker: Die Architektur der Berliner Stalinallee. – Gabriela Reuss: Die Tapisserien der 'Dame à la Licorne'. Kunstformen des aufsteigenden Bürgertums in Frankreich um 1500. – Antje Schmidt: Rom als Hauptstadt. Stadtentwicklung um 1870 am Beispiel der Piazza dell'Esedra. – Gwendolin Julia Schneider: Erwin Panofsky und die Diskussion um die kunstwissenschaftlichen Grundbegriffe. – Silja Ukena: Das »Deutsche Haus«. Nationale Repräsentation auf der Pariser Weltausstellung 1900.

Neu begonnene Dissertationen

Jan v. Brevorn: Wissenslandschaften. Die Repräsentation der Alpen in Kunst und Wissenschaft in der 2. Hälfte des 19. Jh.s. – Susanne Franke: (geändert) Bildraumkonstruktion und die Vermittlung von Andacht im Werk von Hugo van der Goes. – Stephanie Gans: (Arbeitstitel) Richard Luksch. – Saskia Helin: Form und Entwicklung der Fotomontage als Architektorentwurf. – Diane Kracht: (Arbeitstitel) Gequälte Körper im Werk Jusepe de Riberas. – Kata Krasznahorkai: Der Rausch des Raumes, ein radikaler Perspektivwechsel in Kunst und Wissenschaft. Eine Zusammenschau künstlerischer und naturwissenschaftlicher Beobachtungs- und Rezeptionstechniken in den 1960er und 70er Jahren anhand von Werken Walter de Marias und Robert Smithsons. – Herbert E. Marwede: Vorreformatrische Altäre in Ost-Friesland. – Sandra Müller: (Arbeitstitel) Die Alte Schrift im 17. Jh. in Flandern. – Monika Pemic: National motivierte Vereinshäuser im südwestlichen Teil der Habsburgermonarchie. – Iris Reichert: (Arbeitstitel) Fabelillustration in frühen deutschsprachigen Drucken. – Gabriela Reuss: Die Rolle französischer Kardinäle im Kunsttransfer zwischen Italien und Frankreich unter Franz I. – Andrea C. Röber: (Arbeitstitel) Die Bedeutung des internationalen Ausstellungswesens für die stilistische, technische und wirtschaftliche Entwicklung der europäischen Keramik, 1851-1910. – Antje Ruwisch: (Arbeitstitel) Tendenzen in der peruanischen Gegenwartskunst. – Antje Schmidt: (Arbeitstitel) Die Konstruktion eines Bildes vom Norden am Beispiel des Altonaer Museums. – Gwendolin Julia Schneider: (Arbeitstitel) Die Macht der Sprache. Der Transfer visueller Strukturen in die Dimension der Sprache innerhalb der Kunstwissenschaft. – Antonia Surmann: (Arbeitstitel) Internationales Küchendesign nach 1945.

HANNOVER

Institut für Geschichte und Theorie im FB Architektur der Universität (ehem. Institut für Bau- und Kunstgeschichte)

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Kokkelink) Burkhard Wollenweber: Historische Brückenkonstruktionen. Technische Bauwerke der Eisenbahn in Niedersachsen.

Abgeschlossene Diplomarbeiten

(Bei Dr.-Ing. Auffarth) Ingrid Ostermann: Hermann Friedrich Mertens (1885-1960), Architekt zwischen Tradition und Moderne (1997).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Buchert) Nadine Haepke: Leere und Ausdruck. Sakrale Elemente in der Architektur.

(Bei Prof. Meckseper) Judith Bangerter-Paetz: Saalbauten auf Pfalzen und Burgen im Reich der Stauer von ca. 1150-1250. – Wolfgang Frontzek: Das städtische Baugewerbe und seine Bauten vom Mittelalter bis zur frühen Neuzeit.

HEIDELBERG

Kunsthistorisches Institut der Universität

Die vakante C4-Professur für Neuere und Neueste Kunstgeschichte wurde im WS 04/05 von PD Dr. Ernst Seidl vertreten, PD Dr. Raphael Rosenberg hat den Ruf erhalten und wurde Ende Dezember 04 ernannt. Birgit Münch M.A. ist zum 30.9.04 ausgeschieden. Die Stelle der geschäftsführenden Assistentin vertritt vom 1.10.04-31.8.05 Dr. des. Esther Meier. Die bisherige Stelleninhaberin Dr. Zita Ágota Pataki ist seit 1.10.04 Wiss. Mitarbeiterin im DFG-Projekt »Die Stadt im Bild. Die Ausformung eines städtischen Selbstbildes in der Augsburg Buchmalerei zwischen Spätmittelalter und Früher Neuzeit« (Prof. Saurma). Dr. Alexander Streitberger hat einen Ruf auf eine Professur an der Universität von Louvain-la-Neuve erhalten. Miriam Wissen M.A. ist seit 1.6.05 Studiengangkoordinatorin.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Sabine Rathgeb: »Studio & Vigilantia«. Die Kunstakademie an der Hohen Karlsschule in Stuttgart und ihre Vorgängerin, die Académie des Arts. (Bei Prof. Hesse und der Hochsch. f. Jüdische Studien) Maroš Borský: Synagogue Architecture in Slovakia. Towards Creating a Memorial Landscape of Lost Community.

(Bei Prof. Kirchner) Marina Bordne: Landschaft als Fluchtraum. Zum Problem des Genre in der Geschichte der Russischen Avantgarde.

(Bei Prof. Saurma) Anja Eisenbeiß: Einprägsamkeit en gros. Die Porträts Kaiser Maximilians I. Ein Herrscherbild gewinnt Gestalt. – Christoph Winterer: Benediktinische Observanz und römische Liturgie. Das Fuldaer Sakramentarium in Göttingen.

(Bei Prof. Schubert) Monika Jagfeld: Zeitgeschehen in Werken der Sammlung Prinzhorn am Beispiel Rudolf Heinrichshofen.

(Bei Prof. Tripps) Katharina Christa Schüppel: Silberne und goldene Monumentalkruzifixe. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Liturgie- und Kulturgeschichte.

(Bei Prof. Untermann) Harald Weiß: Die Baugeschichte der Kirche St. Georg in Vreden.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Eichberger) Thorsten Eichhorn: Die Kunstkammertische Philipp Hainhofers im Kunstgewerbemuseum zu Dresden. – Eva Zhang-Klee: Humanistenporträts.

(Bei Prof. Hannmann) Pawel Widawski: Der Begriff der Rekonstruktionen in der Denkmalpflege unter bes. Berücksichtigung der Wiederaufbaumaßnahmen in Warschau (Polen) nach dem 2. Weltkrieg.

(Bei Prof. Hesse) Gülay Anilmis: Ibrahim Çalli. Der Künstler, der auf die türkische Malerei entscheidenden Einfluß ausübte, indem er »moderne« Tendenzen einführte. – Natascha Daher: Die Burg im Staatspark Wilhelmshafen. – Nina Gerlach: Der barocke Garten im Autorenkino. – Bianca Hohmann: Frauenrollen im

Werk Angelika Kauffmanns. Eine kunstsoziologische Betrachtung. – Susanne Niewels: Studien zum Rokokogarten von Schloß Wilhelmsthal (Kassel-Calden). – Isolde Reichardt: Die Architektur der Mannheimer Kunsthalle. – Donata Wagner: Studien zu den Wandmalereien in der Chirurgie Heidelberg.

(Bei Prof. Hesse und Prof. Huber/Stuttgart) Christine Hauschel: Kunsthistorische Institute im Internet.

(Bei Prof. Kirchner) Nadine Bonifer: Shirin Neshats »Turbulent«. – Sarah Debatin: Felix Gonzales-Torres. Public and Private (*Korrektur von 2004*). – Claudia Schmidt: James Nachtwey und die Kriegsfotografie. Bildliche Repräsentationen von Kriegereignissen zwischen Dokument und Inszenierung.

(Bei Prof. Schubert) Natascha Fischer: Die Geschlechterproblematik in Klingers Opus 8 »Ein Leben« 1884.

– Kirsten Fitzke: Erich Drechsler. Die Totentanz-Zyklen zum 1. Weltkrieg. – Lucie Geiger: Die Skulpturenabteilung auf der Sonderbund-Ausstellung Köln 1912. – Juliette Israel: Das imaginäre Museum in Joris-K. Huysmans »À rebours« 1884. – Stefanie Marchal: Der stürzende Ikarus in der Skulptur von Rodin bis heute. – Simone Müller: Das Richard-Wagner-Denkmal von Gustav Eberlein, Berlin 1901-03. – Christoph Rudolf: Kunstpolitische Opposition zu Beginn der NS-Herrschaft.

(Bei Prof. Tripps) Catarina Geiselhart: Italienische Frauengräbmäler in Spätgotik und Frührenaissance. Form und Funktion. – Marius Mrotzek: Lorenzo Lotto. Seine künstlerische Auseinandersetzung mit Bellini und Tizian. – Ute Schweitzer: Bildgrenze und Raum des Betrachters. Zur Entwicklung illusionistischer Malerei im späten 13. und 14. Jh. in Italien. – Carolin Toeller: Facetten künstlerischer Rezeption. Dürer und die Kunst des 17. Jhs.

(Bei Prof. Untermann) Dorothee Bek: Klausurbauten nordwestdeutscher Frauenklöster. – Iris Di Chiara: Melrose Abbey. – Miriam Hellmuth: Ein Wandel von Jenseitsdarstellungen im Mittelalter. – Sabine Koch: Die Gewölbemalerei im Mittelschiff von St. Maria Lyskirchen in Köln. – Charlotte Lagemann: Die Zisterzienserinnenklosterkirche Gnadental. – Tobias Schöneweis: Der Turm in der Zisterziensergrangie Oberdingen. – Miriam Wissen: Das Adlerzepter. Eine mittelalterliche Herrschaftsinsignie. – Josephine Zopf: Die Innenraumfassungen der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche in Loffenau.

(Bei PD Zuschlag) Ariane Braun: Das Bataille-Monument von Thomas Hirschhorn auf der Documenta 11. – Elisabeth-Christine Gamer: Zur Rezeption der 'Gioconda' Leonardo da Vincis im 20. Jh. am Beispiel von Kasimir Malewitsch, Marcel Duchamp und Andy Warhol. – Thomas Jarek: Das Thema Tanz im Werk von Ernst Ludwig Kirchner, unter Berücksichtigung der Fotografie.

(Bei Prof. Untermann) Dorothee Bek: Klausurbauten nordwestdeutscher Frauenklöster. – Iris Di Chiara: Melrose Abbey. – Miriam Hellmuth: Ein Wandel von Jenseitsdarstellungen im Mittelalter. – Sabine Koch: Die Gewölbemalerei im Mittelschiff von St. Maria Lyskirchen in Köln. – Charlotte Lagemann: Die Zisterzienserinnenklosterkirche Gnadental. – Tobias Schöneweis: Der Turm in der Zisterziensergrangie Oberdingen. – Miriam Wissen: Das Adlerzepter. Eine mittelalterliche Herrschaftsinsignie. – Josephine Zopf: Die Innenraumfassungen der evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche in Loffenau.

(Bei PD Zuschlag) Ariane Braun: Das Bataille-Monument von Thomas Hirschhorn auf der Documenta 11. – Elisabeth-Christine Gamer: Zur Rezeption der 'Gioconda' Leonardo da Vincis im 20. Jh. am Beispiel von Kasimir Malewitsch, Marcel Duchamp und Andy Warhol. – Thomas Jarek: Das Thema Tanz im Werk von Ernst Ludwig Kirchner, unter Berücksichtigung der Fotografie.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Hesse) Karolin Seubert: (Arbeitstitel) Typisch schwedisch oder international? Studien zum Ikea-

Design. – Dunja Zobel-Klein: Musenzyklen und Musenikonographie um 1800.

(Bei Prof. Rosenberg) Juliane Betz: Die Kunst der Reproduktionsgraphik im 19. Jh. – Steffe Egle: Landschaftstraktate zwischen 1750 und 1850. Ihre Bedeutung für Landschaftswahrnehmung, Landschaftsmalerei, Kunsttheorie und Kunstpädagogik der Zeit. – Timo Nüßlein: Paul Ludwig Troost (1878-1934), Leben und Werk.

(Bei Prof. Schubert) Stephanie Marchal: Gustave Courbet in seinen Selbstporträts.

(Bei Prof. Tripps) Yvonne Bittmann: Festtagsgeschehen und Formgenese. Gewölbe der Spätgotik. – Yvonne Fritz: (Arbeitstitel) »Zur Zier in dero Residenz ... - ... Möbel von Mössing und Zuen, ... Silber und Schildkroth ...«. Herstellung und Funktion von Boule-Möbeln in Deutschland 1650-1750. – Marius Mrotzek: (Arbeitstitel) Alvaro di Pietro Portogallo. – Gloria Mueller: (Arbeitstitel) Die Sakralbauten von Giovanni Michelucci.

(Bei Prof. Untermann) Mario Feuerbach: Die mittelalterlichen Bauten des Zisterzienserklosters Ossegg. – Katinka Krug: Die Baugeschichte des Klosters Bronnbach. – Miriam Wissen: Das Taubenszepter.

Institut für Kunstgeschichte Ostasiens der Universität

Prof. Dr. Melanie Trede Professorin für Japanische Kunstgeschichte (4/04). Wiss. Angestellte: Mio Wakita, M.A. (seit 11/04), Anton Schweizer, M.A. (seit 11/04), Dr. Clarissa v. Spee (seit 5/05). Gastprofessor im SS 04: Prof. Timothy Screech, SOAS, London. Gastprofessor im WS 04/05: Prof. Fan Jingzhong, Nat. Kunstakademie, Hangzhou. Gastprofessor im SS 05: Prof. Lai, Xiutian, Museum für Steinschriften, Shandong.

Abgeschlossene Dissertationen

Alexander Hofmann: Painting as performance, artistic practice and socio-economic functions of paintings-on-the-spot (sekiga) in Japan. – Mechtild Mertz: Wood and Traditional Woodworking in Japan as perceived by the craftsman. – Petra Rösch: Chinese wood sculptures of the Song, Liao, Jin dynasties. Images of Water Moon Guanyin and their religious context. – Sueying Tsai: Woodblock-illustrated books on the Life of the Buddha in China and Korea.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Chuang Hui-Ping: Ba da mingwang im chinesischen Esoterischen Buddhismus.

FB Jüdische Kunst der Hochschule für Jüdische Studien

Seit WS 04/05: Prof. Dr. Annette Weber (Inhaberin des Lehrstuhls für Jüdische Kunst), Dr. Esther Graf (wiss. Mitarbeiterin seit WS 04/05).

Abgeschlossene Dissertationen

Maroš Borský: Synagogenarchitektur in der Slowakischen Republik. – Esther Graf: Die jüdische Genrema-

leri der voremanzipatorischen Zeit als Motivquelle für Moritz Daniel Oppenheims Zyklus zum altjüdischen Familienleben. Eine gattungs- und motivgeschichtliche Untersuchung.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Philipp Zschommer: Die Ikonographie der Beschwörung. Materia Magica und ihre Stellung im Judentum.

Neu begonnene Dissertationen

Christiane Twiehaus: Rezeption von Synagogen im Großherzogtum Baden (1806-1918) anhand von öffentlichen Medien.

JENA

Kunsthistorisches Seminar mit Kustodie der Friedrich-Schiller-Universität

Prof. Dr. Franz-Joachim Verspohl, Lehrstuhl für Kunstgeschichte, nimmt im WS 05/06 ein Forschungsfreiemester wahr. Dr. Wolfgang Metzger ist zum 30.5.05 als Wiss. Mitarbeiter aus dem Forschungsprojekt »Bild und Wissenschaft. Sternbilderdarstellungen 800-1500« (Prof. Dr. D. Blume) ausgeschieden. Cornelius Ludwig M.A. ist als Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. Reinhard Wegner im Teilprojekt »Ästhetische Weltansicht« des SFB »Ereignis Weimar – Jena, Kultur um 1800« tätig.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Wegner) Susanne Müller-Wolff: Ein Landschaftspark im Ilmtal. Die Geschichte des Herzoglichen Parks in Weimar im Spiegel der kunsttheoretischen Diskussionen um 1800.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Blume) Eva Lenz: »Io ho sempre creduto de reportarmi benevolentia et laude.« Die Selbstdarstellung der Isabella d'Este. – Silke Schnellhardt: Untersuchungen zur Raumgestaltung und Erzählstruktur in den Nikolaustafeln von Ambrogio Lorenzetti in den Uffizien zu Florenz.

(Bei Prof. Verspohl) Nicole Bornkessel: Die Künstlerin Margarethe Geibel. – Ramona Brückner: Kuithans Industriebilder. – Judith Heidorn: Bildnisse Andy Warhols. – Katharina Hopf: Die »Bergschule« in Apolda. Architekturbüro Mebes und Emmerich. – Inga Charlotte Käster: Karl Hofer, Maskenbildner. – Janina Nadolny: Paula Modersohn-Becker und die französische Moderne. Eine Untersuchung anhand ihrer Stilleben der Jahre 1900-07. – Ulrike Pennewitz: Walter De Maria. Der Vertikale Erdkilometer. – Nadine Pfeßdorff: David Teniers d. J. Die Darstellungen der Gemäldesammlungen des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Habsburg. – Heidi Schmidt: Braunschweiger Schreibschranke um 1825 des Städtischen Museums Braunschweig. – Nadine Sonnenschein: Mellingen im Werk Lyonel Feiningers. – Karoline Vogelmann: Kunst und Gedächtnis nach 1945. Lidice. Ein Dorf und ein Projekt.

(Bei Prof. Wegner) Maja v. Bloedau: Das Museum der Bildenden Künste in Leipzig. Museum. Kultur. Zentrum. – Katrin Eiden: Industrie und Handwerk. Die Textilwerkstatt an der Burg Giebichenstein, Halle (Saale) 1915-33. – Michael Enterlein: Europäisches Anspruchsniveau und regionale Wirklichkeit, Schloß Wilhelmsthal in Thüringen. – Tobias Horn: Wilhelm Kreis. Der Bahnhof in Meißen. – Susanne Knorr: Die Spiegelungen als ästhetische Strategien im Werk Bill Violas. Eine Untersuchung der Arbeiten »He Weeps for You«, »The Reflecting Pool« und »Surrender«. – Jana Päckert: Der Schloßpark in Sondershausen. – Claudia Rackow: Das Ausstellungshaus der Wiener Secession. – Adriana Ribbe: Kreuzgang und Klausur des ehem. Zisterzienserklosters Walkenried. – Dania Schiele: Henri Matisse, »Der Tanz« und »Die Musik«. – Kornelia Spindler: Die Pariser Selbstportraits von Vincent van Gogh.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Blume) Ulrike Flachmüller: Evolutionstheorie und Architektur. Der Einfluß naturwissenschaftlicher Verfahrens- und Denkweisen auf die Entwicklung der modernen Architektur am Beispiel der Weltausstellungen. – Thomas Förster: Studien zu frühen Typologien monumentaler Dekorationsprogramme in Sachsen im 12. Jh., Idensen, Hildesheim, Klostergröningen, Quedlinburg. – Babett Forster: Reisefotografie des 19. Jh.s. Zwischen Dokumentation und künstlerischem Anspruch. Reisefotografien aus der Sammlung Alphons Stübel. – Brenz Nagel: Bildlichkeit und Schriftlichkeit im Kontext hochmittelalterlicher Bildprogramme. Die Federzeichnungen zur Weltchronik des Otto von Freising und die Buchmalerei des 12. Jh.s. (Bei Prof. Verspohl) Bettina Günther: »...chome quelle di Pio, mi piace ...« Die Grabmäler Pius' II. und Pius' III. in Rom. – Janina Nadolny: Die Stilleben von Paula Modersohn-Becker. – Ulrike Pennewitz: Walter de Maria. Der 'Vertikale Erdkilometer'. – Nadine Pfeßdorf: David Teniers d. J. Die Darstellungen der Gemäldesammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm von Habsburg.

(Bei Prof. Wegner) Cornelius Ludwig: Der Diskurs zur Landschaftsästhetik bei den Weimarerischen Kunstfreunden.

KAISERSLAUTERN

Lehr- und Forschungsgebiete Baugeschichte und Geschichte und Theorie der Architektur der Universität

Das Lehr- und Forschungsgebiet »Baugeschichte / Denkmalpflege / Geschichte des Städtebaues« besteht nicht mehr. Es wurden zwei neue Lehr- und Forschungsgebiete gebildet: »Baugeschichte« (Juniorprofessor Joaquin Medina-Warmburg) und »Geschichte und Theorie der Architektur« (N.N.). Assistentenstellen bestehen z. Zt. keine.

Abgeschlossene Dissertationen

Dipl.-Ing. Jörg Finkbeiner: Garnisonsbauten in Landau/Pf. Von der frühen Neuzeit bis zum Übergang an Bayern 1816. – Dipl.-Ing. Tobias Fritz: Eduard Lyonel Wehner. Architekturthemen des Reformierten Historismus. – Dipl.-Ing. Andreas Panter: Der Drususstein in Mainz und dessen Einordnung in die römische Grabarchitektur seiner Erbauungszeit.

KARLSRUHE

Institut für Kunstgeschichte der Universität (TH)

Katharina Büttner M.A. ist ab 1.4.05 als Wiss. Mitarbeiterin in 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit weiterbeschäftigt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schneider) Anett Beckmann: Mentalitätsgeschichtliche und ästhetische Untersuchungen der Grabmalplastik des Karlsruher Hauptfriedhofs. – Jenny Dopita: Lucian Reich (1817-1900). Monographie und Verzeichnis der Buchillustrationen. – Elisabeth Schmidle: Fritz August Breuhaus (1883-1960). Kultivierte Sachlichkeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei PD Papenbrock) Johannes v. Bodungen: Die Architektur der Tankstelle. – Gabriella Budimir: Die Ikonographie der Arbeit im Werk Diego Riveras. – Sibel Çakmakoglu: Das Emniyet-Denkmal in Ankara. Eine kritische Betrachtung zur Wandlung eines Symbols von Idealismus zu Ideologie. – Oya Dobruca: Das Trachtenbuch des Matthäus Schwarz. Porträt eines Augsburger Hauptbuchhalters im 16. Jh. – Andrea Langer: Das Plakat im deutschen Jugendstil. Eine vergleichende Untersuchung zwischen dem Warenplakat und dem Ausstellungsplakat. – Patrizia Pauli: Mariendarstellungen in Chartres. – Eva Rutkowski: Die Frauendarstellung in den frühen Gemälden von Edvard Munch. – Jessica Schwin: Das künstlerische Exil in Skandinavien 1933-45. – Kateryna Seebach: Die Magdalenenikonographie in der Renaissance. – Angela Wörner: Jan van Scorel.

(Bei Prof. Schneider) Tahoura Bahrani: Otto Dix. Die Sieben Todsünden. – Barbara Stolle: Der Mythos vom Künstler. – Ulrike Tron: Suzanne Valadon in ihren Selbstporträts. – Julia Tziridis: Studien zur Frühgeschichte des Nachtstücks.

(Bei Prof. Schulze) Mona Mahak: Systematik zur Architektur (vorgelegt an der HfG Karlsruhe).

Neu begonnene Dissertationen

(Bei PD Papenbrock) Magdalena Zak: Reinhard Gieselmann.

(Bei Prof. Schneider) Kiriakoula Damoulakis: Fritz Hirsch (1871-1938). Architekturhistoriker und Denkmalpfleger.

Staatliche Hochschule für Gestaltung, Institut für Kunstwissenschaft

Ausgeschieden am 30.9.04: Prof. Dr. Siegfried Gohr. Institutsleiter seit 1.10.04: Prof. Dr. Beat Wyss. Assistentin seit 1.10.04: Dr. Silke Walther.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Belting) Kristin Marek: Das Double des christlichen Königs im Spätmittelalter. Zur Bildkulturgeschichte der Effigies.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Belting) Michael Menkens: Werkmonographie zu Leonardos Proportionsstudie. – Frank-Thorsten Moll: Die Dokumenta 11 und der postkoloniale Diskurs.

(Bei Prof. Gohr) Andrea Reichenbach: Die museale Institutionskritik am Beispiel von Daniel Buren. – Stephanie Rugel: Die Mode als Mittel der Selbstinszenierung und im künstlerischen Werk bei Andy Warhol. – Ina Scholl: Video ergo sum. Das Selbstbild in den Videowerken von Pipilotti Rist. – Tina Schramm: Reisestrukturen im Werk von Max Beckmann.

(Bei Prof. Wyss) Timo Linsenmaier: Die Entwicklung des sowjetischen Trickfilms seit 1960 am Beispiel des Studios Sojuzmul'tfil'm.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Wyss) Roland Meyer: Zur Bildgeschichte moderner Identifizierungsverfahren. – Ekaterina Tangian: Kunst ist nicht lehrbar. Künstlermythen an den deutschen Kunstakademien heute.

KASSEL

Studiengang Kunstwissenschaft im FB 20, Kunsthochschule Kassel, Universität Gesamthochschule Kassel

Professor für Kunstwissenschaft des 20. Jh.s ist seit dem SS 05 PD Dr. Kai-Uwe Hemken. Wiss. Mitarbeiter Sören Grammel, Master of Art, scheidet mit Ablauf des SS 05 aus.

Abgeschlossene Dissertationen

Julia Feldtkeller: Wandmalerei und Restaurierung. Der Umgang mit Wandmalerei seit dem Beginn der »modernen Denkmalpflege« in Deutschland. – Werner Pelikan: Mythen und Mythenbildung in Kunst und Werbung. – Kyllikki Zacharias: Vom Symbol zum »Diabol«. Über das Prinzip der Entzweiung in der Kunst des russischen Symbolisten Michail Wrubel.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Anne-Kathrin Auel: The House. DVD-Installation von Eija-Liisa Ahtila. – Renate Katharina Bauer: Monströs, Obszön, Absurd ... Grotesk? Die Portraits und Naked Portraits von Lucian Freud. – Sören Drews: Architektur und Bedeutung staatlicher Polizeidienstgebäude in preußischen Großstädten (1871-1918). Eine Studie zu den Bauten in Kassel, Wiesbaden, Frankfurt a.M. und

Charlottenburg. – Juliane Gallo: Weiblichkeit und Leiblichkeit. Jenny Saville, Körperbilder zwischen Aufrühr und Anpassung. – Christian Gösel: Gezeigte und geliebte Kunst. Rezeptionsstrukturen zeitgenössischer Kunst, dargestellt am Beispiel der documenta 11. – Kirsten Kleinbäumer: Die Ambivalenz des Spiegels als Attribut von Prudentia und Vanitas. – Katrin Kramer: John Bock und Video. – Orsolya Miksa: Die Situation der bildenden Kunst in Ungarn nach der Wende. Eine Generation sucht ihren Platz. – Tanja Möller: Von Erdbeeren und Wolkenkratzen. Corporate Architecture. Begründung, Geschichte und Ausprägung einer architektonischen Imagestrategie. – Sandra Simshäuser: Hunger, Armut, Ausbeutung. Thomas Theodor Heines Darstellungen sozialer Not und Ungerechtigkeit im »Simplicissimus« 1896-1933. – Anne Weiß: Ästhetische Phänomenologie und Kunst in der Dancemusic-Kultur. – Sascha Winter: »Et in Arcadia ego«. Das Grab im Landschaftsgarten. Idee und Rezeption. – Ursula Wolkewitz: Gotische Bronzetaufbecken des 13. und 14. Jh.s im Ostseeraum und deren mögliche Beziehungen zu sächsischen Bronzeworkstätten.

Neu begonnene Dissertationen:

Johanna Anders: Neue Kirchen in der Diaspora. Eine Studie zu den Kirchenbauten im Bistum Fulda nach 1945. – Anne-Kathrin Auel: Erzählen und Erinnern in künstlerischen Zeit-Räumen. – Juliane Gallo: Das Unbehagen am Rande der Schönheit künstlerisch betrachtet. – Sören Grammel: Formen kuratorischer Autorschaft. – Hans-Richard Hellthaler: Die Bilder des Ludwig Glötze im Dom zu Salzburg. Ein nazarenischer Maler vollendet ein in der Barockzeit angelegtes Programm. – Takofumi Koyo: Erweiterung, Häufung, Ausstellung: Die methodische Klassifikation des Werks von Joseph Beuys. – Orsolya Miksa: Bäder und ihre Entwicklung in Ungarn in architektonischer und kulturwissenschaftlicher Hinsicht. – Tanja Möller: Corporate Architecture. Begründung, Geschichte und Ausprägung einer architektonischen Imagestrategie.

KIEL

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Christoph Jobst hat den Ruf auf die C3-Professur (Nachfolge Prof. Hofer) zum WS 04/05 angenommen.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Albrecht) Imke Lüders: Todesikonographie in der Paramentik. Todesdarstellungen auf liturgischen Textilien des 17. bis 19. Jh.s.

(Bei Prof. Kuder) Julia Homann: Gregor v. Bochmann (1850-1930). Leben und Werk eines deutschbaltischen Malers in Düsseldorf. – Daniela Reimann: Ästhetisch-informatische Medienbildung durch Gestaltungsprozesse mit Kindern und Jugendlichen in Mixed Reality-Lernräumen. Didaktisch-methodische Empfehlungen für ein neues Feld der Kunst- und Medienpädagogik. (Bei Prof. Larsson) Alexandra Nyseth: Darstellungen

des Merkur-und-Argus-Mythos in der Malerei und Graphik des 17. und 18. Jh.s. – Susanne Schwertfeger: Das niederländische Trompe-l'oeil im 17. Jh., Studien zu Motivation und Ausdruck. – Claudia Sohst: Die Rezeption nordamerikanischer Architektur um 1900 in Deutschland und Österreich. – Jutta Birgit Wortmann: Bildhauersymposien. Entstehung, Entwicklung, Wandlung; dargestellt an ausgewählten Beispielen und ergänzt durch Gespräche von Beteiligten.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Albrecht) Nadja Anabel Azimi: Portraitkunst des frühen 20. Jh.s im Vergleich. Dargestellt an ausgewählten Werken der 'Brücke'-Künstler und der Künstler der 'Hamburger Sezession'. – Corinne Grabosch: Karl Friedrich Schinkels architektonische Entwürfe zur Friedrich-Werderschen Kirche in Berlin. – Helgard Inga Gerhild Junge: Das Gemälde »Die Kathedrale von Antwerpen« von Hendrick van Steenwijck d. Ä. in der Kunsthalle zu Hamburg. – Anne Seidenstricker: Die Baugeschichte der Jakobikirche zu Stralsund. – Anna Beata Wroblewski: Stiftungen für das Seelenheil. Studien zur künstlerischen Ausstattung und Funktionswandel am Beispiel der Kapellen der Danziger Marienkirche. (Bei Prof. Kuder) Nicole Goerges: Der Hund in der niederländischen Malerei und Graphik von Beginn des 16. bis zur Mitte des 17. Jh.s. Ausgewählte Beispiele. – Melanie Kahl: Maskierte Weiblichkeit. Die Frau als Thema im Werk von Cindy Sherman, Shirin Neshat und Vanessa Beecroft. – Gunnar Musan: Fotorealismus und Abstraktion. Ausgewählte Künstler und Werke. – Jana Rathlev: Uwe Lausen. Stoffwechsel und andere Werke. – Mechthild Rieber: Die Taufsteine von Nieblum und Munkbrarup. – Renate Voß: Emblematische Wandmalereien im Rittersaal von Gut Roest. (Bei Prof. Larsson) Nadine Alpino: Der Tod und das Mädchen (1905) von Elna Inger Cathrine Borch (1869-1950). – Andrea Jessica Kranz: Ornament und Zierat in Rembrandts malerischem Oeuvre. – Johann Christian Schulze: Studien zum malerischen Werk von Friedrich Bernhard Westphal (1803-44). – Mareike Wolf: Italienische Landschaften in Handzeichnungen von Heinrich Reinhold (1788-1825) in der Kunsthalle zu Kiel.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kuder) Dietlinde Brugmann (Arbeitstitel): Der Umgang mit den mittelalterlichen Ausstattungen der Kirchen auf Eiderstedt in reformatorischer und nachreformatorischer Zeit. – Heidi Kjær (Arbeitstitel): Schule und Kommunikation. – Melanie Ucke: (Arbeitstitel) Kunstagent um 1900. Albert Kollmann als Vermittler zwischen Künstler und Mäzen. – Renate Voß: (Arbeitstitel) Hofzwerge in der Kunst.

KÖLN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Prof. Dr. Stefan Grohé hat im WS 04/05 die vakante C 4-Professur der Abt. Allg. Kunstgeschichte vertreten und zum 4.11.04 den Ruf auf diese Professur ange-

nommen. Befristete Wiss. Mitarbeiterin im WS 04/05 war PD Dr. Ekaterini Kepetzis. Die Stelle der Hochschuldozentur wurde zum 31.12.04 gestrichen. Prof. Dr. Antje v. Graevenitz wird zum 31.8.05 pensioniert. Ab WS 05/06 kann durch die Unterstützung der SK-Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn ein zusätzlicher Lehrauftrag für Fotografie zum Andenken an L. Fritz Gruber vergeben werden (im WS 05/06: Dr. Kerstin Stremmel).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Binding) Julia Benthien: Der Koblenzer Stadtbaumeister Hermann Nebel (1816-93). Leben und Werk. – Julia Macke: Entwurfspraxis im Büro Rudolf Schwarz. (Bei Prof. v. Euw) Evelyn Bertram-Neunzig: Das Flügelretabel auf dem Hochaltar der Dortmunder Kirche St. Reinoldi. Untersuchungen zu seiner Gestalt, Ikonographie und Herkunft. (Bei Prof. v. Graevenitz) Lars Goethe: Arkane Kunst im 20. Jh. Das Geheimnis »im« Kunstwerk zwischen okkulten Fundamentalontologie und sekreter Sozialtechnik. – Simone Philippi: Internationalisierungskonzepte deutscher Kunstbuchverlage seit 1990. (Bei Prof. Mainzer) Andrew Mac Neille: Zwischen Tradition und Innovation. Historische Plätze in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945. (Bei Prof. Ost) Viola Brixius: Der Rheinpark in Köln. Geschichte einer Gartenanlage von 1914 bis heute. – Ann-Katrin Günzel: Eine frühe Aktionskunst: Die Entwicklung der arte-azione im italienischen Futurismus zwischen 1910 und 1922.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. v. Graevenitz) Vera Fellechner: Francis Picabia. Die Transparenzen. – Haeng-Ji Kim: Symbole und Rituale des Christentums im Werk von Joseph Beuys. – Holger Otten: Ornamentik als moderne Bildstrategie. Auf der Suche nach einer Synthese des Sehens in der Malerei Henri Matisse. – Iven Paschmanns: Die Synthese zweier Darstellungsprinzipien im Werk von Picassos Malerei. – Martyna Sagel: Mediumspezifische Dekorelemente in der html-Netzkunst. – Charlotte Urbaneck: Formen der Selbstdarstellung im Werk von Dieter Roth. (Bei Prof. Grohé) Nadine Baltroweit: Quentin Massys. Das Triptychon der Löwener Annenbruderschaft. – Fabio Angelo Cecere: Studien zur Darstellung der 'virtù' in der italienischen Renaissance. – Thore Feickert: Kuckus. Ein barockes Gesamtkunstwerk. Unter bes. Berücksichtigung der Skulpturen Matthias Bernhard Brauns und seiner Werkstatt. – Daniela Heider: Das Unwägbar. Die spirituell-religiöse Dimension in den Großformaten Helmut Federles. – Melania Hoinic: Falconets 'Milon von Kroton'. Bewertungskriterien eines 'morceau de reception' in Frankreich im 18. Jh. – Diane Kalb: Studien zur Figurenmalerei mit Spiegeln in der italienischen Kunst des 16. Jh.s. – Stefanie Kümmerle: Stilleben der amerikanischen Pop Art.

– Justine Lipke: Studien zum Werk von Anselm Kiefer. (Bei PD Herzog) Karsten Arnold: Intermediäre und politische Kunst am Beispiel der Galerie 'art intermedia'. – Sylvia Maria Lenze: Max Ernst und das Rheinland 1951-76. Untersuchungen zu einer schwierigen Beziehung. – Ulrike Schmitt: Der Aspekt der Immaterialität im Werk von Heinz Mack.

(Bei Prof. Nußbaum) Marie-Katrin Grüter: Hugo Schmölgel und die Architekturfotografie der 20er und 30er Jahre. Dargestellt an den Kirchenbauten Dominikus Böhms. – Alexander Kobe: S. Michele in Pavia. Untersuchungen zur romanischen Architektur in der Lombardei. – Katrin Sommer: Bruno Taut und Japan. Architektonische Eindrücke und ihre Folgen. – Stephanie Völker: Fassadenbildung an St. Martin in Colmar. – Ekkehard Winn: Das Klinikum Aachen. Baugeschichte und Analyse.

(Bei Prof. Tietzel) Julia Reifenrath: Modewelten im Vergleich. Mode Anfang des 20. Jh.s in Paris, Salon der Callot Soeurs, und in Wien, Salon der Schwestern Flöge.

(Bei Prof. Wittekind) Anja Gerdemann: Studien zu Adolph Tidemands »Die Andacht der Haugianer«. – Elina Knorpp: Studien zu Ilja Repins »Kreuzprozession im Gouvernement Kursk« (1880-83). – Patrick Kowalatis: Spätmittelalterliche figürliche Grabmäler der Fürstbischöfe im Würzburger Dom. – Sylvia Lysko: Polnische Plakatkunst 1956-66/68 am Beispiel von drei ausgewählten Künstlern: Tomaszewski, Lenica, Zamecznik. – Katja Stolarow: Studien zu Karl Blossfeldts Photographien. – Diana Umbeer: Untersuchungen zu Lucas Cranach d. Ä. »Der Katharinenaltar« (Dresden), 1506.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. v. Graevenitz) Sybille Greisinger: (Arbeitstitel, geändert) Vitalismus und Kunst. Zur Rezeption und Deutung philosophisch-vitalistischer Prinzipien in der englischen Avantgarde. – Brigitte Jacob: (geändert) Die Präsentation der Konzeptuellen Kunst in den Niederlanden. Konzepte und Strategien der Vermittlung im Kontext des Kunstbetriebs. – Lena Nievers: (geändert) Konstruierte Wirklichkeiten. Figur und Raum im Werk von Juan Muñoz.

(Bei Prof. Grohé) Isabel Kuhl: Cesare Vecellios 'Habiti'. Quellen und Rezeption eines Kostümbuches des 16. Jh.s. – Anna Pawlak: Pieter Brueghel d. Ä., die 'Höllentrilogie'.

(Bei PD Herzog) Karsten Arnold: Die Avantgardegalerie art intermedia 1967-72. – Sylvia Maria Lenze: Die Max-Ernst-Rezeption im Rheinland nach 1976. – Ulrike Schmitt: Das Streben nach einer Ästhetik des Immateriellen. Der experimentelle Einsatz neuer Formen, Materialien und Techniken im Kreise der Zero-Künstler. – Tanja Ulrich: Akademie, Kunsthandel und bürgerliches Publikum. Eine Untersuchung des Kunststandortes Düsseldorf an der Wende vom 19. zum 20. Jh. (Bei Prof. Nußbaum) Britta Bommert: (Arbeitstitel geändert) Ausstellung als Inszenierung. Der Beginn

modernen Ausstellungsdesigns. – Alexandra Heitmann: Das rheinische Frühwerk Friedrich v. Schmidts. – Monika Läufer: Das Haus von Samuel Marks und die viktorianischen Industriellenwohnsitze Südafrikas. Studien zur kolonialen Bau- und Wohnkultur im späten 19. Jh.

(Bei Prof. Wittekind) Hendrik Breuer: (Arbeitstitel) Zwischen Missionspredigt und bürgerlicher Stifterkultur. Die spätmittelalterlichen Schnitzaltäre in Lübeck, Wismar, Rostock und Stralsund. – Stefanie Heilken: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Glasmalerei im liturgischen, architektonischen und politischen Kontext. Eine Länder vergleichende Analyse anhand repräsentativer Beispiele. – Klara Katharina Petzel: (Arbeitstitel) Werke des Bildhauers Arnt van Tricht (+1570/71). Skulptur im Spannungsfeld von Tradition und Innovation. – Dieter Siebert-Gasper: (geändert) »In medio throni et in circitu throni«. Die apokalyptischen Malereien in St. Margaretha zu Neunkirchen.

Aufgegebene Dissertationen

(Bei Prof. v. Graevenitz) Asja Bölke: Ilya Kabakov. – Philipp Figge: Kuratoren als Künstler und Künstler als Kuratoren. – Martina Nied: Die Geste in der abstrakten Malerei. – Gisela Raith: Anselm Kiefer. Darstellungsmodi. – Fiona Seidler: Adam Fuss. Fotogramme.

LANDAU

Institut für Kunstwissenschaft der Universität Koblenz-Landau, Campus Landau

Prof. Dr. Volker Herzner scheidet nach dem SS 05 aus dem Dienst.

Abgeschlossene Masterarbeiten

(Bei Prof. Herzner) Anne-Barbara Knerr: Die großen gestalterischen Reformbewegungen anlässlich der Industrialisierung in England, Deutschland und Frankreich.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Herzner) Bernhard Geil: (Arbeitstitel) Max Slevogt und die Landschaftsmalerei des deutschen Impressionismus. – Anne-Barbara Knerr: Die Idar-Obersteiner unechte Bijouterie von den 1920er bis zu den 1960er Jahren.

LEIPZIG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Wiss. Mitarbeiter: Neu ab 1.4.05 Dr. Thomas Pöpper, ausgeschieden zum 1.3.05 Dr. Michael Lingohr. Dr. Karin Leonhard (Projekt Historische Wahrnehmungsformen in Bild und Text) ist zum 1.10.04 an die Universität Eichstätt übergewechselt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Andrea Henkens: Flanerie in der Großstadt. Auf der Suche nach dem Anderen im All-

täglichen. Helen Levitts surreale Blickweisen auf den Alltag. – Antje Krause-Wahl: Konstruktionen von Künstler/innenidentität in den 1990er Jahren. Renée Green, Tracy Emin, Rirkritt Tiravanija.

(Bei Prof. Topfstedt) Elke Mittmann: Architektur und Elektrizität. Die baukünstlerische Entwicklung von Elektrizitätswerken in Deutschland zwischen 1885 und 1945.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Lange) Birgit Bertram: Das Fotobuch »The Fae Richards Photo Archive« von Zoe Leonhard und Cheryl Dunye. Zur Diversität von Identität. – Anja Richter: »Afrikanismus« im Werk Ernst Ludwig Kirchners. Zur Übernahme afrikanischer Symbolik in einen europäischen Kontext.

(Bei Prof. Marek) Uta Jenenchen: Der Triumph des Bacchus in der Herrschaftsikonographie der Renaissance in Italien. Eine Untersuchung zweier »Triumph des Bacchus«-Darstellungen im Palazzo Farnese in Rom. – Claudia Loclair: Technik und Wahrnehmung in ausgewählten Gemälden Sigmar Polkes. Am Beispiel des drucktechnisch erzeugten Zeitungsbildes und der manuellen Reproduktion. – Kristin Meyer: Helsinki. Die architektonische und urbanistische Entwicklung der Hauptstadt vor und nach der Unabhängigkeit. – Anja Mutschler: Wann ist ein Künstler politisch? Le Corbusiers Ordnungsästhetik im Kontext politischer Ordnungsvorstellungen am Beispiel des Plan Voisin. – Dorothea Schöne: Friedrich Ohmanns Magdeburger Museum. Der sog. 'malerische Museumstypus' um 1900 zwischen Geschichtskonstruktion und Museumspädagogik. – Isabel Wagner: Vereinigungen für die Kunst in Leipzig im 1. Drittel des 19. Jh.s. – Anja Wildenhayn: Bürgerliche Repräsentation in der Leipziger Architektur der Barockzeit. – Yvonne Wirth: Studien zu Herwarth Waldens Tätigkeit als Galerist. Die Strategien der Kunstvermittlung in der Ausstellung des »Ersten Deutschen Herbstsalon« in Berlin 1913.

(Bei Prof. Topfstedt) Vera Beyer: Bauten der Polygraphischen Industrie im Graphischen Viertel in Leipzig 1870-1914. – Kerstin Buchmann: Die katholische Liebfrauenkirche Leipzig (Plagwitz) und deren Umgestaltung durch Rudolf Schwarz. – Nora Eigenwill: Heinrich Apel. Bildwerke im sakralen Kontext. – Bettina Jurschik: Die Planungs- und Baugeschichte der königlichen Justizbauten in Leipzig im 19. Jh. – Bettina Puhl: Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Naumburg. Ein katholischer Kirchenbau der 50er Jahre in der DDR. – Christin Schubert: Der Ausbau der Landesschule Schulpforte in der 2. Hälfte des 19. Jh.s.

(Bei Prof. Zöllner) Ulrike Garvert: Werner Tübkes »Arbeiterklasse und Intelligenz«. – Anja Hertel: Przybyszewskis Munch. Eine Analyse der Publikation 'Das Werk des Edvard Munch' im gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Kontext nach 1890. – Katrin Pietrass: Die Selbstdarstellung Michelangelos. Eine Untersuchung des werkimmanenten Rollenspiels. Der Künstler als leidende, liebende und glaubende Persönlichkeit. – Anja Schakowetz: Max Klingers Cassandra.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Lange) Marcel Finke: Die komplexe Organisiertheit des Bildes: Körperkonzeptionen und Identitätskonstruktionen in der Malerei Francis Bacons. – Sylvia Stephan: Zeitgenössischer Schmuck zwischen Körperzeichen und Kleinplastik.

(Bei Prof. Marek) Anja Mutschler: Die CIAM bis 1933 und das politische Selbstverständnis der Architekten im Licht des modernen politischen Denkens.

(Bei Prof. Topfstedt) Nadine Kinne: Der Architekt Johannes Reuther.

(Bei Prof. Zöllner) Katrin Pietrass: (Arbeitstitel) Identitätskonzepte in Michelangelos Selbstdarstellungen.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Lange) Maren Ziese: Das Spannungsverhältnis von Religion, Kunst und Museum in der Gegenwartskunst.

MAINZ

Institut für Kunstgeschichte der Johannes-Gutenberg-Universität mit Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte, FB 07.08

Petra Grimbach M.A. ist seit dem 31.3.05 als Wiss. Mitarbeiterin ausgeschieden. Martina Bergmann-Gaadt M.A. tritt am 3.6.05 ihre 0,5-Stelle als Wiss. Mitarbeiterin wieder an (Erziehungsurlaub beendet). PD Dr. Henry Keazor ist im WS 05/06 Gastprofessor. Arbeitsbereich Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte: Benjamin Fourlas M.A. ist seit 1.4.05 Wiss. Angestellter.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Christiane Eva Morsbach: Die deutsche Genremalerei des 17. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Bringmann) Bettina Ebbinghaus-Hoffmann: Die Pieter Huys zugeschriebene Versuchung des hl. Antonius im Zusammenhang mit der Bildtradition. – Sabine Idstein: Johann Heinrich Füsslis Gemälde »Die Sünde vom Tod verfolgt«. – Christine Klaus: Untersuchung zu Werk und Biographie des Koblenzer Malers Peter Josef Molitor. – Eva Möller: Der Johannes-Altar von Hans Burgkmair d. Ä. – Karin Sulsky: Contra dolorem dentium. Zahnschmerz und Zahnbehandlung in der Kunst.

(Bei PD Meier) Alexandra Dreier: Die mittelalterliche Verglasung der Zisterzienserkirche der Abtei Haina.

(Bei Prof. v. Winterfeld) Markus Golser: Die frühgotischen Klausurbauten des Klosters Maulbronn und ihre architektonische Nachfolge in Südwestdeutschland. – Christine Thies: Kreuzförmige Saalkirchen in ottonischer Zeit.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Bringmann) Anke van der Maesen: Das Œuvre Martin Schaffners innerhalb der kunstge-

schichtlichen Entwicklung der 1. Hälfte des 16. Jh.s. – Eva Möller: (Arbeitstitel) Das malerische Œuvre Hans Burgkmairs.

(Bei Prof. v. Winterfeld) Eva Breisig: (Arbeitstitel) Die Bauplastik von St. Theobald in Thann (1360-1460) und die spätgotische Skulptur am Oberrhein. – Andreas Peiter: (Arbeitstitel) St. Goar und die Spätgotik am Mittelrhein.

(Bei PD Meier) Stefanie Höfling: (Arbeitstitel) Studien zum Gesamtwerk des Kölner Malers Peter Herkenrath.

MARBURG

Kunstgeschichtliches Institut der Philipps-Universität

Prof. Dr. Lutz Heusinger ist zum SS 05 in den Ruhestand gegangen. Dr. Sarah Khan hat seit dem 1.4.05 die Juniorprofessur »Kunstgeschichte des Mittelalters« inne. Dr. Eva-Bettina Krems (Wiss. Assistentin) ist zur Wahrnehmung eines DFG-Stipendiums in Paris, Turin und Wien von März 05 bis Februar 06 beurlaubt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Herklotz) Antje Fehrmann: Sepulkrale Inszenierung am englischen Königshof. Die Selbstdarstellung der Lancaster und die Tradition der königlichen Grabmäler und Kapellen 1066-1509.

(Bei Prof. Klein) Simone Wiechers: Paul Baum (1859-1932). Entwicklung und frühe Rezeption eines Neoimpressionisten.

(Bei Prof. Krause) Claudia Rust: Der Päpstliche Hofjuwelier, Hof- und Domgoldschmied Wilhelm Rauscher in Fulda (1864-1925).

(Bei Prof. Scholz-Hänsel) Christoph Otterbeck: Europa verlassen. Künstlerreisen am Beginn des 20. Jh.s, untersucht an Reisen von René Bech, Eugen Kahler, Wassily Kandinsky, Paul Klee, Karl Hofer, August Macke, Louis Moilliet, Gabriele Münter, Emil Nolde, Emil Orlik, Max Pechstein, ...

(Bei Prof. Schütte) Stephanie Hahn: 'Ad decorum civitatis'. Bauten und Bauaufgaben der Residenzstadt Fulda im 18. Jh. – Franz Hermann Kiefer: Schinkel und die Industrialisierung Preußens. – Christian Ottersbach: Die Angst der Monarchen. Befestigte Schloßbauten im Deutschen Bund 1815-66. Eine Studie zum Verhältnis von Architektur, landesherrlich-adeliger Selbstdarstellung und Revolutionsangst. – Sabine Schürholz: Der Garten als Bildnis. Leipziger Gartenkunst um 1700 im Spannungsfeld von Bürgertum und Hof. – Dagmar Sommer: Bildliche Repräsentation landesherrlicher Architektur auf sächsischen Münzen und Medaillen des 17. und 18. Jh.s. – Claudia Wels: Die Pfarrkirche St. Valentinus zu Kiedrich und die spätgotischen Landkirchen im Rheingau. Ländliche Sakralarchitektur mit städtischem Charakter.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Krause) Gabriele Hübner: Landschaften im druckgraphischen Werk von Christoph Nathe (1753-1806). – Bernd Mengel: Peter Paul Rubens. Sein Trak-

at und seine Ölskizzen (an ausgewählten Beispielen). – Julia Swiersy: Johannes Schreiter, Fenster für gotische Kirchen 1959-90. – Pia Töpfer: 'Ein Dokument deutscher Kunst'. Die Mathildenhöhe in Darmstadt bis zu ihrer ersten Ausstellung 1901. – Katrin Utzinger: Zum Sammlungswesen im 20. Jh. am Beispiel Heinz Berggruen.

(Bei Prof. Schütte) Andrea Blum: Das Wohn- und Geschäftshaus am Michaelerplatz in Wien von Adolf Loos. – Katrin Müller-Grögor: Der Dresdner Zwinger und die zeitgenössischen Orangeriebauten. – Silke Nitschmann: Die Entwürfe M. D. Pöppelmanns für die Hauptschausseite des Dresdner Schlosses. – Melanie Staat: Die Gärten von Peter Joseph Lenné in Potsdam.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Krause) Silvia Carmellini: Die Bildhauerwerkstatt Orazio Marinali (1643-1720) und ihre Fortsetzung durch Giacomo Cassetti (1682-1757). – Su-Hun Ku: Sehnsucht nach einem Vaterland. Nationalismus und deutsche Malerei in der 1. Hälfte des 19. Jh.s. – Claudia Manns: Die Museumspolitik von Dieter Honisch als Direktor der Nationalgalerie in Berlin 1975-97. – Sibylle Nixdorf: Zur Menzel-Rezeption in West- und Ostdeutschland (1949-89). – Yu-Ling Weng: Das Ethos in Alexander Popes Gartentheorie.

(Bei Prof. Schütte) Thomas Ino Hermann: Die kurfürstlich-bayerischen Trauerapparate. Ehren-Predigten, Emblemzyklen und ephemere Architekturen in der Münchener Theatiner-Hofkirche zwischen 1679 und 1778. – Alexandra Rhiel: Dorfkirchen des 18. Jh.s im Gebiet des ehem. Hochstifts Fulda.

Aufgegebene Dissertation

(Bei Prof. Schütte) Doris Herzog: Architekturrezeption deutscher Reisender, 1700-1850.

Institut für Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte der Philipps-Universität

Habilitiert: Dr. Sabine Schrenk: Textilien des Mittelmeerraumes aus spätantiker bis frühislamischer Zeit.

Abgeschlossene Dissertationen

Sercan Yandim: Ikonographische, stilistische und kunstsoziologische Studien zu den post-byzantinischen Ikonen in den Städten Antalya und Tokat.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Vitali P. Konstantinov: Boris-und-Gleb-Kirche in Kidekscha bei Suzdal.

MÜNCHEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Dr. Alexis Joachimides hat Sonderurlaub im WS 04/05 und SS 05. Vertretungen: Dr. Ulrich Fürst, Eduard Wätjen, Claudia Steinhardt-Hirsch. Seit WS 04/05 Wiss. Mitarbeiterin Dr. Eva Nielsen. Wiss. Mitarbeiterin

Daniela Stöppel im DFG-Verbundprojekt »Kunstgeschichte im NS an den Universitäten Berlin, Bonn, Hamburg und München«.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Eva Nielsen: Bonaventura Genelli. Werk und Kunstauffassung. Ein Beitrag zur Kunst des späten Klassizismus in Deutschland. – Anna Rühl: Die Bildnisse Moretto da Brescias. Form, Wirkung und Funktion des Porträts in der oberitalienischen Renaissance. – Georg Schelbert: Der Komplex von Ss. Apostoli und die Kardinalsresidenzen im Rom des 15. Jh.s. – Veronika Thum: Die Zehn Gebote für die ungelehrten Leut'. Der Dekalog in der Graphik des späten Mittelalters und der Frühen Neuzeit.

(Bei Prof. Crone) Anke Müller: Der doppelte Blick. Erzählstrukturen und Bedeutungsvielfalt in Jim Jarmuschs Spielfilm »Dead Man« (1995). – Susanna Ott: William Eggleston. Die frühen Farbfotografien (1965-76). Ästhetische Positionen und hermeneutische Verfahren im Blick auf analoge Konzeptionen in Malerei, Literatur und Film. – Petrus Graf v. Schaesberg: Konzept der Collage. Paradigmenwechsel in der Entwicklung der Collage von Pablo Picasso bis Edward Ruscha. – Alexandra Gräfin v. Stosch: Stanley Kubricks Bildwelten. Untersuchungen zu ausgewählten Photographien 1945-50.

(Bei Prof. Kohle) Rolf M. Hauck: Fritz Burger (1877-1916). Kunsthistoriker und Wegbereiter der Moderne am Beginn des 20. Jh.s

(Bei Prof. Kuhn) Monika Fahn: Christoph, Zacharias und Johannes Lencker. Studien zum Werk einer Augsburger Goldschmiedefamilie. – Sonja Lechner: Nuda Veritas. Caravaggio als Aktmaler. Rezeption und Revision der Aktdarstellungen der römischen Reifezeit.

(Bei Prof. Roettgen) Angelika Schmitt-Vorster: Pro Deo et Populo. Die Porträts Josephs II. (1765-90). Untersuchungen zu Bestand, Ikonographie und Verbreitung des Kaiserbildnisses im Zeitalter der Aufklärung.

(Bei Prof. Söding) Claudia Steinhart-Hirsch: Antonio Allegri da Correggio »Notte«. Studien zur Entstehung und Wirkung eines religiösen Bildes der oberitalienischen Renaissance.

(Bei Prof. Schütz) Anke Lünsmann: Bernhard Heinrich Weyhe. Leben, Werk und unternehmerisches Umfeld eines Augsburger Goldschmieds im Rokoko. – Sybe Wartena: Die süddeutschen Chorgestühle von der Renaissance bis zum Klassizismus.

(Bei Prof. Stalla) Karin Kregel: Dienstbotenporträts. Studien zur Porträtwürdigkeit der Dienstboten vom 18. Jh. bis zum Beginn des 19. Jh.s.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Büttner) Regina Freyberger: Tristram und Isoud in der britischen Kunst des 19. und frühen 20. Jh.s. – Sherin Hamed: Die Unsichtbare Farbe. Gebrauch und Funktion der Titel in dem frühen Werk von Marcel Duchamp. – Annette Hojer: »Il principe di tutti i pittori viventi«. Leben und Werk Francesco Soli-

menas in den Vite des Bernardo De Dominici. – Matthias Kratzer: Das Vexierbild als Phänomen und Metapher. Giuseppe Arcimboldo und seine Nachfolger. – Matthias Mayerhofer: Italiens Renaissanceflair in Dachau. Die wiedergefundenen Kachelöfen des ehem. Schlosses.

(Bei Prof. Crone) Dominic Mario Klinger: Die künstlerische Position Picassos zwischen 1907 und 1912. Ein neuer Bildbegriff und seine Bezüge auf ein neues Weltbild, exemplifiziert in den Positionen der theoretischen Physik zu Beginn des 20. Jh.s. – Martin Korbmacher: Die Arbeit Per Kirkebys im Kulturraum Hombroich. – Martin Thierer: Anish Kapoor. Marsyas. Tate Modern 09.10.2002-06.04.2003.

(Bei PD Fürst) Dorothee Binder: Der Film 'L'Inhumaine' und sein Verhältnis zu Kunst und Architektur der 20er Jahre.

(Bei PD Gott dang) Julia Haußmann: Die Frau im Werk Jeanne Mammens für den »Jungesellen«. – Viola Muraro: Die Kreuzigung Christi im Panorama. – Helene Schopohl: Das Musical Theater Neuschwanstein in Füssen. – Friederike Schuler: Die Vorstadt in der Malerei der Neuen Sachlichkeit. Die andere Seite der Großstadt, Verkehrswege, Mietskasernen und Fabrikschlote.

(Bei Prof. Kohle) Wolfgang Benz: Das Altarkabinett mit Gemäldeapplikation. Studie anhand zweier süddeutscher Stücke des frühen 17. Jh.s. – Anja Butenschön: Die karierte Antike. Honoré Daumiers »Histoire Ancienne« und Gustave Dorés »Les Vaux d'Hercule«. – Andrea Gretz: Bruce Naumans Werk aus den 1970er und frühen 1980er Jahren. Korridore, Räume und Passagen. – Alexander Kunkel: Heinrich Kley. Eine Untersuchung seiner Zeichnungen für den Simplicissimus. – Birte Kunstmann: Velazquez' Zwergerporträts. – Annette Mayer: Das Bild des Kindes in Lea Grundgis Werk der 1920er und 1930er Jahre. – Stefan Opitz: Der Mensch und das kosmische Schauspiel. Die Arkona-Sepia »Blick auf Arkona mit aufgehendem Mond« von Caspar David Friedrich. – Kirsten Maria Raab: George Grosz, Der Agitator. Kunst als politische Warnung. – Stefanie Wiesmüller: Die Fotografien von Julia Margaret Cameron und ihr Bezug zur Malerei. – Anna Wondrak: Der Blick auf den weiblichen Körper, die Frau als Muse und Künstlerin im Surrealismus.

(Bei Prof. Roettgen) Simone Brenner: Der Freskenzyklus des hl. Augustinus von Ottaviano Nelli im Chor von S. Agostino in Gubbio. – Katharina Knebel: Geschichte der Firma »Karl Pfefferle. Werkstatt für Rahmen und Restaurierungen« 1859-2003. – Selima Niggel: Pinot Gallizio (1902-64) in München. Eine Verknüpfung im internationalen Kontext (1959). – Claudia Scheid-Gülec: Tivoli im Wandel der Zeit vom 16.-19. Jh. (Bei Prof. Schütz) Sonja Brand: Die ehem. Jesuitenkirche (Studienkirche) St. Michael und die Stadtpfarrkirche St. Paul in Passau. – Ann-Katrin Silke Horst: Der 'Brief' in der niederländischen Malerei des 17. Jh.s.

– Christian Wandinger: Die frühklassizistische Innenausstattung des ehem. Münsters von Salem von Johann Georg Dirr und Johann Georg Wieland unter bes. Berücksichtigung der Altarausstattung des Langhauses. (Bei Prof. Shalem) Romy Halász: Die Synagoge in der Dohány utca in Budapest (1854-59). – Kerstin Holme: Dekoration und Zeremonie. Das Fußbodenmosaik des umayyadischen Palastes Khirbat al-Mafjar. (Bei Prof. Söding) Kathrin Brandmair: Das gotische Marienkrönungsportal in Frankreich. Senlis, Laon, Braine, Chartres. – Ingrid Günther: Die Josephsfolge. Ein Hauptwerk der Brüsseler Malerei um 1500. – Josef Renz: Die Frühwerke des Bildhauers Anton Sturm. – Antonia Sauret: Die Kanzeln in den süddeutschen Kirchen des 18. Jh.s. (Bei Prof. Stalla) Ann Katrin Bäumler: Der »Meister W.S. mit dem Malteserkreuz«. Wilhelm Stetter (vor 1488-1552). – Monika Böhm: Die Frau als Werbeträgerin. Münchner Reklamemarken aus der Sammlung des Bayerischen Wirtschaftsarchivs. – Martin Geck: Münchner Motorrad- und Autodesign vor 1930 unter bes. Berücksichtigung der Entwicklungen des Ingenieurs Friedrich Cockerell. – Nicole Heindl: Das Graphik-Design der Donaueschinger Musiktage (1921-2003). Programmhefte und Plakate. – Karsten Löckemann: Das Gärtner-Platz-Theater in München. Vom Aktien-Theater zum königlichen Theater am Gärtner-Platz (1863-1873). – Thorsten Parstofer: Maximilian v. Verschaffelts Umbaupläne für die Münchner Residenz. – Carolin Renner: Die Rupprechtspresse in München. – Barbara Six: Der Architekt Leonhard Romeis (1854-1904). Seine Münchner Villen unter bes. Berücksichtigung der Wohnhäuser für die Maler Eduard v. Grützner und Ernst Ludwig Plaß. – Katharina-Sophia Vossenkuhl: Richard Riemerschmid für Anton Riemerschmid. Graphikdesign und Produktdesign in München um 1900.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Büttner) Regina Freyberger: Illustrationen zu den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm im deutschsprachigen Raum von 1819-1945. – Nikola Gärtner: Der Landschaftsmaler Wilhelm Ahlborn (1796-1857). – Verena Gebhard: Die illustrierte »Cronica« des Giovanni Villani der Biblioteca Vaticana (Chigi L.VIII.296). Studie zur Visualisierung des Geschichtsbildes im spätmittelalterlichen Florenz. – Andreas Gröner: Joseph Rebell, Landschaftsmaler des frühen 19. Jh.s. – Annette Hojer: (Arbeitstitel) Francesco Solimena (1657-1747). – Monica Leonardi: Carl Rottmanns Zyklus italienischer Landschaften. – Birgit Münch: Kontinuität und Wandel der Passionsfrömmigkeit im Spiegel druckgraphischer Zyklen. Von der Reformation bis zu den Evangelicae historiae imagines Hieronymus Nadals S.J. (Antwerpen 1593). – Friederike Sack: Carl Blechens Landschaftsbilder. Bildgenese und Kompositionsverfahren. – Claudia-Alexandra N. Schwaighofer: (Arbeitstitel, Betreuer geändert) Reproduktionsgraphik nach Handzeichnung-

gen. Die Mappenwerke des frühen 18. Jh.s bis zur Mitte des 19. Jh.s in Europa. – Andrea Welter: (Arbeitstitel) Berchtesgadener Landschaftsmalerei im 19. Jh. (Bei Prof. Crone) Maïke Abraham: (Arbeitstitel) Philip Taaffe. Das Frühwerk (1980-92). – Anja Jahns: Sigmar Polke. Das Lager (1982). – Carola Wiese: (Arbeitstitel) Wolfgang Tillmans, Momente. (Bei PD Gott dang) Helena Perena: Literatur und Philosophie in der Kunst Egon Schieles. (Bei Prof. Kohle) Ingo Borges: Der Schlachtenzyklus Ludwigs I. für die Münchner Residenz und die künstlerische Auseinandersetzung mit den napoleonischen Kriegen in Bayern. – Carmen de Michele: Das Spanische Informell während der Franco-Diktatur (1951-59). – Vera Herzog: (Arbeitstitel) Zwischen Prunk und Privatheit. Der Badpavillon als Bauaufgabe in den Jahren 1684-1773. – Miriam Krohne: La décoration intérieure des églises dominicaines de la province de Saxonia 1709-94. (cotutelle mit der Université d'Aix-en-Provence). – Alexander Kunkel: Heinrich Kley (1863-1945). Leben, Werk, Rezeption. – Galle Liedts: Photographie und Nationalsozialismus; die Propaganda und die Gegenpropaganda in Deutschland und in Westeuropa zwischen 1933 und 1945 (cotutelle mit der Université Paris IV). – Elisabeth Maria Schlagberger: (Arbeitstitel) Das Bild der Kaiserkrönung im 18. Jh. (Bei Prof. Rebel) Bettina Haase: Albert Weißgerber, Leben und Werk. (Bei Prof. Roettgen) Costanza Cipollaro: Agnolo Gaddis Wandgemälde in S. Croce zu Florenz. Kreuzlegendenikonographie nördlich und südlich der Alpen mit bes. Berücksichtigung der Toskana im 14. Jh. (cotutelle mit Università di Siena). (Bei Prof. Shalem) Marcus Schadl: Die Altstadt von Kabul. Untersuchung eines traditionellen Wohnquartiers.

Institut für Kunstpädagogik der Universität

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kehr) Ursula Schimmer: Die Didaktik des Schaufensters. Die Präsentation von Mode für die Zielgruppe der Jugendlichen als kunstpädagogisches Problem.

Institut für Baugeschichte, Kunstgeschichte und Restaurierung der Technischen Universität

Neu begonnene Dissertationen

Jan-Christoph Rößler: (Arbeitstitel) Mittelalterliche Paläste im Venedig des 19. Jh.s, der Umgang mit der Profanarchitektur (1797-1914).

Architekturmuseum der Technischen Universität

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nerdinger) Edith Neudecker: Der italienische Postbau während des Faschismus (1922-43).

Neu begonnene Dissertationen

Marcio Correia Campos: Vom Brise-Soleil zur Bufferzone: Architektonische Räume zwischen innen und außen, von 1930 bis zur Gegenwart. – Nils Hücklekmekes: Josef Lehmbruck (1918-99), Architekt, Stadtplaner, Publizist. – Amalia Reisensthal: Orientalismus in der Friedhofsarchitektur. Jüdischer Friedhof Breslau. – Bärbel Schallow-Gröne: Kirchenbau und -kunst in München in der NS-Zeit, systemkonforme Kirchen im Kontext zeitgleich entstandener Kirchen im Erzbistum München und Freising und der Evang.-luther. Landeskirche Bayern.

MÜNSTER

Institut für Kunstgeschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität

Prof. Dr. Joachim Poeschke hatte im SS 05 ein Forschungsfreiemester und wurde von PD Dr. Johannes Myssok vertreten; PD Dr. Johannes Myssok wurde am 1.4.05 zum Oberassistenten ernannt und im SS 05 von Dr. Candida Syndikus vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Caroline Theresia Real: Studien zum malerischen Werk des Künstlers Max Schulze-Sölde (1887-1967). – Gabriele Maria Vogelberg: Künstler und Modell. Zwischen Imagination und Wirklichkeit. Untersuchungen zum Modellkult zwischen 1860 und 1920.

(Bei Prof. Poeschke) Kazue Honda: Zwischen altjapanischer Tradition und westlicher Innovation. Der Beginn der modernen japanischen Skulptur unter westlichem Einfluß. – Martina Minning: Giovan Francesco Rustici (1475-1554). Untersuchungen zu Leben und Werk des Florentiner Bildhauers.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jacobsen) Barbara v. Kummer: Die Stiftskirche Langenhorst in Westfalen. Kirche, Stiftergrab, Kanonissenempore.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Anne Bloemacher: Studien zu Carpaccios Zyklus für die Scuola di S. Stefano. – So-Yean Goak: Gerhard Richter und Sigmar Polke. Eine vergleichende Studie zu Richters frühen Fotobildern und Polkes frühen Rasterbildern. – Corinna Haese: Erinnerungskonzepte in der zeitgenössischen Kunst am Beispiel von Rebecca Horns Gegenläufigem Konzert im Zwinger von Münster. – Ines Kalka: Untersuchungen zur Cappella di S. Ignazio im Gesù zu Rom. – Barbara Kopp: David und Goliath-Darstellungen in der Malerei um 1600. – Manuela Loddenkemper: Studien zu Andrea Mantegnas Gemälden für den Studiolo der Isabella d'Este. – Ilda Mutti: Das Porträt im Florentiner Manierismus am Beispiel von Pontorno und Bronzino. – Dana Olivier: Die späten Werke von Gauguin. – Sonia Russo: Rosario Gagliardi und die Barockfassade im Südosten Siziliens. – Sabina Kornelia Sche-

liga: Venezianische Lackkunst des 18. Jh.s. Eine Untersuchung der Lacktüren mit Chinoiserie-Motiven im Hinblick auf Tiepolos Œuvre. – Christian Vechtel: Studien zum historisierenden Tafelsilber in Münster. – Friederike Volland: Studien zu den Anfängen des Hochhausbaus in Deutschland. – Peter Vormweg: Die Sakralbauten der Brüder Hilger und Bernhard Hertel am Beispiel der Hl.-Kreuz-Kirche und der St. Josephskirche zu Münster.

(Bei Prof. Poeschke) Claudia Beckmann: Der 'Morgen' von Georg Kolbe im Barcelona-Pavillon von Mies van der Rohe. Zur Wechselwirkung von Skulptur und Architektur in der Moderne. – Kristina Erlemann: Die westfälischen und niederländischen Stilvoraussetzungen im Werk Derick Baegerts. – Roya Piontek: Edvard Munchs Wirkung auf die Maler der 'Brücke'. – Daniela Schönherr: Henry Moore. 'Two Piece Reclining Figures'.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jacobsen) Elisabeth Bömken: Die Stiftskirche Geseke und die archäologischen Grabungen im Klauurbereich. – Vera Hoyer: Die Behandlung kunstgeschichtlicher Themen in der deutschsprachigen Tagespresse von 1950-2000. – Fabian Peters: (Arbeitstitel) Peter Behrens als Wohnbauarchitekt.

(Bei Prof. Meyer zur Capellen) Anne Bloemacher: Untersuchungen zu den frühen Stichen nach Raffael. – Ines Kalka: Der Palazzo Barbarigo della Terrazza zu Venedig.

OSNABRÜCK

Fachgebiet Kunstgeschichte an der Universität

Seit 1.10.04 ist Prof. Dr. Klaus Niehr im Fach Kunstgeschichte beschäftigt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Schedler) Sabine Klug: Die hexagonale Architektur Wilhelm Ulrichs von 1920-79 oder: Ist der rechte Winkel wirklich der rechte. – Judith Meyering: Gestaltung. Vordemberge-Gildewart's universales Prinzip in freier und angewandter Kunst. – Elena Sadykova: Kunst-Leben. Der Einfluß der russischen »religiösen Renaissance« auf Ästhetik und Kunst des Spät-symbolismus zu Beginn des 20. Jh.s in Rußland. – Christiane Wagner: Der westfälische Künstler Ernst Hase in seiner Zeit (1889-1968).

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Held) Britta Hellermann: Darstellung von Heiligen bei der Armenfürsorge in Sevilla im 17. Jh.

(Bei Prof. Schedler) Anja Hehmann: Das Motiv der Hexe in der feministischen Kunstgeschichte. – Petra Claudia Klug: Ein multimedialer Rundgang durch das Felix-Nußbaum-Haus in Osnabrück. Konzept und Implementierung. – Stephanie Kohsiek: »Bussmaate«, ein Gebäudekomplex der Firma Rawe & Co.

Neu begonnene Dissertationen

Stefanie Kohsiek: Unternehmerwillen der Textilindustrie in Norddeutschland im 19. und 20. Jh. – Petra Klug: Leben und Werk der Künstlerin Ursula Daphi.

PASSAU

Lehrstuhl für Kunstgeschichte und Christliche Archäologie der Universität

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Schüssler) Petra Engel: Der Kuppelbau der Bayerischen Staatskanzlei im Spannungsfeld von Historismus und Moderne. – Elisabeth Erb: Studien über Simon Sorgs Chorgestühl des ehem. Augustiner-Chorherrenstiftes St. Mang in Stadtamhof, Regensburg. – Frigga Föll: Der Palau de la Música Catalana des Lluís Domenèch i Montaner: Zum künstlerischen Stellenwert des ikonographischen Programms. – Iris Handke: 'Trauer um Ikarus' von Herbert James Draper (1863-1920). – Michael Hauck: Das Hauptportal des Klosters St. Nikola in Passau. – Verena Pertschy: Die Kreuzigung von 1496 in Klosterneuburg. Ein Frühwerk des Passauer Malers Rueland Frueauf d. J.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schüssler) Ruth Eckert: Emy Roeder (1890-1971). Studien zu Biographie und Werk. – Michael Hauck: (Arbeitstitel) Studien zu Leben und Werk von Hans Krumenauer. – Ingrid Kraus: (Arbeitstitel) Pietro Francesco Carloni Jesuitenkirche St. Michael in Passau. Formensprache und Bedeutung.

REGENSBURG

Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität

Prof. Dr. Jörg Traeger † 29.7.05. PD Dr. Albert Dietl wurde Oberassistent. Hinzuweisen ist auf die Online-Publikation von Susanne Strasser-Klotz, Runge und Ossian. Kunst, Literatur, Farbenlehre (<http://www.opus-bayern.de/uni-regensburg/volltexte/2005/502>).

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Traeger) Christiane Jungklaus geb. Limprecht: Werner Tübkes Panorama in Bad Frankenhausen. Die Transformation einer Bildgattung.

(Bei Prof. Zink) Ulrike Ziegler: Zur Kunstpolitik im geteilten Deutschland. Kunstausstellungen und Kunstvermittlung von 1945 bis zum Anfang der 60er Jahre.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Dittscheid) Luise Ehret: Studien zur Kunst- und Baugeschichte der ehem. Benediktinerklosterkirche in Biburg (Krs. Kelheim). – Benedicta Feraudi: Der 'disegno' und die 'arte nuova'. Die Rolle der Zeichnung bei der Erneuerung der Künste seit dem Ende des 14. Jh.s. Momente einer Entwicklung. – Christine Zißler: Kunsthistorische Studien zum Landschaftsgarten in Wörlitz. – Ulrike Zöllner: Der Preysingaltar im Kloster Seligenthal in Landshut.

(Bei Prof. Schöllner) Mathias Listl: Die Anfänge eines Paradigmenwechsels in Architektur und Design. Gegenentwürfe zur Moderne zwischen 1955 und 1975. – Marina Manganotti: Denkmalpflege und Stadtentwicklung in Oberitalien. Problemstellungen und Konzepte der 1970er Jahre am Beispiel Bologna.

(Bei Prof. Traeger) Blanca Fogel: Ein Vergleich von politischen Karikaturen um die deutsche Wendezeit 1989/90 aus der deutschen und ungarischen Presse. – Michaela Motz: Ferdinand v. Rayski. Die Porträts. – Ines Oberhollenzer: Reiterstandbilder aus Holz. Untersuchungen zur italienischen Sepulkralplastik des Quattrocento unter bes. Berücksichtigung des Grabmonuments für Paolo Savelli.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Traeger) Isabelle Lesmeister: Irdische Strafjustiz auf mittelalterlichen Weltgerichtsdarstellungen der Toskana. Katalog und Analyse.

SAARBRÜCKEN

Fachrichtung 7.7, Kunstgeschichte der Universität des Saarlandes

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Dittmann) Elke Fegert: Alexander Kanoldt und das Stilleben der Neuen Sachlichkeit. – Bernhard Wehlen: »Antrieb und Entschluß zu dem, was geschieht.« Studien zur Medici-Galerie von Peter Paul Rubens.

(Bei Prof. Güthlein) Petra Tücks: Das Darmstädter 'Neue Palais'. Ein fürstlicher Wohnsitz zwischen Historismus und Jugendstil.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Güthlein) Miriam Bilke: Saarländische Unternehmervillen zwischen 1815 und 1914.

(Bei Prof. Lichtenstern) Marija Herceg: Das Motiv des Kopfes im Werk von Sophie Taeuber-Arp. – Sandra Kraemer: Studien zur Bedeutung kommunikativer Prozesse im Kunstschaffen Jo Enzweilers. – Miriam Szwast: Monika von Boch, Strukturfotografie. – Frank Thinner: Kommunikation in der Videokunst. – Margit Zimmermann: Hans Purrmann und Henri Matisse.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Güthlein) Miriam Bilke: Saarländische Unternehmervillen zwischen 1830 und 1930. – Isabelle Burger: Die katholische Pfarrkirche Maria Königin in Saarbrücken von Rudolf Schwarz.

(Bei Prof. Lichtenstern) Markus Doebele: Max Ackermann, Strukturbilder.

STUTTGART

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Der vakante Lehrstuhl von Prof. Dr. Beat Wyss wurde im WS 04/05 von PD Dr. Stefanie Lieb und im SS 05 von PD Dr. Sabine Poeschel vertreten.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei PD Poeschel) Annette Schmidt: Ludwig Eisenlohr. Ein architektonischer Weg vom Historismus zur Moderne. Stuttgarter Architektur um 1900.

(Bei Prof. Steiner) Valerie A. Hammerbacher: Das arrangierte Bild. Strategien malerischer Fiktion im Werk von Jeff Wall. – Gerhard Reichardt: Heroen der Kunst. Standbilder und Denkmale für bildende Künstler im 19. Jh.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei HD Beuckers) Gisela Probst: Das Heilige Grab von 1478 und das Hochgrab Ludwigs V. von Lichtenberg (gest. 1471) aus der ehem. Stiftskirche St. Adelphi in Neuweiler (Neuwiller-lès-Saverne). – Silvia Schindler: Das Speculum humane salvationis und sein Einfluß auf die Wandmalerei des 14. Jhs im schwäbisch-alemannischen Sprachgebiet. – Marlen Schulz: Selbst- und Fremdbild zeitgenössischer Künstler. – Esther Zacharias: Der Bildhauer Hiromi Akiyama (Jg. 1937). Zwischen Tradition und Avantgarde.

(Bei PD Poeschel) Alexandra Bär: Der neue Akt bei Raffael.

(Bei Prof. Steiner) Brigitte Langer: Das Selbstbildnis als Autobiographie. Motivkreise des Selbstbildnisses im malerischen und grafischen Werk von Lovis Corinth.

(Bei Prof. Wyss) Patricia Peschel: Der Stuttgarter Hofbildhauer Johann Ludwig v. Hofer (1801-87). – Erzsébet Katalin Petricz: Dóra Maurer, eine Budapester Künstlerin und ihr Werk der 1970er-1980er Jahre im Kontext der westlichen Kunstentwicklung. – Katrin Seidel: Frank Lloyd Wrights Fallingwater. Extreme Topographie und Architektur.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei HD Beuckers) Patricia Peschel: Der Stuttgarter Hofbildhauer Johann Ludwig v. Hofer (1801-87). – Melanie Prange: Die gotischen Reliquienschreine in der Schatzkammer auf der Reichenau. – Katrin Salwig: Die Kölner Künstlergruppe »Mühlheimer Freiheit« im Kontext der Malerei der 1980er Jahre.

(Bei Prof. Steiner) Christian Baudisch: Texträume. Literarische Editionen als Gesamtkunstwerke um 1900 in Deutschland.

Institut für Architekturgeschichte der Universität

Neuer Mitarbeiter seit 1.7.05: Prof. Dipl.-Ing. Theresa Gürtler-Berger, Gastprofessur für »Bauwerk-erhaltung und Denkmalpflege« der Wüstenrot Stiftung.

Staatliche Akademie der Bildenden Künste

Dipl. Ing. Angelika Schnell ist seit dem 1.8.02 am Lehrgebiet Architektur- und Designgeschichte (Prof. Georgiadis) als Assistentin (50%) tätig.

Neu begonnene Dissertationen (in Klammern Fachgebiet und Betreuer)

Ute Adamczewski: Raumwahrnehmung und räumliche Praxis. Zu einem dynamischen Raumbegriff am Beispiel der Postmoderne (Architektur/Georgiadis).

Karen Bayer: Historienmalerei in Bayern im 19. Jh. Die Kunst als Machtinstrument, Moralinstanz oder der Traum von besseren Zeiten (Kunstwiss./Locher).

Patricia Engel: Trockene Oberflächenreinigung von Papier (Kunstwiss./Banik-Krekel).

Marcus Graf: Die 'Internationale Istanbul Biennale'. Wirkung einer Kunstaussstellung auf die türkische Gesellschaft und ihre nationale Kunstszene (Kunstwiss./Huber).

Julia Christina Müller: Der Bildhauer Fritz v. Graevenitz. Werke im öffentlichen Raum. Eine württembergische Künstlerpersönlichkeit im Wandel der Zeiten (Kunstwiss./Locher).

Klaus Pollmeier: Fotografie auf dem Weg vom Baryt zum Bit (Kunstwiss./Banik-Huber).

Michael Rottmann: Visualisierungen und Visualisierungsmethoden in der Mathematik und deren Rezeption in der Kunst des 20. Jhs (Kunstwiss./Huber).

S. Schmitt: Das Pettenkofer-Verfahren, Auswirkungen einer historischen Restauriermethode (Kunstwiss./Schaible).

Christof Söller: Künstler als Vermittler ihrer Kunst. Eine Untersuchung von Beispielen der Performance Kunst (Kunstwiss./Locher).

Florian Tigges: Wozu Natur? Von der natürlichen Begründung der Architektur zur Architektur der natürlichen Begründung (Architektur/Georgiadis).

Stefan Zumbühl: Parametrisierung von Lösemitteln und Lösemittelmischungen zur qualitativen Beurteilung der Wirkung auf klassische und moderne Malmittel (Kunstwiss./Schaible).

TRIER**FB III Kunstgeschichte der Universität**

Die C4-Professur (eh. Prof. Wolf) wurde auch im WS 04/05 von PD Dr. Dr. Andreas Tacke vertreten, der am 31.3.05 den Ruf auf die C4/W3-Professur für Kunstgeschichte angenommen hat.. Prof. Dr. Bernd Nicolai hat einen Ruf nach Mainz und Bern erhalten und den Ruf nach Bern angenommen. Dr. Barbara Wittmann wurde im WS 04/05 und im SS 05 von Petra Lange-Berndt M.A. vertreten. Dr. Stephan Brakensiek hat am 15.10.04 die Nachfolge von Dr. Hüttel als Kustos der Graphischen Sammlung angetreten. Dr. Alexandra Karentzos hat seit 15.10.04 die neue Junior-Professur mit dem interdisziplinären Schwerpunkt kulturwissenschaftliche Genderforschung übernommen. Dipl.-Inform. Ralf Dorn hat im Januar, Petra Lange-Berndt im März 05 promoviert.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Nicolai) Ralf Dorn: Die ehem. Damenstiftskirche St. Marien und Pusinna in Herford.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Birgit Haehnel: Zwischen Regelwerk und Umgestaltung. Zum Nomadismusdiskurs in der Kunst nach 1945. – Melanie Ulz: Auf dem Schlachtfeld des Empire. Männlichkeitskonzepte

und Differenzkonstruktionen in der napoleonischen Bildproduktion zum Ägyptenfeldzug.

(Bei Prof. Schwarz) Bernd Röder: Türme und Fassaden von Laon bis Reims.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Nicolai) Elisabeth Adams: Die Franziskanerkirche in Trier. Zur Baugeschichte im Hoch- und Spätmittelalter. – Christophe Coulot: Grand. Ein Heiligtum des Apollon-Grannus in den Vogesen. – Daniel Thull: Die Stadtbibliothek Trier in der Weberbach.

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Stephanie Jasmin Schenk: Mythos und Maskerade. Die Selbstdarstellung der Gräfin Castiglione.

(Bei Prof. Zimmermann) Simone Friedrich: Entwicklung der Sepulkralgeschichte am Beispiel der Stadt Trier mit Schwerpunkt Hauptfriedhof. – Gisela Hein: Der Garten des Louis Guillaume Le Roy in Mildam/Niederlande. – Dorothee Schneider-Wäschenbach: Selbstbild und Selbstbildnis. Zur Dualität bei Ernst Ludwig Kirchner. – Eva Zewen: Die Zeichnungen von Boris Kleint. Kunsttheoretische und kunstgeschichtliche Aspekte.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Schmidt-Linsenhoff) Dorothea Coskun: (Arbeitstitel) »Theatrum mundi«. Die Kunst- und Wunderkammer als Bühne der Kolonialkultur am Beispiel Jan van Kessels Erdteilallegorien. – Silke Förschler: (Arbeitstitel) Haremsdarstellungen. Medienhistorische Untersuchungen zur Repräsentation geschlechtlicher und kultureller Differenz im Frankreich des 19. Jh.s. – Didier Marcel Houénoudé: Identité et Altérité dans l'art contemporain et la culture visuelle en Afrique Occidentale francophone. – Eva Kernbauer: (Arbeitstitel) Der Platz des Publikums. Kunstpublikum und Kunstöffentlichkeit im 18. Jh. – Michaela Wallner: (Arbeitstitel) Kunstsammler und Kunstfreunde: Die passiven Mitglieder der Künstlergemeinschaft Brücke. (Bei Prof. Wolf) Tim Urban: Wege und Orte der Passion Christi. Strategien der Bilderzählung als Träger des kulturellen Gedächtnisses.

(Bei Prof. Zimmermann) Grzegorz Bialous: (Arbeitstitel) Sozialistische Architektur in Warschau.

TÜBINGEN

Kunsthistorisches Institut der Universität

Institutsleitung: Prof. Dr. Sergiusz Michalski. Emeritierung: Prof. Dr. Annegret Jürgens-Kirchhoff.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Jessica Horsley: Der Almanach des Blauen Reiters als Gesamtkunstwerk. Eine interdisziplinäre Untersuchung.

(Bei Prof. Klein) Monika Müller: 'Omnia in mensura et numero disposita'. Die Wandmalereien und Stuckarbeiten von S. Pietro al Monte in Civate.

(Bei Prof. Michalski) Claudia Bottermann: Vom Lukas-

bild zur Pictura-Allegorie. Die Ikonographie und Theorie der Malerei in der niederländischen Kunst der frühen Neuzeit.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Sigrid Mahn-Hutta: Sofie Borst-Mehl (1886-1949). Leben und Werk. – Marit Müller: Vincent van Goghs Beitrag zur Porträtmalerei. Das Konzept des modernen Porträts. – Maaïke van Rijn: Künstlergruppen im niederländischen Expressionismus 1905-30.

(Bei Prof. Klein) Angelo Deeg: Die Randstreifen auf dem Teppich von Bayeux. Ein frühes Beispiel von 'Randbildern'. – Ramona Mathes: Bettlerdarstellungen im Werk von Daniel Chodowiecki. Interpretationsansätze zu seinen Bettlerfrauen mit ihren Kindern. – Elvira Mienert: Die Bilder 'Ars Moriendi'. – Elke Valentin: Das 'Georgium' in Dessau. Zur Ästhetik und Ikonographie eines Landschaftsgartens des 18. Jh.s. – Silvia Weimer: »Fiat ars, pereat mundus...«? Zur Funktion und Ästhetik nationalsozialistischer Aufmarschkulissen am Beispiel des Reichsparteitagsgeländes in Nürnberg.

(Bei Prof. Michalski) Kerstin Csecselics: Die »Graue Passion« von Hans Holbein d. Ä. Zur Ikonographie und Farbgebung eines spätmittelalterlichen Altarretabels. – Mario Nicolai: Otto Scholderer (1834-1902). Die Portraits und figürlichen Darstellungen im Kontext der Werke seiner Malerfreunde und Zeitgenossen. – Frank-Thomas Ziegler: Die Maskerade des Jacques de Gheyn II. Zu einer Kupferstichfolge des späten 16. Jh.s.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Jürgens-Kirchhoff) Cornelia Szélényi: (Arbeitstitel) Kriegsbilder-Bilderkriege. Die Bildrhetorik in den Front- und Soldatenzeitungen der NS-Propagandakompanien des Zweiten Weltkriegs.

(Bei Prof. Klein) Elvira Mienert: Die Illustrationen zu Sebastian Brants 'Narrenschiff'. – Lin Stafne-Pfisterer: Der Kreuzgang im Dom von Brixen, zwischen historia und imago. Ikonographie und Rezeption der Fresken, 15. Jh.

(Bei Prof. Michalski) Melanie Ardjah: Studien zur Textilkunst der Anni Albers. – Martin Knauer: Die Bedeutung der deutschen Kleinmeister für die Entwicklung des Bildmediums Kupferstich im 16. Jh. – Silke Reiter: Studien zu Erasmus Hornick.

Institut für Japanologie

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Antoni) Anton Schweizer: Die Lacke und Innenräume der Azuchi-Momoyama-Zeit und ihre Rezeption in Mitteleuropa bis 1750, eine vergleichende Untersuchung zur Materialikonologie.

WITTEN-HERDECKE

Lehrstuhl für Kunstwissenschaft, Ästhetik und Kunstvermittlung der Universität

Keine Änderungen.

WÜRZBURG

Institut für Kunstgeschichte der Universität

Dr. Albert Boesten-Stengel hat sich habilitiert (Nachahmung und Erfindung im italienischen Frühbarock. Studien zu Annibale und Agostino Carracci unter bes. Berücksichtigung ihrer Zeichnungen). Dr. Damian Dombrowski hat sich habilitiert (Malerei als *pia philosophia*. Studien zu den religiösen Gemälden Sandro Botticellis) und wurde zum Oberassistenten auf Zeit ernannt. Dr. Josef Kern wurde zum Honorarprofessor bestellt.

Abgeschlossene Dissertationen

(Bei Prof. Greiselmayer) Ralf Schürer: Die Goldschmiedefamilie Ritter. Ein Beitrag zur Darstellung Nürnbergs als ein Zentrum des deutschen Kunsthandwerkes im 16. und 17. Jh.

(Bei Prof. Kummer) Josef Hansbauer: Das oberitalienische Familienporträt in der Kunst der Renaissance. Studien zu den Anfängen, zur Verbreitung und Bedeutung einer Bildnisgattung. – Christoph Nicht: Studien zur Altarbaukunst Balthasar Neumanns.

Abgeschlossene Magisterarbeiten

(Bei Prof. Kummer) Nicole Engelhardt: Studien zu den Porträts der Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth. – Simone Gundermann: Die Illustrationen Franz Stucks in der Festschrift zur 300-Jahr-Feier der Universität Würzburg. – Nora Hieronymus: Studien zu den Neubauten der Universität Würzburg am Pleicherwall in den Jahren 1870 bis zur Jahrhundertwende. – Seraphima Hoffmann: Studien zum Frühwerk Alexander Archipenkos. Der »Flat Torso« von 1914. – Hee Kyung Koo: Studien zur romanischen Hauger Stiftskirche in Würzburg. – Stephanie Ostler: Entwurf und Ausführung im Werk Federico Baroccis. Untersuchungen zur Entwurfspraxis des Künstlers. – Raika Woköck: Das Gemälde »Adam und Eva« von 1513 nach Albrecht Dürers Kupferstich von 1504 im Martin-v.-Wagner-Museum.

Neu begonnene Dissertationen

(Bei Prof. Kummer) Heiko Braungardt: Der Würzburger Goldschmied Georg Stephan Dörffer (1771-1824). – Kilian Grüger: Die mittelalterlichen Wandmalereien in Thüringen. – Stephanie Ostler: Die Zeichnungen Federico Baroccis im Martin-v.-Wagner-Museum der Universität Würzburg. – Monika Thaller: Karl Lindemann-Frommel (1819-91) als Landschaftszeichner. (Bei Prof. Greiselmayer) Bernadette Czech: (Arbeitstitel) Studien zur Bildinvention und Ikonographie bei Lucas Cranach d. Ä.

WUPPERTAL

Kunst- und Designgeschichte, Bergische Universität/Gesamthochschule

Neu begonnene Dissertationen

Bodil M. Damm: Dänisches Gebrauchsglas 1830-1941. Form- und Funktionstypen.

FREIBURG I. BR.

Corpus Vitrearum Deutschland, Forschungszentrum für mittelalterliche Glasmalerei (Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz)

Leiter: Dr. Hartmut Scholz (seit 1.8.04). Wiss. Mitarbeiter: Dr. Daniel Parello (seit 1.7.99), Dr. Uwe Gast (seit 1.10.01), Prof. Dr. Rüdiger Becksmann (seit 1.8.04).

MÜNCHEN

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Wiss. Mitarbeiter: Am 1.2.05 hat Dr. Isabelle Kirgus die frei gewordene Stelle in der Sacherschließung übernommen. Dr. des. Judith Marth ist ab 15.5.05 Projektkoordinatorin des DFG-Projekts *arthistoricum.net* – Die Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte. Länderstipendiaten: Baden-Württemberg: Christian Quaeitzsch M.A.; Bayern: Dr. Andreas Dehmer; Hamburg: Dr. Gerrit Walczak; Niedersachsen: Dr. Henning Engelke; Sachsen: Cornelia Koch M.A. Stipendiat der Kress Foundation: Kristoffer Neville, Princeton University (2005-2007).

Wolfgang-Ratjen-Preis. Internat. Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V., Preisträgerin 2005: Isabelle v. Marschall für ihre Dissertation 'Zwischen Skizze und Gemälde. John Robert Cozens (1752-1798) und das englische Landschaftsaquarell.'

Werner-Hauger-Preis. Internat. Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V., Preisträger 2004: Nina Schleif für ihre Dissertation 'Schaufensterkunst. Berlin und New York.'

Theodor-Fischer-Preis. Internat. Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jh.s, gestiftet von Coniuncta Florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V., Preisträger 2005: Christian Welzbacher für seine Dissertation 'Moderne und Repräsentation. Die Staatsarchitektur der Weimarer Republik in Berlin.'

PARIS

Deutsches Forum für Kunstgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas W. Gaehtgens. Wiss. Referenten: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Markus Castor, Dr. Julia Drost, Jörg Ebeling M.A., Dr. Alexandre Gady, Dr. Gregor Wedekind.

Jahresthema 2004/2005: »Le culte des grands hommes en France et en Allemagne 1750-1850«.

Stipendiaten: Sibylle Hoimann M.A., Dr. France Ner-

lich, Laetitia Pierre M.A., Nerina Santorius M.A., Kerstin Thomas M.A.

Jahresthema 2005/2006: »Fotografie – Bild oder Abbild? Kritische Positionen zum positivistischen Fotobegriff in der Geschichte der deutschen und französischen Fotografie.«

Stipendiaten: Jan v. Brevern M.A., Céline Eidenbenz M.A., Nina Gülicher M.A., Maren Klinge M.A., Alexandre Quoi, Mirjam Wittmann M.A.

Forschungsprojekte

1. Französische Kunst im Nachkriegsdeutschland. Deutsche Kunst in Frankreich nach 1945. Deutsch-französisches Forschungsprojekt zum Kunst- und Kulturtransfer im 20. Jh. Projektleiter: Dr. Martin Schieder, Wiss. Mitarbeiter in Berlin: Dr. Friederike Kitschen; Wiss. Mitarbeiter in Paris: Dr. Aymone Nicolas, Sophie Collombat M.A.

2. Deutsch-französische Kunstbeziehungen, 1800-1870. Projektleitung: Prof. Gaetgens. In Vorbereitung.

3. Herausgabe der Conférences de l'Académie Royale de Peinture et de Sculpture von 1648-1789. Projektleiter: Prof. Gaetgens, Prof. Dr. Christian Michel (Université de Lausanne), Prof. Dr. Jacqueline Lichtenstein (Université Paris I - Sorbonne), Wiss. Mitarbeiter: Jean-Gérald Castex M.A., Dr. Marcus Castor, Lauren Gillet M.A., Karim Haouadeg M.A.

4. Wiss. Bearbeitung des Palais Beauharnais – Residenz des Deutschen Botschafters in Paris. Projektleitung: Prof. Gaetgens, Mitarbeiter: Dr. Ulrich Leben, Jörg Ebeling M.A.

5. Herausgabe der Korrespondenz zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer. Bearbeitung: Dr. Mathilde Arnoux, Dr. Gregor Wedekind.

6. Aufbau der Forschungsstelle Max Ernst. Leitung: Prof. Dr. mult. Werner Spies; Mitarbeiter: Dr. Julia Drost.

POTSDAM

Corpus Vitrearum Deutschland, Arbeitsstelle für Glasmalereiforschung (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

Leiter: PD Dr. Frank Martin (seit 1.1.01). Wiss. Mitarbeiter: Dr. Monika Böning (seit 1.1.93), Dr. Eva Thommes-Fitz (seit 1.6.92), Dipl.-Hist. Martina Voigt (seit 1.1.02).

ROM

Bibliotheca Hertziana – Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte

Direktoren: Prof. Dr. Sybille Ebert-Schifferer, Prof. Dr. Elisabeth Kieven (geschäftsführend bis 28.2.06)

Richard-Krauthheimer-Gastprofessur der MPG: Prof. Dr. Dorothy Glass (bis 31.8.05)

Rudolf-Wittkower-Gastprofessur der MPG: Prof. Dr. Klaus Reichert (bis 30.6.05)

Forschungsprofessur: Prof. Dr. Julian Kliemann

Wiss. Assistenten: Dr. des. Christina Strunck, Dr. des. Ralph Dobler

Assistenten der Direktorinnen: Stephanie Hanke M.A., Peter Hemmer M.A., Dr. Golo Maurer, Dr. des. Cristina Ruggero

Fortbildungsstipendiaten der MPG: D.ssa Tiziana Barbavara di Gravelona, Dr. des. Nicole Hegener, Dr. Valeska v. Rosen, Dr. Katharina Schüppel, Dr. Esther Sünderhauf

Doktoranden-Stipendiaten der MPG: Britta Dörre, Sabrina Leps, Ulf Schulte-Umberg, Isabel Skokan, Maike Sternberg, Claire Guinomet.

Mitteilung des Vorstands zum Umzug der Geschäftsstelle

Im Einvernehmen mit dem Direktor des Zentralinstituts ist die Geschäftsstelle aus organisatorischen Gründen nach Bonn umgezogen, wo sie seit 15. Juli halbtags von Herrn Marcello Gaeta M.A. betreut wird.

Die neue Anschrift lautet:

Verband Deutscher Kunsthistoriker e. V.
Geschäftsstelle c/o Kunsthistorisches Institut der Universität Bonn

Regina-Pacis-Weg 1 · 53113 Bonn

Tel.: 0228 / 73 90 91 · Fax.: 0228 / 73 48 10

e-mail: geschaeftsstelle@kunsthistoriker.org

web: <http://www.kunsthistoriker.org>